Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pfg., für Nichtmitglieder 20 Pfg., für Nichtbuchhändler 30 Pfg. die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 275. — Leipzig, Montag den 27. November. — 1893.

Amtlicher Teil.

Weihnachtsausstellung im Buchhändlerhause von Neuigkeiten des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels 1893.

An die Herren Verleger, von welchen Neuigkeiten für die Jahres-Ausstellung Kantate 1894 erbeten wurden, erging zugleich folgendes Rundschreiben:

Weihnachts-Ausstellung 1893 im Buchhändlerhause. — Sie werden hiermit ergebenst in Ihrem eigenen Interesse ersucht, die nebenstehend erbetenen Gegenstände für die Jahresausstellung 1894, gleichviel ob Sie dieselben s. Z. zurück haben oder dem Deutschen Buchgewerbe-Museum stiften wollen, umgehend einzusenden, da der Centralverein für das gesammte Buchgewerbe **vom 10. Dezember** ab eine **Weihnachtsausstellung** veranstaltet, bestehend aus den hier erbetenen Gegenständen sowie aus einer Anzahl der bis heute bereits eingegangenen Neuheiten für die Jahresausstellung 1894 (etwa 1000), die sich besonders zu **Weihnachtsgeschenken für Groß und Klein** eignen.

Es wird diese Ausstellung sicherlich nicht ohne Einfluß auf den Absatz der Sortimentshandlungen Leipzigs und der sächsischen, thüringischen u. a. Städte sein, aus welchen der Besuch von Weihnachtseinkäufern in Leipzig ein sehr bedeutender ist.

☛ An diejenigen Verleger, welche Bestellungen und Cirkulare **nicht** erhielten, richten wir hiermit die Bitte, geeignete Gegenstände nach eigener Wahl sofort einzusenden. **Namentlich gilt dies für alle Kunst- und Musikalienhändler**, da an diese überhaupt weder Aufforderung noch Bestellung erging. Kunstblätter werden in Rahmen oder Vitrinen ausgestellt. ☚

J. A. **Das Sekretariat des Central-Vereins für das gesammte Buchgewerbe (C. B. Lorck).**

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° vor dem Titel = ohne Aufdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

Ambr. Abel in **Leipzig.**

Freitag, G., die contagiösen Sexualkrankheiten. Ein kurzes Lehrbuch f. pract. Aerzte u. Studirende. 12°. (XII, 416 S.) Geb. in Leinw. n. 6. 75

Hirsch, M., Suggestion u. Hypnose. Ein kurzes Lehrbuch f. Ärzte. 12°. (VI, 209 S.) Geb. in Leinw. n. 3. 75

O. Arndt in **Stuttgart.**

Kick, W., Motive f. Holz-Bildhauer. 6. Lfg. Fol. (4 Lichtdr.-Taf.) bar n. 2. 50

Karl Baedeker in **Leipzig.**

Baedeker, K., Italie centrale y compris Rome et ses environs. Avec 10 cartes, 33 plans, 1 panorama de Rome, 1 vue du Forum romain et 1 tableau des armoiries des papes depuis 1417. 10. éd. 12°. (LXXI, 418 u. 13 S.) Geb. n. 6. —

Ballhorn & Cramer, Verlagsbuchh., in **Würzburg.**

Bücherei, bayerische. Versuch e. Sammlg. gemeinverständl. Werke üb. bayer. Vaterland u. Volkstum. Zusammengestellt f. die XII. Hauptversammlg. des bayer. Volksschullehrer-Vereins, 8.—10. Aug. 1893 in Würzburg, u. hrsg. vom Bezirkslehrerverein Würzburg. gr. 8°. (VII, 39 S.) In Komm. n. —. 40

Verzeichnis ausgewählter Jugendschriften. Zusammengestellt auf Grund v. Beurteilgn. der verschiedenen Wegweiser u. Führer durch die deutsche Jugendliteratur f. die XII. Hauptversammlg. des bayer. Volksschullehrer-Vereins, 8.—10. Aug. 1893 in Würzburg, u. hrsg. vom Bezirkslehrerverein Würzburg. gr. 8°. (VIII, 42 S.) In Komm. n. —. 40

C. H. Beck'sche Verlagsbuchh. (O. Beck) in **München.**

Rösgen, C. F., Geschichte der neutestamentlichen Offenbarung. (In 2 Bdn.) 2. Bd. A. u. d. T.: Geschichte der apostol. Verkündigg. gr. 8°. (XXXVI, 531 S.) n. 12. —; geb. in Halbfrz. n.n. 14. —

Emil Behrend, Verlagsbuchh., in **Gotha.**

Meyer, J., aus allen Weltteilen. Abgerundete Charakterbilder aus der Länder- u. Völkerkunde. Für Schule u. Haus. (Neue Titel-Ausg. des Lesebuchs der Erdkunde.) 32. (Schluß-)Lfg. gr. 8°. (1. Bd.: Bilder aus der allgemeinen Geographie u. aus den außereurop. Erdteilen, VIII u. S. 609-660 m. 1 farb. Karte.) n. —. 50

J. F. Bergmann in **Wiesbaden.**

Hildebrand, O., Grundriss der chirurgisch-topographischen Anatomie m. Einschluss der Untersuchungen am Lebenden f. Ärzte u. Studirende. Mit e. Vorwort v. F. König. gr. 8°. (XII, 324 S. m. 92 z. Tl. farb. Abbildgn.) n. 7. —; geb. n. 8. —

Th. Blaesing's Univ.-Buchh., H. Meyer & A. Eisländer, in **Erlangen.**

Gerlach, L., u. **F. Schlagintweit,** Skelettafeln zum Einzeichnen der Muskeln bei Vorlesungen üb. Myologie. 2. Aufl. 4°. (8 S. m. 40 Taf.) n. 2. —

Haus- u. Familien-Kalender, Erlanger, f. 1894. 8°. (6, 160 u. 16 S. m. Abbildgn.) n. —. 40

R. Boll's Verlag in **Berlin.**

Kohut, A., Dur- u. Moll-Accorde. Musikalische Streifzüge, Portraitskizzen u. Genrebilder. (In 3 Thln.) Mit zahlreichen Künstler-Portraits. gr. 8°. (VIII, 256 S.) 2. 75; geb. in Leinw. n. 3. 50

B. Bolte in **M. Gladbach.**

Bibelsprüche, die in den evangelischen Schulen der Rheinprovinz zu erlernenden. Nach dem v. der königl. Regierg. zu Düsseldorf vorgeschriebenen Lehrplane zusammengestellt v. Lehrern der städt. höheren Mädchenschulen zu M. Gladbach. 8°. (16 S.) n.n. —. 10

Friedrich Brandstetter in Leipzig.

Kleinschmidt, A., der Sturm u. Drang bewegter Zeit. Vier Erzählgn. aus der Zeit von 1252—1525 f. Jugend u. Volk. Mit e. Titelbilde (Heliograv.): „Luther in Worms", nach Delpérée. gr. 8°. (III, 438 S.) n. 2 20; geb. in Leinw. n. 4. —

Richter, A., deutsche Sagen. (Kaiser Otto m. dem Barte. Der gute Gerhard. Herzog Ernst. König Rother. Der Graf im Pfluge. Herzog Adelger. Roland. Wartburgkrieg. Tannhäuser. Lohengrin.) Erzählt u. erläutert. Mit e. in Kpfr. rad. Titelbilde (die Wartburg) v. W. Georgy. 4. Aufl. gr. 8°. (IV, 283 S.) n. 3. —; Einbd. in Leinw. n.n. 1. —

F. A. Brockhaus in Leipzig.

Brockhaus' Konversations-Lexikon. 14. Aufl. 104. Hft. gr. 8°. 7.) Bd. S. 449—512 m. Abbildgn., 1 Holzschn.-Taf. u. 1 farb. Karte.) —. 50

Uchtomskij, Fürst **E.,** Orientreise Sr. kaiserl. Hoh. des Grossfürsten-Thronfolgers Nikolaus Alexandrowitsch v. Russland 1890-91. Aus dem Russ. v. H. Brunnhofer. 27. Lfg. Fol. (1. Bd. S. 425—440 m. Holzschn.) n 1. 50

Oscar Coblentz in Berlin.

Cohnstein, W., üb. die diuretische Wirkung der Edelmetalle. [Aus: „Allg. med. Central-Zeitg."] gr. 8°. (5 S.) bar n. 1. —

Heymann, P., üb. die Anwendung einiger neuer Aluminiumverbindungen in Nase u. Hals. Vortrag. [Aus: „Monatsschr. f. Ohrenheilkde."] gr. 8°. (3 S.) bar n. 1. —

Klamann, e. Fall v. Pemphigus neonatorum. [Aus: „Allg. med. Central-Zeitg."] gr. 8°. (3 S.) bar n. 1. —

F. W. Cordier in Heiligenstadt.

Gregor, P., der Liberalismus ist der Feind! Kennzeichen u. einiges Rüstzeug. 8°. (48 S.) n. —. 20

J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart.

Dove, A., Caracosa. Historischer Roman aus dem 13. Jahrh. 2 Bde. 8°. (399 u. 380 S.) n. 10. —; geb. n. 12. —

Goethe's Werke in 4 Bdn. (Taschen-Ausg.) 2. Ausg. 12°. (XII, 818; III, 781; III, 767 u. III, 823 S. m. Bildnis.) Geb. in Leinw. n. 7. —

Craz & Gerlach in Freiberg.

Jahrbuch f. das Berg- u. Hüttenwesen im Königr. Sachsen auf d. J. 1893. Auf Anordng. des königl. Finanzministeriums hrsg. v. C. Menzel. gr. 8°. (VIII, 139 u. 314 S. m. 6 lith. Taf.) In Komm. n.n. 7. —

Dr. Franz Paul Datterer in Freising.

Jahrbuch f. die christliche Familie, insbesondere f. die Mitglieder des Vereins der christl. Familien zu Ehren der hl. Familie v. Nazareth. Hrsg. v. e. Ordenspriester. 1. Jahrg. 1894. gr. 8°. (XIV, 116 S. m. Titelbild, Abbildgn. u. Wandkalender.) n. —. 50

Adolf Detloff in Frankfurt a. M.

Back, H., u. **W. Heinze,** das Projektionszeichnen als Vorstufe f. das Fachzeichnen zum Gebrauch in gewerblichen Fortbildungsschulen, Handwerkerschulen etc. u. Seminaren. 2. Aufl. 12°. (27 S. m. Fig. u. 9 Taf.) n. —. 60

J. Diemer, Verlag, in Mainz.

Halm, P., die Landgrafen u. Grossherzöge v. Hessen-Darmstadt. Nach Orig.-Zeichngn. v. P. H., m. Text v. W. Velke u. F. Soldan. gr. 4°. (X, 79 S.) n. 4. —

R. Eisenschmidt in Berlin.

°**Karte** des Deutschen Reiches. 1 : 100,000. Abth.: Königr. Preussen. Nr. 324. Kosten. 29×35,5 cm. Kpfrst. u. kolor. bar n.n. 1. 50

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

[**Overbeck, Johs.**] Festschrift f. Johannes Overbeck. Aufsätze seiner Schüler, zur Feier seines 40jähr. Professoren-Jubiläums dargebracht. gr. 4°. (III, 206 S. m. 29 Fig. u. 6 Lichtdr.-Taf.) n. 24. —

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Lenz, A., die Zwangserziehung in England. (The reformatory and industrial schools.) Eine kriminalpolit. Studie. gr. 8°. (XVI, 136 S.) n. 3. 60

Ferdinand Enke in Stuttgart ferner:

Möller, H., Lehrbuch der Chirurgie f. Thierärzte. (2 Bde.) 2. Bd. A. u. d. T.: Lehrbuch der speciellen Chirurgie f. Thierärzte. Mit 142 in den Text gedr. Abbildgn. 2. Aufl. gr. 8°. (XVI, 950 S.) n. 21. —

Zeitschrift f. Geburtshülfe u. Gynäkologie. Unter Mitwirkg. v. Ahlfeld, Dohrn, Freund etc., sowie der Gesellschaft f. Geburtshülfe u. Gynäkologie hrsg. v. Olshausen u. Hofmeier. 27. Bd. 2. Hft. gr. 8°. (IV u. S. 291—577 m. 52 Abbildgn. u. 1 Taf.) n. 9. —

Friedrich Ernst Fehsenfeld, Verlagsbuchh., in Freiburg i/B.

May's, C., gesammelte Reiseromane. 97. u. 98. Lfg. 8°. bar à n. —. 30

Orangen u. Datteln. (S. 385—512.)

Arthur Felix in Leipzig.

Berg, O. C., u. **C. F. Schmidt,** Atlas der officinellen Pflanzen. Darstellung u. Beschreibg. der im Arzneibuche f. das Deutsche Reich erwähnten Gewächse. 2. Aufl. v. „Darstellung u. Beschreibung sämmtl. in der Pharmacopoea borussica aufgeführten officinellen Gewächse". Hrsg. v. A. Meyer u. K. Schumann. 8. Lfg. gr. 4°. (1. Bd. VII u. S. 117—129 u. 2. Bd. S. 1—8 m. 6 farb. Steintaf.) Subskr.-Pr. n. 6. 50

Ledebur, A., Handbuch der Eisenhüttenkunde. 2. Aufl. 2. Abth.: Das Roheisen u. seine Darstellg. gr. 8°. (VI u. S. 323—635 m. Abbildgn.) n. 13. —

Hans Feller, Verlagsconto, in Karlsbad.

Feller's illustr. Kalender f. Stadt u. Land 1894. gr. 8°. (III, 48; 96 u. 32 S.) n. —. 80

S. Fischer, Verlag, in Berlin.

Stettenheim, J., Sauer macht lustig! Ein Körbchen aus der Weinfabrik. Mit 15 Illustr. qu. gr. 8°. (48 S.) n. 1. 50

Gustav Fischer in Jena.

Vetter, B., die moderne Weltanschauung u. der Mensch. 6 öffentl. Vorträge. gr. 8°. (XII, 157 S.) n. 2. 50; geb. n. 3. —

Gustav Fock, Verlagsconto, in Leipzig.

Catalogus dissertationum philologicarum classicarum. Verzeichnis v. etwa 18 300 Abhandlgn. aus dem Gesamtgebiete der klass. Philologie u. Altertumskunde, zusammengestellt v. der Zentralstelle f. Dissertationen u. Programme v. G. Fock in Leipzig. gr. 8°. (IV, 222; 148, 72 u. 124 S.) n. 2. 50

Berichtigung der Aufnahme in Nr. 270.

Ed. Freyhoff in Oranienburg.

Andreas, C., Diktatstoff f. die Mittelstufe. 12°. (39 S.) n. —. 50

Wilhelm Frick, Hofbuchh., in Wien.

Enciso, Don **F. de,** der Prinz v. Asturien. Trauerspiel. Für die deutsche Bühne bearb. v. J. Herzog. 8°. (IX, 118 S.) n. 2. 80

Herzog, J., der Kaufmann aus Tirol. Lustspiel. 8°. (131 S.) n. 2. 80

— die Rose. Studie in 1 Aufzuge. 8°. (42 S.) n. 1. 40

P. Friesenhahn in Leipzig.

Bibliothek, illustrierte, der Kunst- u. Kulturgeschichte. 3. Bd. gr. 8°. n. 4. —; geb. in Leinw. n. 5. —; in Prachtbd. n. 5. 50

3. Geschichte des Rittertums v. O. Henne-am Rhyn. (250 S.)

Greßner & Schramm in Leipzig.

Beitrag, e., zur Lösung des Weltenrätsels od. die Hypothese e. Nichtgelehrten. gr. 8°. (VIII, 296 S.) In Komm. n. 2. —

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Bechstein, L., neues deutsches Märchenbuch. 61. Aufl. Volks-Ausg. 12°. (VI, 278 S. m. Titelbild u. 60 Holzschn.) Kart. 1. 20

P. Hauptmann in Bonn.

Ludolff, M., zu spät. Novelle. 12°. (128 S.) n. 1. —

— in sturmbewegter Zeit. Roman. 8°. (III, 426 S.) n. 3. —

Ridder, L. de, die Tochter der Hexe. Historischer Roman aus Deutschlands dunkelster Vergangenheit. 8°. (III, 398 S.) n. 3. —

SLUB
Wir führen Wissen.

Helwing'sche Verlagsbuchh. in Hannover.

Jugle, kurzer Abriß der Geschichte des Preußischen Staates (bis auf die heutige Zeit). Für Regimentsschulen. 5. Aufl. gr. 8°. (IV, 61 S.) n. —. 50

Tettau, v., Beschreibung des russischen Drei-Linien-Gewehrs. Seine Verwendung u. Leistungsfähigkeit. Auf Grund der russ. Dienstvorschrift vom J. 1893 bearb. gr. 8°. (32 S.) n. —. 50

Treuenfeld, B. v., Auerstedt u. Jena. Mit 16 (z. Tl. farb.) Karten u. 1 Bd. Beilagen. gr. 8°. (IX, 452 u. IV, 202 S.) n. 20. —

Herder'sche Verlagsh. in Freiburg i. B.

Staatslexikon. Hrsg. im Auftrage der Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft im kathol. Deutschland durch A. Bruder. 26. Hft. gr. 8°. (3. Bd. Sp. 769—928.) n. 1. 50

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Gebhard, H., die nach dem Invaliditäts- u. Altersversicherungsgesetze versicherten Personen. Handbuch zur Feststellg. des der Invaliditäts- u. Altersversicherg. unterstellten Personenkreises. gr. 8°. (X, 328 S.) n. 6. —

Ferdinand Hirt, Univ.- u. Verlagsbuchh., in Breslau.

Willig, Th. A., neue Zeichenschule. Ausg. A. 9. Hft. 4. Abdr. 4°. (24 S.) n. —. 30

Theodor Hofmann in Gera.

Aus deutschen Lesebüchern. Epische, lyr. u. dramat. Dichtgn., erläutert f. die Oberklassen höherer Schulen. 64. Lfg. 5. Bd. Wegweiser durch die klass. Schuldramen, bearb. v. O. Frick u. H. Gaudig. 3. Abtlg. F. Schillers Dramen, II. Bearb. v. H. Gaudig. 9. Lfg. gr. 8°. (S. 401—448.) bar n. —. 50

Aug. Karrer in Weimar.

Durch die Felder. (Ausgestanzt.) 12°. (8 z. Tl. farb. S.) bar —. 10
Freunde, gute. (Ausgestanzt.) 12°. (8 z. Tl. farb. S.) bar —. 10
Hasengesellschaft, die. (Ausgestanzt.) qu. 12°. (8 z. Tl. farb. S.) bar —. 10
Kinderzeit. (Ausgestanzt.) qu. 12°. (8 z. Tl. farb. S.) bar —. 10
Künstlers, des kleinen, Malbuch. 4°. (64 z. Tl. farb. S.) bar 1. 20
Nero, der wachsame. (Ausgestanzt.) 12°. (8 z. Tl. farb. S.) bar —. 10
Puppenhaus, mein. (Ausgestanzt.) 12°. (8 z. Tl. farb. S.) bar —. 10
Rotkäppchen. (Ausgestanzt.) 12°. (8 z. Tl. farb. S.) bar —. 10
Winterszeit, fröhliche. (Ausgestanzt.) 12°. (8 z. Tl. farb. S.) bar —. 10

Ferd. Keßler in Cassel.

Rosenkranz, E., die Pflanzen im Volksaberglauben. Ein Beitrag zur Pflege des Volkstums in Schule u. Haus. 8°. (XVI, 415 S.) n. 4. 50; geb. in Leinw. n. 5. 50

Paul Kittel, Verlagsbuchh., in Berlin.

Hausschatz, patriotischer. Illustr. Unterhaltungsblätter f. das deutsche Volk u. Heer. II. Jahrg. 22. u. 23. Hft. gr. 8°. (S. 673—736 m. je 4 Taf.) bar à n. —. 50

Th. Knaur, Verlag, in Leipzig.

Cervantes de Saavedra, M., Leben u. Thaten des scharfsinnigen Edlen Don Quijote v. der Mancha. Aus dem Span. neu bearb. von E. v. Wolzogen. Mit Illustr. v. G. Doré. 5. Aufl. 38—40. (Schluß-) Lfg. Fol. (2. Bd. VIII u. S. 321—384.) bar à n. —. 60

Wilhelm Koebner, Berl.-Sto., (M. & H. Marcus) in Breslau.

Ebert, E., das amtsgerichtliche Dezernat. Beispiele u. Verfügungsentwürfe f. die gesamte amtsrichterl. Thätigkeit nach Reichs- u. Landrecht unter Anführg. der einschläg. gesetzl. Bestimmgn. 2. Aufl. gr. 8°. (XXVI, 554 S.) Geb. in Leinw. n. 9. —

C. A. Koch's Verlagsbuchh. (J. Sengbusch) in Leipzig.

Mittenzwey, L., sprechen Sie Deutsch? Praktisches Hand- u. Hilfsbuch f. jedermann zur Erlerng. e. richt. Deutsch. Gemeinfaßlich bearb. 8°. (VIII, 160 S.) 1. 20

Schmitz, B., Anleitung f. Schulen zu den ersten Sprechübungen in der französischen u. englischen Sprache. Ein Übungsbuch hauptsächlich f. Realschulen u. höhere Töchterschulen, nebst e. methodolog. Einleitg. 4. Aufl. gr. 8°. (80 S.) n. 1. —

W. Kohlhammer in Stuttgart.

Jackson, A. V. W., Avesta reader. I. Series. Easier texts, notes, and vocabulary. gr. 8°. (VIII, 112 S.) n. 4. —

Adolph W. Künast in Wien.

Freytag, A., die Ghibellin! Eine deutsche Dichtg. in 3 Aufzügen. 8°. (VII, 61 S.) n. 1. 20

Theater, neues Wiener. Nr. 99. 8°. n. 1. 20
99. Die Hochzeitsreise nach Heidelberg. Lustspiel v. C. Caro. 2. Aufl. (32 S.)

Gustav Leutzsch, Verlag, in Gera.

Leutzsch' Universal-Monogramm-Werk f. Gold-, Bunt- u. Weissstickerei, Holz- u. Glasmalerei. Bearb. v. V. Leipold. 21. u. 22. (Schluss-) Lfg. Imp.-4°. (à 22 Taf.) à n. 2. —; kplt. in Leinw.-Karton n. 40. —

Stilgebauer, E., Grimmelshausens Dietwald u. Amelinde. Ein Beitrag zur Litteratur-Geschichte des 17. Jahrh. gr. 8°. (54 S.) n. 1. 20

H. Lühr & Dircks' Verl. in Garding.

Treu, E., Rosen u. Dornen. Erzählungen. 8°. (V, 200 S.) n. 2. —; geb. n. 3. —

Hermann Lukaschik (G. Franz'sche Hofbuchh.) in München.

Koch, G., die Lösung des Flugproblems u. das Luftschiff der Zukunft. gr. 8°. (32 S. m. 3 Taf.) n. 2. —

Macklot'sche Buchh. in Karlsruhe.

Weech, F. v., Karlsruhe. Geschichte der Stadt u. ihrer Verwaltg. Auf Veranlassg. des Stadtrats bearb. (In 10 Lfgn.) 1. Lfg. gr. 8°. (S. 1—80 m. 5 Taf.) n. 1. —

A. Maier in Fulda.

Kehl, K. J., Aufgaben zum schriftlichen Rechnen f. die Volksschule. 1. Hft. 9. Aufl. 12°. (32 S.) Kart. n. —. 25

Manz & Lange in Hannover-Linden.

Becker, C., der nächste Krieg u. die deutschen Bahn-Verwaltungen. 2. Tauf. gr. 8°. (62 S.) n. —. 80

C. C. Meinhold & Söhne in Dresden.

Wiedemann, F., Präparationen f. den Anschauungs-Unterricht. Ergänzungs-Hft. gr. 8°. n. —. 50
23 Präparationen f. den naturkundlichen Anschauungs-Unterricht v. F. Erb. (IV, 40 S.)

Otto Meißner's Verl. in Hamburg.

Petersen, G. P., Geschichten aus der Heimatstadt. 8°. (III, 164 S.) 2. 40; geb. n. 3. —

Meyer'sche Hofbuchh., H. Denecke, in Detmold.

Kalender, fürstlich lippischer, auf das Jahr 1894. 4°. (66 S. m. 1 Farbendr. u. 1 Wandkalender.) n. —. 35; durchsch. u. kart. n. —. 60

G. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Rang- u. Anciennetäts-Liste des Offizier-Corps der Inspection der Jäger u. Schützen (einschl. Reserve u. Landwehr-Offiziere, sowie Portepee-Fähnriche) u. des Reitenden Feldjäger-Corps. 1893. Geschlossen am 25. Oktbr. 1893. gr. 8°. (49 S.) n. 1. —

C. F. Müller Verlag in Leipzig.

Heiberg, H., höchste Liebe schweigt! — Novelle. 2. Aufl. 8°. (137 S.) n. 1. —

Wiener, J., Trude Schneider. Roman aus dem Berliner Leben. 3. Aufl. 8°. (151 S.) n. 2. —; geb. n.n. 2. 80

M. C. Neve, Verlagsbuchh., in Berlin.

Pringnitz, J. N., Gedanken üb. Disciplin u. Schulzucht. gr. 8°. (21 S.) Kart. —. 60

Pahl'sche Buchh. (A. Haase), Verlag, in Zittau.

Cracau, J., der Drogist. Theoretisches u. prakt. Handbuch u. Lehrbuch für angeh. Drogisten zur Vorbereitg. auf das Drogisten-Examen. Ausg. A. Für Deutschland. 20. Lfg. gr. 8°. (6. Buch S. 305—368.) n. —. 60; Ausg. B. Für Oesterreich n. —. 60

Palm & Enke in Erlangen.

Sammlung v. Entscheidungen des königl. Oberlandesgerichtes München in Gegenständen des Strafrechtes u. Strafprozesses. Unter Aufsicht u. Leitg. des königl. Justizministeriums hrsg. 7. Bd. 3. Hft. gr. 8°. (S. 323—440.) n. 2. 20

Paul Parey in **Berlin.**

Schlipf's populäres Handbuch der Landwirtschaft. Gekrönte Preisschrift. 12. Aufl. gr. 8°. (VIII, 644 S. m. 477 Holzschn.) Geb. in Leinw. n. 6. 50

Eduard Pfeiffer in **Leipzig.**

Knudtzon, J. A., assyrische Gebete an den Sonnengott f. Staat u. königliches Haus aus der Zeit Asarhaddons u. Asurbanipals. 2 Bde. n. 40. —
1. Autographierte Texte. Fol. (III, 60 S.) — 2. Einleitung, Umschrift u. Erklärung, Verzeichnisse. Lex.-8°. (XI, 339 S.)

Georg Reimer in **Berlin.**

Oppenheimer, Z., Schmerz- u. Temperaturempfindung. gr. 8°. (128 S.) n. 2. —

Stein, L., Friedrich Nietzsche's Weltanschauung u. ihre Gefahren. Ein krit. Essay. 8°. (VII, 103 S.) n. 1. 80

O. R. Reisland in **Leipzig.**

Brachmann, H. A., Repetitorien zu Privat-, Straf- u. Verwaltungsrecht, Civil- u. Strafprozess f. Studierende u. Referendare zur Vorbereitung auf das erste u. auf das Richter-Examen. 1. u. 2. Hft. gr. 8°. à n. 3. —
1. Das Civilprozessrecht. 1. Abtlg.: Der deutsche Civilprozess. (X, 157 S.) — 2. Das Handels- u. Wechselrecht. (VII, 144 S.)

Daniel, H. A., Deutschland, nach seinen phys. u. polit. Verhältnissen geschildert. 6. Aufl. Neu bearb. v. B. Volz. 1. Bd. Physische Geographie. (Alpen, Deutsches Reich, Deutsch-Österreich.) gr. 8°. (VI, 541 S.) n. 6. —

Meyer-Lübke, W., Grammatik der romanischen Sprachen. 2. Bd.: Formenlehre. 1. Abtlg. gr. 8°. (400 S.) n. 11. —

Rahn, Lehrbuch der französischen Sprache f. höhere Mädchenschulen u. verwandte Anstalten. 1. Tl. 7. Aufl. gr. 8°. (VII, 243 S.) n.n. 1. 30

Vietor, W., Elemente der Phonetik des Deutschen, Englischen u. Französischen. 3. Aufl. 1. Hälfte. gr. 8°. (160 S.) n. 3. —

Vollbrecht, W., Auswahl aus Livius XXI—XXX, f. den Schulgebrauch bearb. gr. 8°. (VIII, 211 S.) n. 1. 60

Wessely, J. E., grammatisch-stilistisches Wörterbuch der deutschen Sprache. 2. Aufl. gr. 8°. (X, 198 S.) Geb. in Leinw. n. 2. —

Reuther & Reichard in **Berlin.**

Benfey, Th., gesammelte kleinere Schriften. Ausgewählt u. hrsg. v. A. Bezzenberger. 4 Abtlgn. 2. (Titel-)Ausg. gr. 8°. n. 29. —
1. Kleinere sanskritphilologische Schriften. (III, 342 S.) n. 11. —. — 2. Kleinere sprachwissenschaftliche Schriften. (200 S.) n. 8. —. — 3. Kleinere Schriften zur Märchenforschung. (237 S.) n. 6. —. — 4. Kleinere Schriften vermischten Inhalts. (104 S.) n. 4. —

Porta linguarum orientalium, inchoavit J. H. Petermann, continuavit H. L. Strack. Pars I et XV. 8°. n. 20. —
I. Hebräische Grammatik m. Übungsbuch v. H. L. Strack. 5. Aufl. (XVI, 152 u. 104 S.) Geb. in Leinw. n. 4. —. — XV. Ägyptische Grammatik m. Schrifttafel, Litteratur, Lesestücken u. Wörterverzeichnis v. A. Erman. (XV, 200 u. 70 S.) n. 16. —; geb. in Leinw. n. 16. 80.

Emil Schellmann in **M. Gladbach.**

Polizei-Kalender f. d. J. 1894. Hrsg. v. F. Retzlaff. 2. Jahrg. gr. 16°. (IV, 365 S.) Geb. in Leinw. n. 1. 50

Adolf Schneider in **Düsseldorf.**

°**Heydendahl, N.,** Lieder u. Träume. 8°. (320 S.) n. 2. —

Ferdinand Schöningh in **Paderborn.**

Dilettanten-Theater. Sammlung leicht ausführbarer Theaterstücke ernsten u. laun. Inhalts zum Gebrauche f. gesell. Kreise. 2., 3., 6. u. 31. Hft. 8°. n. 2. 20
2. Peter im Frack. Komisches Gemälde v. E. Almert. 2. Aufl. (47 S.) n. —. 40. —. 3. Vielgestalts Rache. Scherz, bearb. v. F. Esser. 2. Aufl. (38 S.) n. —. 80. — 6. Im Arrest. Militärischer Schwank v. M. Sommer. 2. Aufl. (16 S.) n. —. 50. — 31. Ein kleines Mißverständnis. Schwank v. W. Kiefer. (22 S.) n. —. 50.

Rey, Ch., Sammlung leicht ausführbarer Theaterstücke ernsten u. launigen Inhalts, zum Gebrauche f. gesell. Kreise, namentlich kathol. Gesellen-Vereine hrsg. 3., 13., 15., 19., 21., 24., 26., 27. u. 35. Hft. 8°. n. 3. 15
3. Die Lützower. Vaterländisches Schauspiel. 6. Aufl. (52 S.) n. —. 60. — 13. Der dumme August. Posse. 5. Aufl. (24 S.) n. —. 25. — 15. Das letzte Zimmer. Schwank. 3. Aufl. (23 S.) n. —. 25. — 19. Der Vetter vom Lande. Schwank. 5. Aufl. (24 S.) n. —. 25. — 21. Sie kömmt! Posse. 5. Aufl. (32 S.) n. —. 30. — 24. Thomas Morus. Historisches Trauerspiel. 2. Aufl. (72 S.) n. —. 60. — 26. Inkognito. Burleske. 6. Aufl. (28 S.) n. —. 30. — 27. Der Wendenkirchhof. Schwank. 6. Aufl. (32 S.) n. —. 30. — 35. Die Stumme v. Viborg. Schwank. Der vorsichtige Jude. 5. Aufl. (32 S.) n. —. 30.

Widmann, S., Geschichte des deutschen Volkes. 4. Lfg. gr. 8°. (S. 145—192.) n. —. 40

Zipperlein, J., wer lacht mit? 6 Schock Scherzrätsel f. Groß u. Klein. 12°. (64 S.) Geb. in Leinw. n. 1. —

Schriftenvertriebsanstalt in **Weimar.**

Kretzer, M., Irrlichter u. Gespenster. Volks-Roman. 3 Bde. gr. 8°. (489, 478 u. 408 S. m. Abbildgn. u. Taf.) n. 9. —; geb. n. 12. —

Anton Schroll & Co. in **Wien.**

Compositionen, figurale, f. die malerische Ausschmückung v. Decken, Wänden, Zwickeln, Lünetten u. kunstgewerblichen Objecten aller Art. Lichtdr. nach Gemälden u. Zeichngn. Wiener Künstler v. J. Löwy. 3. Lfg. Fol. (12 Taf.) n. 12. —

Feldegg, F. Ritter v., Wiener Kunstbuchbinder- u. Lederarbeiten. 6. Lfg. gr. Fol. (6 Lichtdr.-Taf. m. 1 Bl. Text.) n. 5. — (kplt. in Mappe n. 30. —)

Kunstschätze aus Tirol. 3. Abth.: Malerei u. Plastik. Heliogravuren nach photogr. Aufnahmen v. O. Schmidt in Wien. Mit erläut. Texte v. J. W. Deininger. 3. Lfg. Fol. (10 Taf. m. 1 Bl. Text.) In Mappe n. 13. 50

Plastik, moderne Wiener. Eine Serie v. Lichtdr.-Bildern hervorrag. monumentaler u. decorativer Arbeiten Wiener Bildhauer. 2. Lfg. Fol. (12 Taf.) n. 12. —

August Schupp in **Neuwied.**

Rehm, H. S., die Zeitgenossen. Sitten-Roman. 2. Aufl. (3.—4. Tausf.) 8°. (247 S.) n. 3. 60

L. Schwann in **Düsseldorf.**

Piel, P., üb. den Gesang. Einiges aus der Gesanglehre u. aus der Gesangmethode. Konferenz-Vortrag. 3 Aufl. gr. 8°. (34 S.) —. 30

— Lehrgang f. den Gesang-Unterricht in der Volksschule (nach der in der Seminar-Übungsschule zu Boppard befolgten Methode). gr. 8°. (33 S.) n. —. 80

C. A. Schwetschke & Sohn (Appelhans & Pfenningstorff) in **Braunschweig.**

Jahresbericht, theologischer. Hrsg. v. H. Holtzmann 12. Bd, enth. die Literatur des J. 1892. 4. Abth gr. 8°. Einzelpr. n. 6. — (kplt. Ladenpr. n. 14. —)
4. Praktische Theologie u. kirchliche Kunst. Bearb. v. Ehlers, Woltersdorf, Kind, Dreyer, Hasenclever u. Spitta. (VI, 197 S.) Einzelpr. n. 6. —

Lampa, A., die Nächte des Suchenden. Das Erlösungsbedürfnis des Menschen u. die doppelte Form seines Erkennens. gr. 8°. (115 S.) n. 1. 50

Nippold, F., die theologische Einzelschule im Verhältniß zur evangelischen Kirche. Ausschnitte aus der Geschichte der neuesten Theologie. Mit besond. Rücksicht auf die jungritschl'sche Schule u. die Streitigkeiten üb. das liturg. Bekenntniß. 3. u. 4. Abth. gr. 8°. (X, 278 S.) n. 3. 50

Reuß, E., das Alte Testament, übersetzt, eingeleitet u. erläutert. Hrsg. aus dem Nachlasse des Verf. v. Erichson u. Horst. 26. u. 27. Lfg. gr. 8°. (5. Bd. S. 241—395.) à n.n. 1. 30

— dasselbe. 5. Bd. Die hebr. Poesie. Der Psalter, die Klaglieder u. das Hohelied. gr. 8°. (395 S.) n.n. 6. 50; geb. in Halbfrz. n.n. 8. —

Karl Siegismund, Verlagsconto, in **Berlin.**

Krieg, der große, v. 189—. Ein Zukunftsbild. Von P. Colomb, J. F. Maurice, F. N. Maude, A. Forbes, Ch. Lowe, D. Ch. Murray u. F. Skudamore. Autorisf. Uebersetzg. aus dem Engl. v. E. A. Witte. Mit e. Vorrede von H. v. Below. 5. Aufl. gr. 8°. (XIV, 202 S. m. 1 Bild.) n. 4. —

Otto Spamer in **Leipzig.**

Hirschfeld, H., die feindlichen Brüder. Geschichtliche Erzählg. Für Jugend u. Volk. 2. (Titel-)Aufl. gr. 8°. (VI, 242 S.) n. 3. —; geb. in Leinw. n. 4. —

Pederzani-Weber, J., die verlorene Tochter. Eine Erzählg. aus dem Leben e. kleinen Stadt. Mit Orig.-Zeichngn. v. Th. Brauer. Wohlf. (Titel-)Ausg. gr. 8°. (V, 126 S.) n. 1. —; geb. in Leinw. n. 1. 50

Reichenbach's Buch der Tierwelt. Erzählungen u. Schildergn. v. der Lebensweise, den Sitten u. Gewohnheiten der Tiere. 5. Aufl. v. R. Roth. 2 Bde. gr. 8°. (VIII, 283 u. VIII, 270 S. m. 100 u. 78 Illustr.) à n. 2. 50; geb. in Leinw. à n. 3. 20

Riecke, A., Pythagoras. Zeit- u. Lebensbild aus dem alten Griechenland. 2. (Titel-)Aufl. Mit 50 Text-Abbildgn. u. 4 Tonbildern nach Zeichngn. v. K. Ermisch u. a. gr. 8°. (VIII, 168 S.) n. 2. 50; geb. in Leinw. n. 3. —

Julius Springer in **Berlin.**

Verzeichnis der Theilnehmer an der Stadt-Fernsprecheinrichtung in Berlin, nebst Anhängen, enth. die Verzeichnisse der Theilnehmer an den Stadt-Fernsprecheinrichtgn. in Adlershof, Charlottenburg, Cöpenick etc. Abgeschlossen im Octbr. 1893. gr. 8°. (XI, 475 S.) bar n.n. 1. 50

SLUB
Wir führen Wissen.

August Stein in Potsdam.

Heinzelmann, O., Andachten üb. D. M. Luthers kleinen Katechismus. 2. Aufl. 8⁰. (IV, 248 S.) n. 2. —

Schärtlich, J. C., u. R. Lange, evangelisches Choralbuch m. Vor- u. Zwischenspielen f. die Orgel od. das Pianoforte zum Gebrauch bei dem öffentlichen Gottesdienst od. bei häusl. Andachten. Ausg. B, 179 Choralmelodieen in Übereinstimmg. m. dem Melodieenbuch zu dem evangel. Gesangbuch f. die Prov. Brandenburg enth. u. m. Vor- u. Strophen-Zwischenspielen bearb. v. R. Lange. qu. gr. 4⁰. (IV, 150 S.) n. 4. 50; geb. n. 5. 30

Verlagsbuchh. „Styria" in Graz.

Weiß, J. B. v., Weltgeschichte. 3. Aufl. 103.–106. Lfg. gr. 8⁰. (13. Bd. S. 177–560.) bar à —. 85

Bernhard Tauchnitz in Leipzig.

Collection of British authors. Vol. 2950 and 2951. 12⁰. à n. 1. 60

2950. 2951. Barabbas. A dream of the world's tragedy by M. Corelli. 2 vols. (à 271 S.)

Eduard Trewendt in Breslau.

Poschinger, H. Ritter v., Fürst Bismarck u. die Parlamentarier. 1. Bd. Die Tischgespräche des Reichskanzlers. gr. 8⁰. (IV, 339 S.) n. 7. 50

H. Tzaschel's Buchh. in Görlitz.

Magazin, neues lausitzisches. Im Auftrage der oberlausitz. Gesellschaft der Wissenschaften hrsg. v. R. Jecht. 69. Bd. 2. Hft. gr. 8⁰. (IV u. S. 153–325.) In Komm. n. 2. 50

Urban & Schwarzenberg in Wien.

Real-Encyclopädie der gesammten Heilkunde. 3. Aufl., hrsg. v. A. Eulenburg. 5. u. 6. Lfg. gr. 8⁰. (1. Bd. S. 305–448 m. Holzschn.) à n. 1. 50

Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.

Bornemann, W., Unterricht im Christentum. 3. Aufl. gr. 8⁰. (XVI, 359 S.) n. 4. 60; geb. n. 5. 40

Handkommentar zum Alten Testament. In Verbindg. m. anderen Fachgelehrten hrsg. v. W. Nowack. III. Abth. Die prophet. Bücher. 2. Bd., 2 Tle. gr. 8⁰. n. 6. 40; in 1 Bd. geb. n.n. 8. —

II. 1. Das Buch Jeremia, übers. u. erklärt v. F. Giesebrecht. (268 S.) Einzelpr. n. 6. 40. — 2. Die Klagelieder des Jeremia, übers. u. erklärt v. M. Löhr. (XX, 26 S.) Einzelpr. n. 1. —

Lattmann, J., u. H. D. Müller, griechische Grammatik f. Gymnasien. Auf Grundlage der vergleich. Sprachforschg. bearb. 1. Tl. Formenlehre. 5. Aufl. v. H. Lattmann. gr. 8⁰. (IV, 130 S.) n. 1. 40; geb. n. 1. 80

— — griechisches Übungsbuch f. Tertia. 1. Hälfte f. Unter-Tertia. 4. Aufl. gr. 8⁰. (IV, 60 S.) n. —. 80; geb. n. 1. —

Meister's, W., juristische Repetitorien f. Studirende u. Prüfungs-Candidaten. 1. Bdchn. 12⁰. Kart. n. 1. 60

1. Repetitorium des Pandektenrechts m. vollständiger Einschaltung der bezüglichen reichsgesetzlichen Bestimmungen. 2. Aufl. (165 S.) Kart. n. 1. 60.

Meyer, H. A. W., kritisch-exegetischer Kommentar üb. das Neue Testament, begründet v. H. A. W. M. 11. Abth. gr. 8⁰. n. 5. 80; geb. n. 7. 30

11. Die Briefe Pauli an Timotheus u. Titus. Neu bearb. v. B. Weiss. 6. Aufl., besorgt v. J. Weiss. (VI, 409 S.) n. 5. 80; geb. n. 7. 30.

Spitta, F., der Entwurf der preußischen Agende. Liturgische Betrachtgn. üb. die Form der Gemeindegottesdienste. gr. 8⁰. (96 S.) n. 1. 80

Wendt, H. H., die Aufgabe der systematischen Theologie. Academische Antrittsvorlesg. gr. 8⁰. (24 S.) n. —. 60

Velhagen & Klasing in Bielefeld.

Barth, E., u. W. Niederley, des deutschen Knaben Handwerksbuch. 9. Aufl. Mit vielen Abbildgn. u. 4 farb. Taf. gr. 8⁰. (X, 392 S.) Geb. in Leinw. n. 6. —

Bürkner, M., Beschäftigungsbuch f. Mädchen. Mit vielen erläut. Abbildgn. 2. Aufl. gr. 8⁰. (XII, 344 S.) Geb. in Leinw. n. 6. —

Emsmann, H., u. O. Dammer, des deutschen Knaben Experimentierbuch. Mit vielen erläut. Abbildgn. u. 2 farb. Taf. 6. Aufl. gr. 8⁰. (V, 447 S.) Geb. in Leinw. n. 6. —

Helm, C., das Heimchen. Eine Erzählg. f. junge Mädchen. Mit 1 Tonbilde v. F. Gehrke. 8⁰. (V, 408 S.) Geb. in Leinw. n. 5. 50

Noeldechen, W., unter dem roten Adler. Eine Erzählg. aus der Zeit brandenburg. Not u. Erhebg. f. die deutsche Jugend. Mit 16 Tonbildern v. E. Henseler. gr. 8⁰. (VII, 623 S.) Geb. in Leinw. n. 9. —

Schulze-Smidt, B., holde Siebzehn. Eine Erzählg. f. junge Mädchen. 8⁰. (414 S.) Geb. in Leinw. n. 5. 50

Verlagsanstalt u. Druckerei A.-G. in Hamburg.

Hamerling, R., letzte Grüße aus Stiftinghaus. Lyrischer Nachlaß. Hrsg. v. O. Linke. 8⁰. (XV, 264 S.) n. 4. —; geb. in Leinw. m. Goldschn. n. 5. —

— was man sich in Venedig erzählt. Nach italien. Quellen. 8⁰. (96 S.) n. 2. —; geb. in Leinw. n. 3. —

Linke, O., schlummere, Schwert, unter Myrthen! Neue Gedichte. (1883–1893.) 16⁰. (IX, 295 S.) n. 4. —; geb. n. 5. —

H. Wehberg in Osnabrück.

Cochem, M. v., Erklärung des hl. Meßopfers. Nebst e. Anh. v. Meß-, Beicht- u. Kommuniongebeten. Billige Volksausg. 8⁰. (400 S. m. 1 Stahlst.) n. 1. —; geb. n. 1. 50

Gustav Weise in Stuttgart.

Matthes, F., Naturgeschichte der drei Reiche. 2. Lfg. Fol. (2. Tl. S. 1–12 m. Abbildgn. u. 2 farb. Taf.) n. —. 50

Reinhold Werther in Leipzig.

Dammann, J., auf zum Kampf gegen e. furchtbaren Feind! Vortrag. gr. 8⁰. (13 S.) —. 15

Wilhelm Wicke in Gr. Lichterfelde.

Bilderbogen, architektonische. Hrsg. v. W. Wicke. 41. Hft. Fol. (10 Lichtdr.) bar n. 2. —

Ernst Wiest in Leipzig.

Vogt, J. G., illustrierte Weltgeschichte f. das Volk, m. besond. Berücksicht. der Kulturentwickelung. 61. u. 62. Hft. gr. 8⁰. (2. Bd. S. 337–368.) bar à —. 10

Richard Wilhelmi in Berlin.

Bruching, B., warum verarmen wir u. wie ist dem abzuhelfen? Ein Weck- u. Mahnruf. gr. 8⁰. (19 S.) n. —. 60

Stein, A., wer wird siegen? Betrachtungen üb. den Kampf Rußlands gegen das Deutschthum. gr. 8⁰. (48 S.) n. 1. —

Franz Wittenhagen's Buchh. (Arthur Schuster) in Stettin.

Bootz, O., Vorbeugemittel in der homöopathischen Medizin u. Antidote (Gegenmittel) gegen allopathische Medikamente. Hrsg. vom homöopath. Verein zu Stettin. 12⁰. (24 S.) In Komm. n. —. 30

W. Wunderling, Verlagsconto, in Regensburg.

Volkssagen, Regensburger, f. Jung u. Alt erzählt v. A. R. (A. Reichlin v. Meldegg). gr. 8⁰. (110 S. m. Abbildgn. u. 4 Taf.) n. 2. 50

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oscar Beck) in München. 7328
Kobell, Unter den 4 ersten Königen Bayerns.

F. A. Herbig in Berlin. 7328
Plœtz, alphabet. Wörterverzeichn. z. Schulgrammat. d. franz. Sprache.

J. Huber's Verlag in Frauenfeld. 7326
Leuthold, Gedichte. 4. Aufl.

Ph. L. Jung in München. 7327
Salzmann's Himmel auf Erden. Neue Ausgabe.

F. E. C. Leuckart in Leipzig. 7327
Leuckart's Franz-Album.

Leuschner & Lubensky in Graz. 7327
Schoenbach, Lesen und Bildung. 4. Aufl. Neudruck.

W. Mauke Söhne vormals Perthes-Besser & Mauke in Hamburg. 7327
Gläser, kritische Bemerkungen zu Hrn. Rob. Koch's Aufsatz: Die Cholera in Deutschland etc.

E. S. Mittler & Sohn in Berlin. 7328
Rangliste der Kaiserlich Deutschen Marine.

Verlag der A.-G. „Neue Börsen-Halle" in Hamburg. 7328
Die Cholera 1892 in Hamburg. Theil II u. III.

Hermann Peters Verl.-Cto. in Berlin. 7328
von Wechmar, braune Husaren.

Bernhard Tauchnitz in Leipzig. 7325
Haggard, Montezuma's daughter. (T. ed. vols. 2953/54.)

Bernh. Friedr. Voigt in Weimar. 7325
Keller, der Bau kleiner u. wohlfeiler Häuser. 3. Aufl.

Nichtamtlicher Teil.

Vom Reichstage.

Der dem Reichstage neuerdings vorliegende Antrag des Centrums, betreffend Abänderung der Gewerbeordnung, hat folgenden Wortlaut:

№ 15.

Reichstag.
9. Legislatur-Periode.
II. Session 1893/94.

Antrag.

Gröber (Württemberg). Dr. Hitze. Dr. Schaedler. Spahn. Letocha. Marbe. Metzner (Neustadt). Euler. Der Reichstag wolle beschließen:

dem nachstehenden Gesetzentwurfe die verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen:

Gesetz,
betreffend
die Abänderung der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen ꝛc.

verordnen im Namen des Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrats und des Reichstags, was folgt:

Artikel 1.

Der § 33 der Gewerbeordnung erhält als fünften Absatz folgenden Zusatz:

Die Bestimmungen über den Betrieb der Gast- und Schankwirtschaft, sowie über den Kleinhandel mit Branntwein oder Spiritus finden auf Konsumvereine und andere, die Förderung des Erwerbs oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebs bezweckende Gesellschaften (Genossenschaften) auch dann Anwendung, wenn der Betrieb auf den Kreis der Mitglieder beschränkt ist.

Artikel 2.

In Abänderung der geltenden Bestimmungen der Gewerbeordnung über den Gewerbebetrieb im Umherziehen treten an die Stelle der §§ 42, 44, 44a, 55, 55a, 56, 56a, 56b, 56c, 57a, 57b, 59, 60, 60c und 61 der Gewerbeordnung die nachfolgenden Bestimmungen. In Wegfall kommen die §§ 33b, 42a und 42b der Gewerbeordnung.

§ 42.

Wer zum selbständigen Betriebe eines stehenden Gewerbes befugt ist, darf dasselbe unbeschadet der Bestimmungen des dritten Titels, innerhalb und außerhalb des Gemeindebezirks seiner gewerblichen Niederlassung ausüben.

Eine gewerbliche Niederlassung gilt nicht als vorhanden, wenn der Gewerbetreibende im Inlande ein zu dauerndem Gebrauche eingerichtetes, beständig oder doch in regelmäßiger Wiederkehr von ihm benutztes Lokal für den Betrieb seines Gewerbes nicht besitzt.

§ 44.

Wer ein stehendes Gewerbe betreibt, ist befugt, innerhalb und außerhalb des Gemeindebezirks seiner gewerblichen Niederlassung persönlich oder durch in seinem Dienste stehende Reisende für die Zwecke seines Gewerbebetriebes Waren aufzukaufen und Bestellungen auf Waren zu suchen.

Die aufgekauften Waren dürfen nur behufs deren Beförderung nach dem Bestimmungsorte mitgeführt werden; von den Waren, auf welche Bestellungen gesucht werden, dürfen nur Proben und Muster mitgeführt werden, soweit nicht der Bundesrat für bestimmte Waren, welche im Verhältnisse zu ihrem Umfange einen hohen Wert haben und übungsgemäß an die Wiederverkäufer im Stück abgesetzt werden, zum Zwecke des Absatzes an Personen, welche damit Handel treiben, Ausnahmen zuläßt.

Das Aufkaufen von Waren bei Personen, welche weder die Waren anfertigen, noch mit denselben Handel treiben, sowie das Aufsuchen von Bestellungen auf Waren bei Personen, in deren Gewerbebetrieb Waren der angebotenen Art keine Verwendung finden, ist nach den Vorschriften des dritten Titels zu beurteilen

§ 44a.

Wer außerhalb des Gemeindebezirkes seiner gewerblichen Niederlassung in Gemäßheit des § 44 Absatz 1 und 2 Warenbestellungen aufsucht oder Waren aufkauft, bedarf hierzu einer Legitimationskarte, welche auf den Antrag des Inhabers des stehenden Gewerbebetriebes von der für dessen Niederlassungsort zuständigen Verwaltungsbehörde für die Dauer des Kalenderjahres und den Umfang des Reichs ausgestellt wird. Die Legitimationskarte enthält den Namen des Inhabers derselben, den Namen der Person oder der Firma, in deren Diensten er handelt, und die nähere Bezeichnung des Gewerbebetriebes.

Der Inhaber der Legitimationskarte ist verpflichtet, dieselbe während der Ausübung des Gewerbebetriebes bei sich zu führen, auf Erfordern der zuständigen Behörden oder Beamten vorzuzeigen und, sofern er hierzu nicht im stande ist, auf deren Geheiß den Betrieb bis zur Herbeischaffung der Legitimationskarte einzustellen.

Die Legitimationskarte ist zu versagen, wenn bei demjenigen für welchen sie beantragt wird, eine der im § 57 Ziffer 1 bis 4 bezeichneten Voraussetzungen zutrifft; außerdem darf sie nur dann versagt werden, wenn die im § 57b Ziffer 2 bezeichnete Voraussetzung vorliegt.

Die Legitimationskarte kann durch die Behörde, welche sie ausgestellt hat, zurückgenommen werden, wenn sich ergiebt, daß eine der in § 57 Ziffer 1 bis 4 bezeichneten Voraussetzungen zur Zeit der Erteilung derselben vorhanden gewesen, der Behörde aber unbekannt geblieben, oder nach Erteilung derselben eingetreten ist, oder wenn bei dem Geschäftsbetriebe die im § 44 gezogenenen Schranken überschritten werden.

Wegen des Verfahrens gelten die Vorschriften des § 63 Absatz 1.

Einer Legitimationskarte bedürfen diejenigen Gewerbetreibenden nicht, welche durch die in den Zollvereins- oder Handelsverträgen vorgesehene Gewerbelegitimationskarte bereits legitimiert sind. In Betreff dieser Gewerbetreibenden finden die vorstehenden Bestimmungen über die Verpflichtung zum Mitführen der Legitimationskarte, über die Folgen der Nichterfüllung dieser Verpflichtung, sowie über die Versagung und Zurücknahme der Karte entsprechende Anwendung.

§ 55.

Wer außerhalb des Gemeindebezirks seines Wohnortes oder der durch besondere Anordnung der höheren Verwaltungsbehörde dem Gemeindebezirk des Wohnortes gleichgestellten nächsten Umgebung desselben ohne Begründung einer gewerblichen Niederlassung und ohne vorgängige Bestellung in eigener Person

1. Waren feilbieten,
2. Warenbestellungen aufsuchen oder Waren bei anderen Personen, als bei Kaufleuten, oder an anderen Orten, als in offenen Verkaufsstellen zum Wiederverkauf ankaufen,
3. gewerbliche Leistungen anbieten,
4. Musikaufführungen, Schaustellungen, theatralische Vorstellungen oder sonstige Lustbarkeiten, ohne daß ein höheres Interesse der Kunst oder der Wissenschaft dabei obwaltet, darbieten will,

bedarf eines Wandergewerbescheins, soweit nicht für die in Ziffer 2 bezeichneten Fälle in Gemäßheit des § 44a eine Legitimationskarte genügt.

In dem Falle der Ziffer 4 ist auch für den Marktverkehr (§ 64) ein Wandergewerbeschein erforderlich.

Denselben Vorschriften unterliegt, wer die in Ziffer 1 bis 4 bezeichneten Gewerbe auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen oder an anderen öffentlichen Orten oder ohne vorgängige Bestellung von Haus zu Haus betreiben will.

§ 55a.

An Sonn- und Festtagen (§ 105 Absatz 2) ist der Gewerbebetrieb im Umherziehen, soweit er unter § 55 Absatz 1 Ziffer 1 bis 3 fällt, sowie in den entsprechenden Fällen des § 55 Absatz 3 verboten.

Ausnahmen können von der unteren Verwaltungsbehörde zugelassen werden. Der Bundesrat ist ermächtigt, über die Voraussetzungen und Bedingungen, unter denen Ausnahmen zugelassen werden dürfen, Bestimmungen zu erlassen.

§ 56.

Beschränkungen, vermöge deren gewisse Waren von dem Feilhalten im stehenden Gewerbebetriebe ganz oder teilweise ausgeschlossen sind, gelten auch für deren Feilbieten im Umherziehen.

Ausgeschlossen vom Ankauf oder Feilbieten im Umherziehen sind:

1. geistige Getränke, soweit nicht das Feilbieten derselben von der Ortspolizeibehörde im Falle besonderen Bedürfnisses vorübergehend gestattet ist;
2. gebrauchte Kleider, gebrauchte Wäsche, gebrauchte Betten und gebrauchte Bettstücke, insbesondere Bettfedern, Menschenhare, Garnabfälle, Enden und Dräumen von Seide, Wolle, Leinen oder Baumwolle;
3. Gold- und Silberwaren, Bruchgold und Bruchsilber, sowie Taschenuhren;
4. Spielkarten;
5. Staats- und sonstige Wertpapiere, Lotterielose, Bezugs- und Anteilscheine auf Wertpapiere und Lotterielose;
6. explosive Stoffe, insbesondere Feuerwerkskörper, Schießpulver und Dynamit;
7. solche mineralische und andere Oele, welche leicht entzündlich sind, insbesondere Petroleum, sowie Spiritus;
8. Stoß-, Hieb- u. Schußwaffen;
9. Gifte und gifthaltige Waren, Arznei- und Geheimmittel.

Ausgeschlossen vom Feilbieten im Umherziehen sind ferner:

10. Druckschriften, andere Schriften und Bildwerke, insofern sie in sittlicher oder religiöser Beziehung Aergernis zu geben geeignet sind, oder welche mittels Zusicherung von Prämien oder Gewinnen vertrieben werden, oder welche in Lieferungen erscheinen, sofern nicht die Zahl der Lieferungen des Werkes und dessen Gesamtpreis auf jeder einzelnen Lieferung an einer in die Augen fallenden Stelle verzeichnet ist.

Wer Druckschriften, andere Schriften oder Bildwerke im Umherziehen feilbieten will, hat ein Verzeichnis derselben der zuständigen Verwaltungsbehörde seines Wohnortes zur Genehmigung vorzulegen. In dem Verzeichnisse ist bei in Lieferungen erscheinenden Werken die Zahl der Lieferungen des Werkes und dessen Gesamtpreis anzugeben. Die Genehmigung ist nur zu versagen, soweit das Verzeichnis Druckschriften, andere Schriften oder Bildwerke der vorbezeichneten Art enthält oder bei Lieferungswerken der vorstehenden Bestimmung nicht genügt ist. Der Gewerbetreibende darf nur die in dem genehmigten Verzeichnisse enthaltenen Druckschriften, anderen Schriften oder Bildwerke bei sich führen und ist verpflichtet, das Verzeichnis während der Ausübung des Gewerbebetriebes bei sich zu führen, auf Erfordern der zuständigen Behörden oder Beamten vorzuzeigen und, sofern er hierzu nicht im stande ist, auf deren Geheiß den Betrieb bis zur Herbeischaffung des Verzeichnisses einzustellen.

§ 56a.

Ausgeschlossen vom Gewerbebetrieb im Umherziehen sind ferner:

1. die Ausübung der Heilkunde, insoweit der Ausübende für dieselbe nicht approbiert ist;
2. das Aufsuchen sowie die Vermittlung von Darlehensgeschäften und von Rückkaufsgeschäften ohne vorgängige Bestellung, ferner das Aufsuchen von Bestellungen auf Staats- und sonstige Wertpapiere, Lotterielose und Bezugs- und Anteilscheine auf Wertpapiere und Lotterielose;
3. das Aufsuchen von Bestellungen auf Branntwein und Spiritus bei Personen, in deren Gewerbebetriebe dieselben keine Verwendung finden;
4. das Aufsuchen von Bestellungen auf Waren und das Feilbieten von Waren, wenn deren Veräußerung gegen Teilzahlungen unter dem Vorbehalt geschieht, daß der Veräußerer wegen Nichterfüllung der dem Käufer obliegenden Verpflichtungen von dem Vertrage zurücktreten kann (Abzahlungsgeschäfte).

§ 56aa.

Vom Feilbieten im Umherziehen sind in der Regel auszuschließen (§ 60 Absatz 2):

1. Kolonial- und Materialwaren;
2. Manufakturwaren;
3. Waren, welche handwerksmäßig hergestellt werden, ausgenommen die vom Verkäufer selbst angefertigten Waren.

§. 56b.

Den Angehörigen derjenigen Gemeinden, deren Bewohner zur Gewinnung ihres Lebensunterhalts auf einen Gewerbebetrieb im Umherziehen angewiesen sind, muß der hergebrachte Gewerbebetrieb im bisherigen Umfang gestattet werden, auch wenn es sich hierbei um den Ankauf oder das Feilbieten von einzelnen der in § 56 Absatz 2 und § 56aa ausgeschlossenen Waren handelt. Die näheren Bestimmungen erläßt der Bundesrat.

Aus Gründen der öffentlichen Sicherheit, sowie zur Abwehr oder Unterdrückung von Seuchen kann durch Beschluß des Bundesrats und in dringenden Fällen durch Anordnung des Reichskanzlers nach Einvernehmen mit dem Ausschuß des Bundesrats für Handel und Verkehr für den Umfang des Reichs oder für Teile desselben bestimmt werden, daß und inwiefern außer den in den §§ 56 und 56a aufgeführten Gegenständen und Leistungen auch noch andere Gegenstände und Leistungen auf bestimmte Dauer von dem Gewerbebetriebe im Umherziehen ausgeschlossen sein sollen. Die Anordnung ist dem Reichstag sofort, oder, wenn derselbe nicht versammelt ist, bei seinem nächsten Zusammentritt mitzuteilen. Dieselbe ist außer Kraft zu setzen, wenn der Reichstag die Zustimmung nicht erteilt.

Durch die Landesregierungen kann das Umherziehen mit Zuchthengsten zur Deckung von Stuten untersagt oder Beschränkungen unterworfen werden.

§ 56c.

Das Feilbieten von Waren im Umherziehen in der Art, daß dieselben versteigert oder im Wege des Glücksspiels oder der Ausspielung (Lotterie) abgesetzt werden, ist nicht gestattet. Ausnahmen von dem Verbot der Wanderversteigerungen dürfen von der zuständigen Behörde bei Waren, welche dem raschen Verderben ausgesetzt sind, zugelassen werden.

Oeffentliche Ankündigungen des Gewerbebetriebes außerhalb des Wohnortes dürfen nur unter dem vollen Namen (Ruf- und Familiennamen) des Gewerbetreibenden mit Hinzufügung seines Wohnortes erlassen werden. Wird für den Gewerbebetrieb eine Verkaufsstelle benutzt, so muß an derselben in einer für jedermann erkennbaren Weise ein den vollen Namen und den Wohnort des Gewerbetreibenden angebender Aushang angebracht werden. Dies gilt insbesondere von den Wanderlagern.

§ 57a.

Der Wandergewerbeschein ist in der Regel zu versagen:

1. wenn der Nachsuchende das fünfundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet hat;
2. wenn er blind, taub oder stumm ist, oder an Geistesschwäche leidet;
3. Frauen.

§ 57b.

Der Wandergewerbeschein ist außerdem in der Regel zu versagen:

1. wenn der Nachsuchende im Inlande einen festen Wohnsitz nicht hat;
2. wenn er wegen strafbarer Handlungen aus Gewinnsucht, gegen das Eigentum, gegen die Sittlichkeit, wegen vorsätzlicher Angriffe auf das Leben und die Gesundheit der Menschen, wegen vorsätzlicher Brandstiftung, wegen Zuwiderhandlungen gegen Verbote oder Sicherungsmaßregeln, betreffend Einführung oder Verbreitung ansteckender Krankheiten oder Viehseuchen, zu einer Freiheitsstrafe von mindestens sechs Wochen verurteilt ist und seit Verbüßung der Strafe drei Jahre noch nicht verflossen sind;
3. wenn er wegen Verletzung der auf den Gewerbebetrieb im Umherziehen bezüglichen Vorschriften im Laufe der letzten drei Jahre wiederholt bestraft ist;
4. wenn für den Unterhalt seiner Ehefrau und Kinder und, sofern die Kinder im schulpflichtigen Alter stehen, für deren Unterricht nicht genügend gesorgt ist.

§ 59.

Eines Wandergewerbescheins bedarf nicht:

1. wer selbstgewonnene oder rohe Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, des Garten- und Obstbaues, der Geflügel-, Bienen- und Viehzucht, sowie selbstgewonnene Erzeugnisse der Jagd und Fischerei feilbietet, oder Bestellungen auf die vorbezeichneten Gegenstände aufsucht;

1a. wer innerhalb des Gemeindebezirkes seines Wohnortes mit Erlaubnis der Ortspolizeibehörde die in den §§ 43 und 60a bezeichneten Gewerbe ausübt;

2. wer an seinem Wohnort oder in der Umgegend seines Wohnortes bis zu 15 Kilometer Entfernung von demselben selbstverfertigte Waren, welche zu den Gegenständen des Wochenmarktverkehrs gehören, feilbietet, oder gewerbliche Leistungen, hinsichtlich deren dies Landesgebrauch ist, anbietet;
3. wer selbstgewonnene Erzeugnisse oder selbstverfertigte Waren, hinsichtlich deren dies Landesgebrauch ist, zu Wasser anfährt und von dem Fahrzeuge aus feilbietet.
4. wer bei öffentlichen Festen, Truppenzusammenziehungen oder anderen außergewöhnlichen Gelegenheiten mit Erlaubnis der Ortspolizeibehörde die von derselben zu bestimmenden Waren feilbietet.*)

§ 60.

Der Wandergewerbeschein berechtigt den Inhaber in dem Bezirk derjenigen Behörde, welche den Schein erteilt hat, das bezeichnete Gewerbe nach Entrichtung der darauf haftenden Landessteuern zu betreiben. Zu dem Gewerbebetrieb in einem anderen Bezirke ist die Ausdehnung des Wandergewerbescheins durch die zuständige Behörde dieses Bezirkes erforderlich.

Bezüglich welcher Waren ein Bedürfnis zum Feilbieten und Aufsuchen von Bestellungen im Bezirk besteht, und wie vielen Personen zu diesem Zwecke Wandergewerbescheine erteilt oder ausgedehnt werden können, hat die Behörde alljährlich im voraus festzustellen. Diese Feststellung ist öffentlich bekannt zu machen. Ueber die Feststellung hinaus ist ein Wandergewerbeschein für den Bezirk nur dann zu erteilen oder auszudehnen, wenn der Nachsuchende den Beweis erbringt, daß er sein Gewerbe innerhalb der letzten drei Kalenderjahre regelmäßig im Bezirk ausgeübt hat.

Die Erteilung und Ausdehnung der Wandergewerbescheine hat nach der Reihenfolge der Anmeldung zu geschehen. Laufen gleichzeitig mehrere Anmeldungen ein, so haben die Gesuche derjenigen Personen den Vorzug, welche in dem vorangegangenen Kalenderjahre einen Wandergewerbeschein für dasselbe Gewerbe erhalten haben. Den Beteiligten ist die Einsichtnahme des Verzeichnisses der erteilten und ausgedehnten Wandergewerbescheine gestattet.

Der Wandergewerbeschein wird für die Dauer des Kalenderjahres erteilt oder ausgedehnt. In den Fällen des § 55 Absatz 1 Ziffer 4 und Absatz 3 kann die Ausstellung oder Ausdehnung des Wandergewerbescheines für eine kürzere Dauer, als das Kalenderjahr, oder für bestimmte Tage während des Kalenderjahres erfolgen.

Soweit nach § 56, Absatz 2 Ziffer 1 das Feilbieten von geistigen Getränken im Falle besonderen Bedürfnisses vorübergehend gestattet wird, ist die räumliche und zeitliche Beschränkung dieser Erlaubnis im Wandergewerbeschein anzugeben.

Der Wandergewerbeschein enthält die Personalbeschreibung und Namensunterschrift des Inhabers, die nähere Bezeichnung des Geschäftsbetriebes, sowie die Angabe der zeitlichen und räumlichen Geltung des Scheins. Das Formular der Wandergewerbescheine bestimmt der Bundesrat.

Die Erteilung oder Ausdehnung des Wandergewerbescheins wird, von den Fällen des § 56b Absatz 1 abgesehen, versagt, wenn ein Bedürfnis zur Ausübung des betreffenden Gewerbes in dem Bezirk der Behörde nicht besteht, oder sobald für die den Verhältnissen des Bezirks entsprechende Anzahl von Personen Wandergewerbescheine bereits erteilt oder auf den betreffenden Bezirk ausgedehnt sind.

§ 60c.

Der Inhaber eines Wandergewerbescheines ist verpflichtet, diesen während der Ausübung des Gewerbebetriebs bei sich zu führen, auf Erfordern der zuständigen Behörden oder Beamten vorzuzeigen und, sofern er hierzu nicht im stande ist, auf deren Geheiß den Betrieb bis zur Herbeischaffung des Wandergewerbescheins einzustellen Auf gleiches Erfordern hat er die von ihm geführten Waaren vorzulegen.

Dem Wandergewerbetreibenden ist untersagt, zum Zweck seines Gewerbebetriebs fremde Häuser und Gehöfte, zu welchen ihm der Zutritt durch Anschlag oder sonstige Kundmachung verboten ist, zu betreten. Auch ohne solches ausdrückliches Verbot ist ihm nicht gestattet, in Ausübung seines Gewerbes ohne vorgängige Erlaubnis in fremde Wohnungen einzutreten oder zur Nachtzeit fremde Häuser und Gehöfte zu betreten.

Denselben Bestimmungen des Absatzes 2 unterliegt das Feilbieten der in § 59 Ziffer 1 und 2 aufgeführten Gegenstände.

§ 61.

Die Erteilung oder Ausdehnung des Wandergewerbescheins erfolgt durch die höhere Verwaltungsbehörde desjenigen Bezirks, in welchem das Gewerbe betrieben werden soll.

Die Zurücknahme der Erteilung oder Ausdehnung des Wandergewerbescheines erfolgt durch diejenige höhere Verwaltungsbehörde, welche den Wandergewerbeschein erteilt beziehungsweise ausgedehnt hat.

Artikel 3.

In den Strafbestimmungen der Gewerbeordnung werden hinter § 146a folgende Strafbestimmungen eingefügt:

§ 146b.

Wer Lotterielose, Inhaberpapiere mit Prämien (Gesetz vom 8. Juni 1871, R.-G.-Bl. 1871 S. 210) oder Bezugs- oder Anteilscheine auf solche Lose oder Inhaberpapiere gegen Teilzahlungen verkauft oder durch sonstige auf die gleichen Zwecke abzielende Verträge veräußert, wird mit Geldstrafe bis zu fünfhundert Mark bestraft.

Es begründet keinen Unterschied, ob die Uebergabe des Papiers vor oder nach der Zahlung des Preises erfolgt.

§ 146c.

Wer bei seinem Gewerbebetrieb öffentlich, um den Absatz von Waren oder gewerblichen Leistungen zu fördern, wider besseres Wissen unwahre Thatsachen vorspiegelt oder wissent-

*) Absatz 2 fällt weg.

lich wahre Thatsachen entstellt, insbesondere wer zu diesem Zweck über den Ursprung und Erwerb seiner oder eines anderen Gewerbetreibenden Waren, über besondere Eigenschaften oder Auszeichnungen dieser Waren, über die Menge der Warenvorräte, den Anlaß zum Verkauf oder die Preisbemessung auf Täuschung berechnete falsche Angaben macht, wird mit Geldstrafe bis zu 1000 Mark und im Unvermögensfall mit Gefängnis bis zu 3 Monaten bestraft.

Artikel 4.

Der § 148 Ziffer 5, 7a, 7b und 7c und der § 149 Ziffer 1 und 2 erhalten folgende Fassung:

§ 148.

Mit Geldstrafe bis zu 150 Mark und im Unvermögensfall mit Haft bis zu 4 Wochen wird bestraft:

— — — — — — — — — — — — — — — —

5. wer außer den im § 149 Ziffer 1 vorgesehenen Fällen den §§ 43 bis 44a zuwiderhandelt, oder seine Legitimationskarte (§ 44a) oder seinen Wandergewerbeschein (§ 55) einem Anderen zur Benutzung überläßt;

— — — — — — — — — — — — — — — —

7a. wer dem § 56 Absatz 1, Absatz 2 Ziffer 1 bis 5, 7 bis 9, § 56a, § 56aa oder § 56b zuwiderhandelt;

7b. wer den Vorschriften des § 56c Absatz 1 über Wanderversteigerungen und Absatz 2 oder den Vorschriften der §§ 60a, 60b Absatz 2, 60c Absatz 2 und 3 zuwiderhandelt;

7c. wer einer ihm in Gemäßheit des § 56 Ziffer 1, § 60b Absatz 1 oder des § 60d Absatz 3 in dem Wandergewerbeschein auferlegten Beschränkung zuwiderhandelt;

— — — — — — — — — — — — — — — —

§ 149.

Mit Geldstrafe bis zu 30 Mark und im Unvermögensfall mit Haft bis zu 8 Tagen wird bestraft:

1. wer den in § 43 vorgesehenen Legitimationsschein während der Ausübung des Gewerbebetriebs nicht bei sich führt oder den Bestimmungen des § 44, Absatz 2 zuwiderhandelt;
2. wer bei dem Gewerbebetrieb im Umherziehen dem § 60c Absatz 1 zuwiderhandelt;
3. wer ein Gewerbe im Umherziehen unbefugt in einem anderen Bezirke betreibt, als sein Wandergewerbeschein angiebt;

— — — — — — — — — — — — — — — —

Artikel 5.

Die Bestimmungen des Artikels 2 treten mit dem 1. Januar 1894 in Kraft. Personen, welche in früheren Jahren einen Wandergewerbeschein erhalten haben, darf der Wandergewerbeschein aus den in § 57a Ziffer 1 und 3 dieses Gesetzes angeführten Gründen nicht versagt werden.

Urkundlich 2c.

Gegeben 2c.

Berlin, den 16. November 1893.

Gröber (Württemberg). Dr. Hitze. Dr. Schaedler. Spahn. Letocha. Marbe. Metzner (Neustadt). Euler.

Unterstützt durch:

Aichbichler. Dr. Bachem. Bäurle. Dr. Braubach. Braun. Broekmann. Freiherr v. Buol. Burger. Deuringer. Frank (Ratibor). Graf v. Galen. Harl. Dr. Freiherr Heereman von Zuydwyk. Graf v. Hompesch. Horn. Hubrich. Klose. Krebs. Lehemeir. Dr. Lieber (Montabaur). Dr. jur. Lingens. Dr. Marcour. Mayer (Landshut). Mooren. Moritz. Müller (Fulda). Nadbyl. Neckermann. Pezold. Dr. Pichler. Reindl. Rembold. Dr. Rintelen. Roeren. Schmidt (Warburg). Schöpf. Schuler. Dr. Stephan (Beuthen). Timmerman. Freiherr v. Wangenheim. Wattendorff. Weber. Wengert. Wenzel. Wildegger. Witzlsperger. Zott.

Preßfreiheit und Gewerbeordnung.

Zur Bekämpfung der im Reichstag von der Centrumspartei gestellten Anträge auf Abänderung der Gewerbeordnung.

Von

Flodoard Freiherrn von Biedermann.

Nachdruck verboten.

(Fortsetzung aus Nr. 270, 272.)

Aus rein politischen Rücksichten erfolgte erhebliche Streichungen sind mir allerdings nicht bekannt geworden, doch fehlt es auch an solchen in dem vorliegenden Materiale nicht. Dahin rechne ich die Streichungen folgender Werke: »Volksbibliothek des gesamten menschlichen Wissens« Heft 1 (aus dem Verlag v. Bruno Geiser in Breslau mit sozialistischer Richtung*), »1789—1848. Geschichte der großen franz. Revolution und ihre Folgen v. Corvin«**), »Die französische Revolution« (Verlag v. Dietz in Stuttgart)***).

Diese Schriften sind allerdings zur Zeit des Sozialistengesetzes verboten worden, und es scheint, soweit ich es übersehen kann, daß die Behörden sich jetzt hierin die Zurückhaltung auferlegen, welche dem Gesetze entspricht; doch dürfen wir nicht vergessen, daß die Lage der Gesetzgebung auch darin die Möglichkeit giebt, mißliebige Schriften zu unterdrücken, die sich unter Umständen gegen jede politische Partei richten kann; denn in die Auffassung des sittlichen und religiösen Aergernisses paßt sehr vieles hinein. Das beweist die letzte Abteilung der aus unbegreiflichen Gründen vom Feilbieten im Umherziehen ausgeschlossenen Schriften, von denen ich folgende anführe:

Ausgeschlossene Werke (Verleger)	Beschließende Behörde und Datum.
1) Das Kaisergretl v. Trautenek oder die Feinde des Hohenzollernhauses (A. Wolf, Dresden).	Stadtrat Bischofswerda, 30. Aug. 1888.
2) Die Kaiserblume (H. G. Münchmeyer, Dresden).	Stadtrat Frankenberg, 31. Aug. 1888.
3) Unser Fritz (H. G. Münchmeyer, Dresden).	Stadtrat Frankenberg, 31. Aug. 1888.
4) Etwas zu lesen (R. H. Dietrich, Dresden).	Stadtrat Frankenberg, 31. Aug. 1888.
5) Chronik der Zeit (Union, Stuttgart).	Stadtrat Penig, 2. Jan. 1889.
6) Hofmanns Lehrbuch der Pflanzenkunde	Stadtrat Penig, 2. Jan. 1889.
7) Nr. 148, Roman v. Fischer-Sallstein (A. Bergmann, Leipzig).	Kreishptmannsch. Zwickau in 2. Instanz endg. beanst. 13. Juni 1889.
8) Alte und neue Welt (R. H. Dietrich, Dresden).	Stadtrat Grimma, 27. Juni 1889.
9) Aus Deutschland's schweren Tagen (Münchmeyer, Dresden).	Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt.
10) Familienfreund (A. Wolf, Dresden).	Stadtrat Bischofswerda, 17. Sept. 1889.
11) Capitän Marryat's Romane (C. Zieger, Berlin).	Stadtrat Grimma, 20. Sept. 1889.
12) Der Mensch von Ranke (Bibliogr. Institut, Leipzig).	Stadtrat Thum, 14. Okt. 1889.
13) Deutschlands Stern oder des Reiches Stolz und Hoffnung (Werner Grosse, Berlin).	Amtshauptmannschaft Annaberg, 12. Nov. 1890.
14) Die Ueberschwemmung in Spanien und die durch dieselbe herbeigeführte Zerstörung der Stadt Conjuegra (Reiche in Schwiebus).	Stadtrat Meißen, Juli 1892.

*) Beschluß des Stadtr. zu Frankenberg vom 31. Aug. 1888.
**) Beschluß der Amtshauptmannschaft Zittau v. 31. März 1889.
***) Beschluß der Amtshauptmannschaft Leipzig v. 20. März 1889.

15) Das Bergwerksunglück bei Krebs am 7. Januar 1892 ꝛc. (Derselbe).	Stadtrat Meißen Juli 1892
16) Das Erdbeben in Japan. (Derselbe).	desgl.
17) Der Brand des Hotel »Royal« zu New-York ꝛc. (Derselbe).	desgl.
18) Der Untergang des Dampfers Calabria (Derselbe).	desgl.
19) Grubenunglück auf der Friedenshoffnungsgrube am 10. Dez. 1891. (Derselbe).	desgl.
20) Der Weltspiegel, illustr. Familienblatt. (A. Wolf, Dresden).	Amtshptmannsch. Annaberg. Von der Kreishauptmannschaft Zwickau in 2. Instanz am 28. Juli 1892 endgilt. beanstandet.
21) Payne's illustr. Familienkalender	Bezirksaussch. in Liegnitz im Sommer 1891.
22) Wachenhusen-Kalender (A. Bergmann, Leipzig).	desgl.
23) Der Anekdotenjäger (Enßlin & Laiblin in Reutlingen).	desgl.
24) Zimmermannssprüche (Enßlin & Laiblin).	desgl.
25) Der Gelegenheitsdichter (Braunbeck, München).	desgl.
26) Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. (Schönlein, Stuttgart).	Polizeidirektion Dresden. 1888.
27) Moderne Kunst (Bong & Co., Berlin).	Amtshptmsch. Chemnitz, 6. Mai 1892.
28) Stein der Weisen (Hartleben, Wien).	Amtshptmannsch. Zittau, 22. Januar 1889.
29) Illustrirte Romane (Verlagsanstalt, Stuttgart).	Stadtrat Grimma, 15. März 1889.

Diese Auslese von Schriften, bei denen einzelne Behörden Unterdrückungsversuche machten, werden einen genügenden Anhalt dafür bieten, wie die Aufsichtsbehörden das Aergernis in sittlicher und religiöser Beziehung auffassen; es herrscht darin eben die reine administrative Willkür. Denn alle diese hier aufgezählten Schriften bieten absolut nicht den geringsten Anhalt des Aergernisses, und es kann nur etwa ein aus dem Zusammenhang gerissener einzelner Satz bei diesem oder jenem Werke demjenigen, der darnach sucht, die Möglichkeit bieten, etwas Anstößiges herauszufinden. Wir sehen aber, wohin wir kommen, wenn wir ein so kurzes Gedächtnis haben, daß wir die Zeiten schon vergessen, da noch die Zensur in Deutschland herrschte.

Denn daß die Preßfreiheit mit solchen Vorschriften durchbrochen ist, dürfte nach den angeführten Beispielen jedem einleuchten, wenn auch in anderer Weise als durch jene »geistbeschränkende Einrichtung, welche der geisterhebenden Erfindung der Buchdruckerkunst auf dem Fuße folgte«. Aber ganz wie für unseren Fall gesprochen sind die Worte, welche Heinrich Brockhaus*) vor 50 Jahren über die Zensur sprach:

»Wer möchte dieses Institut im Prinzip zu rechtfertigen wagen? Es ist auch unmöglich, daß die Zensur in ihrer jetzigen Einrichtung noch lange bestehe. Der Widerstand gegen sie ist allgemein, man erkennt, daß kein vernünftiges Prinzip in sie hinüber zu tragen ist, daß Willkür und Laune ihre eigenste Natur bezeichnen. Hat sich irgend ein Institut allgemein verhaßt gemacht, so ist es gewiß die Zensur, und wie sie für die Schriftsteller und Verleger ein Institut der Chicane und Störung ist, so gewährt sie selbst den Regierungen keine Garantie für das, wofür sie eigentlich eingerichtet ist. Sie zerstört das Edelste, Schönste, Wahrste, selbst wenn es mit Mäßigung vorgetragen ist, weil nach Umständen ein beschränkter Zensor dies nicht erkennt, und weil ein ängstlicher Zensor seine Instruktionen, die vielleicht schon beschränkend genug sind, in noch beschränkterer Weise auslegt. Der Hauptgrundsatz der Zensur soll sein, nur das zu verhindern, was wider den Staat, die Religion und die gute Sitte ist; wer aber möchte behaupten, daß sie nur verhindere, was diesem Grundsatze entspricht?«

Mit unserer Schilderung der gegenwärtigen Zustände sind wir noch nicht zu Ende, es giebt noch einiges nachzuholen. Bei einigen Fällen von Untersagungen haben die Behörden Motive hinzugefügt, die noch mehr geeignet sind, Bedenken zu erwecken. So verbot die Amtshauptmannschaft in Großenhain durch Beschluß vom 6. Juni 1888 den Vertrieb der Schrift: »Der treue Ratgeber für Haus, Hof und Familie« (Verlag von Sachse in Sebnitz), weil »aus der vorgelegten Probelieferung der Inhalt der Schrift nicht mit der eine Prüfung im Sinne von § 56, Abs. 2, Ziffer 10 der Gewerbe-Ordnung ermöglichenden Vollständigkeit ersehen werden kann.«

Abgesehen nun davon, daß ein Werk wie das genannte überhaupt von vornherein dem Verdachte ganz fern steht, einen Anstoß im Sinne jenes Paragraphen zu erregen, ist es doch ein wunderliches Verfahren, das die Amtshauptmannschaft hier eingeschlagen wissen will. An der vorgelegten Probelieferung selbst hatte sie nichts auszusetzen; also lag es ihr nur ob, deren Vertrieb zu gestatten und abzuwarten, ob auch der Vertrieb der folgenden Lieferungen gewünscht wurde; dann war es Zeit, deren Inhalt zu prüfen. Sollte dieses Verfahren aber zum Prinzip erhoben werden, so wäre jeder Vertrieb von Lieferungswerken unmöglich gemacht. Denn das geschäftliche Prinzip derselben beruht im wesentlichen darauf, daß der Erfolg der ersten Lieferungen den Anhalt für die Auflagenhöhe der Fortsetzung bietet und zugleich während des Erscheinens ein Teil der Betriebsmittel für die Fortsetzungen hereingebracht wird. Sollte nun die Betriebserlaubnis erst erteilt werden können, wenn ein für den Lieferungsvertrieb bestimmtes Werk vollständig erschienen ist, so würden für den Verleger die Anwendung dieser Grundsätze und somit in dem größten Teil der Fälle die Herausgabe solcher Werke überhaupt unmöglich sein.

Die Amtshauptmannschaft Chemnitz untersagte den Vertrieb des »Neuen Blattes« (Verlag von Payne in Leipzig), weil sie die für Lösung eines Rätsels ausgesetzten Preise als »Prämien oder Gewinne« im Sinne des § 56,10 der Gewerbe-Ordnung betrachtete. Daß der Gesetzgeber mit der Untersagung des Vertriebes von Schriften, welche mittels Zusicherung von Prämien oder Gewinnen vertrieben werden, nicht jene allgemein beliebten Preisrätsel treffen wollte, erhellt deutlich aus den Motiven, welche die Regierung dem Entwurfe beigefügt hat; aber auch der Wortlaut des Gesetzes giebt es zu erkennen; denn diese Rätsel dienen nicht als »Vertriebsmittel«, sondern sind eine in ganz anderer Richtung liegende Beigabe, als jene schwindelhaften Prämien, von denen schon die Rede war und deren Beseitigung jetzt allgemein als wohlthätig und begründet angesehen wird. Es ist ein grobes Mißverständnis der Absicht des Gesetzgebers, das Verbot aus jenen Paragraphen auf die Preisrätsel auszudehnen.

In einem anderen Falle versagte der Bezirksausschuß zu Verden, im Jahre 1891 die Vertriebserlaubnis einem Werke: »Der Mensch und seine Rassen von Langkavel«, weil »auf dessen Umschlag Schriften angezeigt waren, deren Inhalt zu Bedenken in religiöser Beziehung Anlaß gaben«.

Dazu ist jeder Kommentar überflüssig. Das Sonderbarste in dieser Richtung hat jedoch der Bürgermeister von Höxter geleistet, der den Reisenden einer Braunschweiger Handlung das Arbeiten in seiner Stadt untersagte, weil die von ihnen angebotenen Werke zu teuer seien*).

Bei solchen Verboten und Streichungen haben die Behörden es jedoch nicht bewenden lassen, sie sind in verschiedenen Fällen

*) Am 6. April 1843 in der 2. sächs. Ständekammer bei Beratung eines die Zensur betreffenden Gesetzentwurfes der Regierung. (Flathe, Deutsche Reden. I. 227 ff.)

*) Deutsche Kolportage-Zeitung. I. Jahrg. Nr. 2.

weit über ihre Kompetenz hinausgegangen, indem sie sich, wie es scheint, der Anschauung hingaben, die von ihnen vom Vertrieb im Umherziehen ausgeschlossenen Druckschriften seien »verboten« und unterlägen einer gleichen Behandlung wie Schriften, die vor den Augen der Staatsanwaltschaft sich verbergen müßten.

So kam es in dem Bezirk der Amtshauptmannschaft Leipzig vor, daß bei einer Reihe von Kolportagebuchhändlern die gesamten Lager mit Beschlag belegt wurden, angeblich weil dort Schriften vorrätig waren, welche die Amtshauptmannschaft vom Feilbieten im Umherziehen ausgeschlossen hatte, oder um nach solchen Schriften zu fahnden. Die Kolportagebuchhändler waren dadurch mehrere Tage vollständig in ihrem Gewerbe behindert, und das durch eine Maßregel, der jede gesetzliche Grundlage fehlte. Als die Betroffenen durch Civilklage den ihnen entstandenen Schaden einbringen wollten, deckten sich die unteren Beamten durch erhaltene Befehle und die oberen behaupteten mißverstanden worden zu sein, so daß die Leute leer ausgingen.

Zahlreich sind die Fälle, wo die angestellten Reisenden und Boten der Buchhändler angehalten und ihnen die Werke abgenommen wurden, welche von ihren Kunden bestellt waren, zahlreich die Beispiele von Störungen des Betriebes, welche durch mißverstandene Auslegung des Gesetzes eingetreten sind. Es würde zu weit führen, diese einzeln zu beschreiben; die Fachblätter des Volksbuchhandels bieten dazu reichliches Material. Die Mißstimmung über diese Zustände innerhalb dieses Gewerbszweiges ist eine allgemeine und oft bis zur Erbitterung gesteigerte. Die Unhaltbarkeit der Bestimmungen hatte sich sehr bald herausgestellt, so daß schon am 6. März 1884 die Abgeordneten Baumbach, Munkel und Meibauer beim Reichstag den Antrag auf Abschaffung der 10. Ziffer des § 56 der Gewerbe-Ordnung stellten. Inzwischen ist es nur dadurch besser geworden, daß, nachdem mehrere Gerichte, insbesondere das Oberlandesgericht Celle durch Urteil vom 10. März 1888, in diesem Sinne entschieden hatten, in einem Teile des Reiches wenigstens für Reisende, welche Bestellungen aufsuchen, und Boten, welche bestellte Werke abtragen, der Wandergewerbeschein und das Druckschriften-Verzeichnis nicht mehr gefordert werden. Doch ist die Behandlung in verschiedenen Teilen des Reiches eine sehr ungleiche, namentlich ist man in Sachsen zum größten Teil noch auf dem anfänglich eingenommenen Standpunkt geblieben.

III.

Neue Beunruhigungen.

Wenn nun die Gesetzgebung von neuem Anlaß nimmt, sich mit dieser Materie zu befassen, so sollte man glauben, sie würde bestrebt sein, diese Zustände zu bessern und der grenzenlosen Beunruhigung des Gewerbes zu steuern; — leider ist gerade das Gegenteil der Fall.

Seit Anfang dieses Jahres ist diese Beunruhigung erheblich gesteigert worden durch Anträge, welche aus der Mitte der Centrumspartei im Reichstage gestellt worden sind, denen, soviel man bis jetzt gehört hat, die Regierungen nicht ablehnend gegenüber stehen, vielleicht, um mit deren Gewährung eine Gegengabe für Zugeständnisse anderer Art bieten zu können.

Nachdem der Reichstag im Sommer dieses Jahres aufgelöst worden war, kamen diese Anträge in wenig veränderter Form auch im neuen Reichstag zur Erscheinung, sie bezeichnen sich als eine Abänderung der Gewerbeordnung und betreffen deren §§ 33, 42, 44, 44a, 55, 55a, 56, 56a, 56b, 56c, 57a, 57b, 59, 60, 60c, 61. In Wegfall kommen sollen die §§ 33b, 42a, 42b.

Mit direktem Bezug auf den Buchhandel ist hierbei nur ein Zusatz zu § 56, dessen Ziffer 10 die Bestimmung hinzugefügt ist, daß vom Feilbieten im Umherziehen ausgeschlossen sein sollen: Druckschriften — — »welche in Lieferungen erscheinen, sofern nicht die Zahl der Lieferungen des Werkes und dessen Gesamtpreis auf jeder einzelnen Lieferung an einer in die Augen fallenden Stelle verzeichnet ist.« In dem Druckschriftenverzeichnis sollen dann dieselben Angaben angebracht sein, widrigenfalls der Vertrieb des Lieferungswerkes nicht zu genehmigen wäre.

In dem ersten Antrage des Centrums hatte man jeden Vertrieb von Lieferungswerken überhaupt ausschließen wollen; von dieser exorbitanten Forderung ist man nun allerdings, nachdem in einer Kommission darüber verhandelt worden war, doch zurückgekommen, da wohl die Ueberzeugung durchgebrochen sein mochte, daß, wer zu viel will, gar nichts erreicht. Aber auch für diese mildere Form kann nicht zugegeben werden, daß ein Bedürfnis vorliege, oder daß sie irgendwie zweckmäßig wäre. Handelte es sich wirklich nur um die Litteratur, die von herumziehenden Händlern vertrieben wird, so möchte vielleicht kein hervorragender Anlaß vorliegen, sich wesentlichen Besorgnissen hinzugeben. Aber es wird noch dargelegt werden, daß nach weiteren Aenderungsvorschlägen der Vertrieb von Lieferungswerken aller Art darunter zu leiden haben würde.

Nun ist es ja allgemein Sitte, daß die Verleger auf den Umschlägen von Lieferungswerken Umfang und Preis des Werkes angeben, insofern also ebensowenig belästigt werden, als durch die Vorschrift des Preßgesetzes über Angabe des Verlegers und Druckers; jedoch kommt es auch vor, daß der Verleger von vornherein den Umfang nur ungefähr oder anschlagsweise angeben kann, weil das Manuskript noch nicht vollständig vorliegt, oder das Material dazu sich nicht übersehen läßt. Ein Zwang, einen bestimmten, von vornherein angegebenen Umfang einzuhalten, würde gerade wissenschaftlichen Unternehmungen derart häufig sehr nachteilig sein.

Doch nach der Vorlage würde ein solcher Zwang nicht einmal auszuüben sein, denn darnach ist der Verleger ganz ungehindert. Nur der Austräger der Werke wird von dem Gesetze betroffen; doch auch gegen diesen findet sich in der Gewerbe-Ordnung kein Mittel, um die Ueberschreitung der Lieferungszahl zu verhindern.

Der Abonnent hat allein das Mittel, die Annahme der Fortsetzung zu verweigern, das ihm auch heute schon zusteht, ebenso wie der Weg der Klage gegen den Verleger. Diesen letzteren etwa zu erleichtern liegt aber ebensowenig im Gebiet der Gewerbe-Ordnung. Die gewünschte Maßregel ist im Grunde also ganz zwecklos und kann nur den Anlaß zu neuen ebenso zwecklosen Scherereien bieten.

Jedem, der sich durch die Unsicherheit, welche der Bezug von Lieferungswerken mit sich bringt, beschwert fühlt, ist es ja unbenommen, von dem Bezuge abzustehen; es kann überhaupt nicht als Aufgabe der Gesetzgebung angesehen werden, sich derartig in die Details des Verkehrs zu mischen; sie verliert darüber die großen allgemeinen Gesichtspunkte; solcher Kleinigkeitskram kann es wirklich nicht machen!

Dagegen zu kämpfen würde sich wohl auch nicht der Mühe lohnen, wenn es sich nicht noch um andere Dinge handelte, die weit mehr in die Tiefe des Erwerbslebens einzugreifen geeignet sind. Die wesentlichsten Bedenken gegen diese Anträge richten sich gegen das Prinzip, das durch sie vertreten wird, eine große Zahl von Gewerbtreibenden, die bisher unter den 2. Titel der Gewerbe-Ordnung fielen, unter den 3. Titel zu stellen und dadurch zu Hausierern herabzudrücken.

Es war oben bereits gesagt, daß der Wandergewerbeschein nach der korrekten Auslegung des Gesetzes von dem weitaus größten Teil der Kolportagebuchhändler nicht gefordert werden kann und auch zur Zeit von einem Teil derselben nicht mehr geführt wird. Es ist dadurch allerdings eine Ungleichheit in der Behandlungsart des Gewerbes eingetreten, die zu vielfachen Mißständen geführt hat.

In Sachsen wird zum Beispiel von den meisten Volksbuchhändlern verlangt, daß sie einen Wandergewerbeschein lösen und das Druckschriftenverzeichnis führen. Aus einem Nachbarstaat, wo beides nicht verlangt wird, kann jeder andere Händler mit einer einfachen Legitimationskarte herüberkommen und alle Schriften vertreiben, welche dem hiesigen von seinem Verzeichnis gestrichen sind, er ist also gegen diese in einem wesentlichen Vorteil. Wenn nun auch § 42a sagt: »Gegenstände, welche vom Feilbieten im

Umherziehen ausgeschlossen sind, dürfen auch innerhalb des Gemeindebezirks des Wohnortes oder der gewerblichen Niederlassung von Haus zu Haus oder auf öffentlichen Wegen ꝛc. nicht feilgeboten werden«, so trifft das doch wiederum nur diejenigen, welche mit dem Druckschriftenverzeichnis behaftet sind; denn für die anderen findet diese Beschränkung eben nicht statt. Auch wenn im Bezirk der Amtshauptmannschaft Leipzig ein Werk gestrichen wird, so kann es hier von einem Händler aus der Amtshauptmannschaft Grimma vertrieben werden, wenn es dessen Behörde auf der Liste stehen ließ. Dadurch werden die Handlungen der einzelnen Behörden vollständig illusorisch gemacht, und die Planlosigkeit der Gesetzgebung hat sich auch hierin abschreckend bestätigt; die Gewerbeordnung wurde thatsächlich zu einer Gewerbe-Unordnung.

Das Bestreben, hierin eine Aenderung herbeizuführen, ist ja an und für sich mit Genugthuung zu begrüßen; aber es muß das auch durch Maßregeln geschehen, die das Gewerbe erleichtern, nicht durch solche, die es erschweren.

Die Centrumsanträge streben nun dahin, soweit Gegenwärtiges sich damit beschäftigt, den Vertrieb von Preßerzeugnissen, der nicht lediglich aus dem Laden des Sortimentsbuchhändlers erfolgt, unter den 3. Titel der Gewerbeordnung zu zwingen, wie es die folgende Darstellung zeigen wird.

Es wird nämlich beantragt § 42 der Gewerbe-Ordnung folgendermaßen zu ändern:

Centrumsantrag:	jetziger Wortlaut:
Wer zum selbständigen Betrieb eines	— — — — —
stehenden Gewerbes befugt ist, darf	— — — — —
dasselbe [unbeschadet der Bestimmungen	innerhalb und unbeschadet
des dritten Titels innerhalb und außer-	der Bestimm. des dritten
halb] des Gemeindebezirks seiner gewerb-	Titels auch außerhalb. —
lichen Niederlassung ausüben.	— — — — —

Dadurch wird also auch der innerhalb des Gemeindebezirks der gew. Niederlassung stattfindende Betrieb zum Wandergewerbe erklärt, wenn er unter bestimmten Voraussetzungen erfolgt, die im § 44 zunächst gegeben werden sollen. Zu diesem wird folgendes vorgeschlagen (wobei ich nur die uns interssierenden Stellen heraushebe):

Centrumsantrag:	jetziger Wortlaut:
§ 44. Wer ein stehendes Gewerbe	— — — — —
betreibt, ist befugt [innerhalb und außer-	auch außerhalb — —
halb] des Gemeindebezirkes seine Nieder-	— — — — —
lassung persönlich oder durch in seinem	— — — — —
Dienste stehende Reisende für die Zwecke	— — — — —
seines Gewerbebetriebes Waren aufzu-	— — — — —
kaufen und Bestellungen auf Waren	— — — — —
zu suchen.	
(2. Absatz) — — von den Waren,	
auf welche Bestellungen gesucht werden,	(wie bisher.)
dürfen nur Proben und Muster mit-	
geführt werden — — — —	
(3. Absatz) — — [das Aufsuchen	
von Bestellungen auf Waren, bei Per-	
sonen, in derem Gewerbebetrieb Waren	(neu.)
der angebotenen Art keine Verwendung	
finden, ist nach den Vorschriften des	
dritten Titels zu beurteilen]	

Durch die kleine Aenderung im ersten Absatz ist die Uebereinstimmung mit dem neuen § 42 hergestellt, während der dritte Absatz durch die Hinzufügung einen durchaus neuen Sinn erhält. Der Geschäftsmann wird dadurch auch in der Stadt seiner Niederlassung zum Hausierer, sobald er Bestellungen aufsucht bei Personen, in deren Gewerbebetrieb die angebotenen Waren keine Verwendung finden.

Auf den Vertrieb von Preßerzeugnissen angewendet, bedeuten diese Vorschriften nichts Geringeres, als die obligatorische Einführung des Druckschriften-Verzeichnisses für den gesamten Sortiments-, Kolportage- und Reisebuchhandel, der damit unter behördliche Kontrolle gestellt wird. Welche Wirkung das haben würde, ist aus den vorhergegangenen Darstellungen über die Folgen des § 56, Ziffer 10 abzunehmen. Daß unter solcher Beschränkung der Absatz von Büchern und anderen Preßerzeugnissen erheblich leiden würde, ist selbstverständlich, und nicht nur die Volkslitteratur würde eingeschränkt werden, sondern die populäre Litteratur im weitesten Sinne des Wortes. Wir werden später noch darauf zu sprechen kommen, welchen Umfang diese besitzt.

(Fortsetzung folgt.)

Berliner Agitation

gegen den Antrag der Centrumspartei im Reichstage, betr. die Beschränkung des Kolportagebuchhandels.

Zur Bekämpfung der Anträge Gröber, Hitze und Genossen, die Gewerbeordnung betreffend, traten am 19. d. M. die von der Deutschen Schriftstellergenossenschaft und der Vereinigung Berliner Zeitschriftenverleger ꝛc. gewählten Komitees unter dem Vorsitze des Reichstagsabgeordneten Albert Träger zu einer Sitzung im Klub der Deutschen Schriftstellergenossenschaft zusammen. Angesehene Vertreter des Buchhandels und der Buchgewerbe wohnten der Verhandlung bei.

Die Versammlung wählte ein Aktionskomitee, bestehend aus den Herren Richard Bong, Verlagsbuchhändler, Paul Dobert, Redakteur der »Modernen Kunst«, Buchdruckereibesitzer Hebringer, Martin Hildebrandt, Redakteur des »Rechtes der Feder«, Bernhard Pieper (J. H. Schorer A.-G.), Emil Rupprecht (Deutsches Verlagshaus Bong & Co.), L. Viereck, Herausgeber der Wörishofer Blätter und Papierfabrikant J. Weinberg, mit dem Auftrage, sich durch die Vertreter aller beteiligten Erwerbskreise zu erweitern und eine umfassende gemeinsame Agitation einzuleiten.

Das Komitee beschloß die Einsetzung einer Preßkommission und faßte die folgende Resolution:

»Die am 19. November 1893 im Klub der Deutschen Schriftstellergenossenschaft zu Berlin versammelten Vertreter des Buchhandels, der Schriftstellerwelt und der Buchgewerbe erklären, daß die in dem Antrage Gröber, Hitze und Genossen auf Abänderung der Gewerbeordnung beabsichtigte Einschränkung der Gewerbefreiheit nicht nur von der verderblichsten Wirkung für die Existenz des gesamten Buchhandels, sondern auch von gleich vernichtendem Einflusse auf die Erwerbsthätigkeit aller an der Erzeugung von Büchern, Zeitschriften ꝛc. beteiligten Kreise, also der Schriftsteller, Künstler, Buchdrucker, Buchbinder, Papierfabrikanten, Xylographen, Lithographen, Papierhändler, Schriftgießer, Galvanoplastiker und der Maschinenindustrie ꝛc. ist.

Die einstimmige Ansicht der Versammelten geht deshalb dahin, daß die Annahme des genannten Antrags einen den Erwerb dieser Kreise total lähmenden und viele Tausende von Existenzen geradezu vernichtenden Einfluß haben würde.

Von den Zweigen des Buchhandels ist nicht nur der Kolportagebuchhandel vernichtet, sondern die gedeihliche Entwicklung des Sortimentsbuchhandels ebenfalls gefährdet. Unter der durch die Annahme der Anträge Gröber, Hitze und Genossen herbeigeführten Beschränkung der Gewerbefreiheit schwindet das Interesse des Volkes an seiner Litteratur, und die segensreiche Mission des Buchhandels, im Volke ein immer größeres Interesse an den Erzeugnissen des deutschen Schrifttums, sowie an den Erzeugnissen der Kunst und des Kunstgewerbes zu wecken und dadurch für die Ziele der Aufklärung und Volksbildung zu wirken, würde auf lange Zeiten vernichtet sein. Eine solche Mission kann nur ausgeübt werden durch die unablässige Arbeit des gesamten Buchhandels im Aufsuchen des Publikums und in der Erweckung des Verlangens nach geistiger Nahrung durch das direkte Angebot.

SLUB
Wir führen Wissen.

Diese Bewegungsfreiheit unterbinden, heißt die Erwerbsfähigkeit des gesamten Buchhandels und der sämtlichen Buchgewerbe auf das schwerste — bis zur vollständigen Existenzvernichtung — bedrohen.

Daß nicht nur der Buchhandel, sondern alle an der Erzeugung von Büchern, Zeitschriften 2c. beteiligten Kreise gleich stark in Mitleidenschaft gezogen werden, liegt auf der Hand. Wo der Absatz der fertigen Ware ins Stocken gerät, muß auch die Erzeugung eine Einbuße erfahren. Die geistigen Urheber der Bücher, Zeitschriften 2c. — Schriftsteller und Künstler — werden durch geringere Aufträge und schlechtere Honorierung in ihrer Existenz bedroht, die buchgewerblichen Kreise — Buchdrucker, Schriftsetzer, Buchbinder, Xylographen, Lithographen, Papierfabrikanten, Papierhändler 2c. — durch die Verringerung der Aufträge und durch Herabminderung der Arbeitsgelegenheit in ihrem Erwerb geschädigt.

Der Rückgang all dieser Gewerbe muß die wirtschaftliche Krisis verschärfen, die der so hoch in Anspruch genommenen Steuerkraft des deutschen Volkes die schwersten Wunden schlägt.

Der dem Geiste der Gewerbefreiheit und dem Grundsatze der persönlichen Freiheit widersprechende Antrag Gröber, Hitze und Genossen ist somit eine direkte Bedrohung der ureigensten Interessen einer Anzahl von Berufskreisen, deren Angehörige nach vielen Hunderttausenden zählen.

Die Versammelten sprechen daher die entschiedene Erwartung aus, der Reichstag werde solchen Gesetzänderungen seine Zustimmung versagen und die Einsicht der hohen verbündeten Regierungen werde — falls sich im Reichstage doch eine Majorität dafür finden sollte — der dadurch herbeigeführten schweren Bedrohung der Existenz von Bürgern nicht beipflichten.

Die Anträge Gröber, Hitze und Genossen zum Gesetz erhoben, würden ferner der allgemeinen Volksbildung, in der das deutsche Volk die Wurzeln seiner Machtstellung zu suchen hat, den schwersten Schlag versetzen. Darum halten es die Versammelten für dringend geboten, daß sowohl die in ihrem Erwerb bedrohten Kreise, wie die zu Hütern der idealen Güter unseres Volkes berufenen Männer sich zusammenscharen, dem drohenden Angriff zu begegnen.« —

Das Bureau des gewählten »Berliner Agitations-Komitees zur Bekämpfung des Antrages Gröber, Hitze und Genossen auf Abänderung der Gewerbeordnung« befindet sich in Berlin W., Potsdamerstraße 88 im Verlagshause Rich. Bong.

Am 24. November wurde in einer in Leipzig abgehaltenen Konferenz ein Kartell zwischen dem Leipziger und dem Berliner Agitationskomitee geschlossen, wodurch ein gemeinsames Handeln beider eine um so größere Hoffnung auf Erfolg gewährt. Es ist nur zu wünschen, daß die beteiligten Kreise, und das sind **alle Zweige des Buchhandels**, die opferwillige Thätigkeit dieses Komitees auch durch Beisteuerung von Geldmitteln unterstützen. Beiträge sind an Herrn O. Maier (i. Fa. R. Giegler's Kolp.-Grosso-Buchhandlung) in Leipzig oder an Herrn Rich. Bong in Berlin zu richten.

Vermischtes.

Vom Bundesrat. — Der Bundesrat hat in seiner Plenarsitzung vom 20. November dem Gesetzentwurfe über die Ergänzung des Strafgesetzbuches seine Zustimmung erteilt. — In seiner Sitzung vom 23. November genehmigte er den Gesetzentwurf über die Abzahlungsgeschäfte.

Muster- und Markenschutz. — Das zwischen dem Deutschen Reich und Serbien am 21. August 1892 abgeschlossene Uebereinkommen, betreffend den gegenseitigen Muster- und Markenschutz nebst den Zusatzerklärungen vom 17. März und 7. November 1893, ist dem Reichstag zugegangen. Die Artikel 1 bis 6 sind aus dem deutsch-italienischen Uebereinkommen, soweit sich dieses auf Muster und Modelle, auf Handels- und Fabrikmarken, auf Firmen und Namen bezieht, wörtlich übernommen worden. Die Angehörigen des einen der vertragschließenden Teile sollen in dem Gebiete des anderen in Bezug auf den Schutz von Mustern und Modellen, von Handels- und Fabrikmarken, von Firmen und Namen dieselben Rechte wie die eigenen Staatsangehörigen genießen. Artikel 7 verpflichtet nach Analogie einer entsprechenden Vorschrift im deutsch-österreichisch-ungarischen Uebereinkommen die königlich serbische Regierung gegen die Verwendung trügerischer Ursprungsbezeichnungen im Warenverkehr in ähnlicher Weise vorzugehen, wie dies von deutscher Seite nach Maßgabe des zur Zeit dem Reichstag vorliegenden Entwurfs eines Gesetzes zum Schutz der Warenbezeichnungen beabsichtigt ist. Der ursprünglich auf den 1. Januar 1893 festgesetzt gewesene Termin des Inkrafttretens ist auf den 1. Januar 1894 verschoben worden.

Deutsches Buchgewerbe-Museum. — Neu ausgestellt sind die Tafeln eines soeben erschienenen Werkes von Hermann Vogel: »Waldbilder« (Verlag von Braun & Schneider in München). Der Künstler giebt in den vorliegenden Blättern eine Reihe von anmutigen Bildern aus unserem heimischen Walde, den er mit den bekannten und allbeliebten Figuren unserer Hausmärchen und Volkssagen bevölkert. Schneewittchen, die alte Hexe in der Hexenküche, die Waldfrau, Nixen, Elfen und Zwerge werden in ihrem Leben und Treiben vorgeführt, gerade so wie wir sie uns als Kinder ausgedacht haben. Kleine und Große werden sich in gleichem Maße an diesen gemütvollen und liebenswürdigen Bildern erfreuen. Die Tafeln sind von Meisenbach, Riffarth & Co. in Berlin in Heliogravüre aufs beste ausgeführt.

Vortrag. — Ueber das Thema »Organisation und Wesen des Buchhandels« hielt am 17. November Herr Kommerzialrat Eugen Marx (i. Fa. A. Hartleben) einen seine Zuhörer in hohem Grade fesselnden Vortrag im Niederösterreichischen Gewerbeverein zu Wien. Die »Deutsche Zeitung« berichtet hierüber in folgendem:

Der Vortragende lieferte ein klares, imponierendes Bild über jenen sinnreichen und komplizierten Mechanismus, jenen Staat im Staate, den der auf der höchsten Stufe der Entwickelung stehende deutsche und deutsch-österreichische Buchhandel bildet, und belebte den anscheinend so spröden Stoff mit interessanten kulturphilosophischen Ausblicken und einem Ziffernmateriale, das fast die Wirkung gut gewählter Illustrationen hatte.

Kommerzialrat Marx zeigte zunächst, auf welche Weise es dem Buchhändler möglich gemacht wird, über die riesige litterarische Produktion, die jedes Jahr hervorruft, völlig orientiert zu sein. Er erörterte die verschiedenen Zweige des Buchhandels, ihre Aufgaben und ihren Geschäftsbetrieb, und kam dann auf eine allgemeineres Thema, auf den Einfluß nämlich, den größere Verleger auf die Litteratur und deren Erzeugnisse üben.

Der Verleger ist Fabrikant, sagte er, insofern er das aus der Feder des Autors hervorgegangene Werk übernimmt und daraus ein Buch werden läßt. Aber er ergreift auch selbst die Initiative, wo er fühlt, daß auf dem Büchermarkte ein Mangel besteht. Das ist seine größte Kunst, Auge und Ohr offen zu halten für die mannigfachen Bedürfnisse und Strömungen der Zeit. Man weiß: es giebt auch in der Litteratur Moden, und nicht nur in der Belletristik, sogar auf dem wissenschaftlichen Gebiete. Die Ritter- und Geisterromane sind veraltet, der Familienroman ist nicht mehr zeitgemäß; es ist der naturhistorische, der geschichtliche Roman gekommen, und zuletzt jener Roman, der mit Vorliebe an große Zeitereignisse sich anlehnt. Ebensolch ein Wechsel herrscht überall. Eine große Erfindung wird gemacht: das Publikum will informiert sein; medizinische Errungenschaften alarmieren die Welt — sofort fliegen emsig die Federn über das Papier, die Setzer rühren sich, ein Buch erscheint; irgendwo beginnt die Erde zu grollen, und eine förmliche Erdbeben-Litteratur entsteht. Auf allen Gebieten folgt die Litteratur den Ereignissen. Daneben aber gibt es ein immer Gleichbleibendes: Klassiker, Schulbücher, Lexika, Kalender u. s. f.

Zwischen Verleger und Autor giebt es verschiedene Verhältnisse. Tüchtige Schriftsteller finden immer leistungsfähige Verleger und erhalten gute Honorare, die denen im Auslande nicht nachstehen. Höchstens Frankreich kann man in letzterer Beziehung ausnehmen. Der deutschen Litteratur fehlt leider der Weltmarkt, und das deutsche Publikum ist zu spröde, um Riesenauflagen zu ermöglichen. Es giebt übrigens, wie es heißt, auch Autoren, die alle Kosten selbst tragen, um nur gedruckt zu werden. Ein anständiger Verleger aber sollte nur ein solches Buch übernehmen, dem er mit Vertrauen auch das eigene Kapital widmen würde.

Ein Buch ist überhaupt ein eigenes Ding: es hat erst Wert, wenn es verkauft ist. Der Materialwert sinkt, je mehr das Buch zu dem wird, wozu es bestimmt ist. Der rohe unbedruckte Bogen läßt sich als Makulatur verwenden; in dem Maße, als er zum Buche wird, und sei die Ausstattung noch so schön, der Einband noch so kostbar, sinkt er im Werte, wenn das Buch unverkäuflich bleibt. Es wird endlich Stampfpapier, das man nach dem Kilo verkauft.

Diese eigenartigen Verhältnisse bewirken, daß der Buchhändler als der Vermittler der Kulturströmungen zwischen dem geistigen Schaffen und dem kaufmännischen Gewerbe steht. Er darf das Buch nicht als

bloße Ware ansehen; er muß es lieben und suchen, mit ihm auf der Höhe der Zeit zu bleiben. Die Anforderungen an seine Kenntnisse sind sehr groß; er muß in allen Zweigen der Litteratur bewandert sein und muß Verständnis und Gefühl haben für die geistigen Bedürfnisse der Menge. Das Publikum ist unendlich feinfühlig und unterscheidet leicht das Gute vom Schlechten. Das litterarische Angebot aber ist sehr reich; größere Verleger werden mit Angeboten förmlich überschüttet. Das Richtige zu wählen, ist eine Kunst; vieles wird zurückgewiesen, aber noch viel mehr versinkt im Bodenlosen der Makulatur.

Die Sucht, gedruckt zu werden, fuhr Kommerzialrat Marx fort, das Bestreben, die unmöglichsten Dinge zu Büchern zu machen, wird immer verhängnisvoller. Das Publikum aber ist ein strenger Richter; keine Reklame, keine Ueberredung vermag etwas, wenn der Kern des Buches nicht ein gediegener ist. Unter zehn Werken eines Verlegers decken nur sehr wenige die Kosten; höchstens eines gelangt zu einer neuen Auflage. Und doch ist selbst ein kleines Buch nicht unter Hunderten von Gulden zu drucken, und diese Herstellungskosten steigen auf 1000, auch 50000 fl.; große wissenschaftliche Sammelwerke, Lexika, nehmen Hunderttausende, ja Millionen in Anspruch. Das deutsche Volk aber, das Volk der Dichter und Denker, ist leider kein Volk der Bücherkäufer. Nur in wenig Familien gehört eine größere Bibliothek zum Hausrate, und der Stand des Buchhändlers ist aus all diesen Gründen kein beneidenswerter. Er hat mit der Sorge, mit Uebelwollen, mit Unverstand zu kämpfen.

Sehr interessant waren die Angaben des Vortragenden über die großartige Organisation des deutschen Buchhandels, über den Börsenverein in Leipzig und die damit im Zusammenhang stehenden Verhältnisse. Aus dem reichen Ziffernmateriale, das der Vortragende beibrachte, seien folgende Daten angeführt. Wie sehr Leipzig als Centralpunkt dominiert, geht aus der Thatsache hervor, daß dort im Jahre 1893 7893 deutsche Litteraturfirmen vertreten waren, während für Wien die gleiche Ziffer nur 548 beträgt. Aus Deutschland wurden vom 1. Januar bis 30. September 1893 nicht weniger als 29 578 »Meterzentner litterarischer Produkte« — eine originelle Bezeichnung — nach Oesterreich eingeführt, wogegen die Ausfuhr nur 10 078 Meterzentner betrug. Im Jahre 1892 sind auf dem deutschen Büchermarkte 22 435 neue Bücher erschienen — eine Produktion, die kein anderes Volk auch nur annähernd erreicht. Es sind darunter 2201 theologische, 2323 juridische, 1828 medizinische, 1324 naturwissenschaftliche, 3166 pädagogische, 1893 sprachwissenschaftliche, 1007 geschichtliche, 852 geographische, 1866 belletristische und 1266 die Kunst betreffende Werke.

Zum Schlusse erörterte der Vortragende noch die Verhältnisse des österreichischen Buchhandels, der sich dem deutschen angegliedert, in Wien jedoch ein eigenes Centrum hat. Kommerzialrat Marx stellte drastisch und übersichtlich dar, mit welch größeren Schwierigkeiten in Oesterreich die litterarische Produktion zu kämpfen hat, wo sie durch ein veraltetes Preßgesetz, ein längst überholtes Gesetz zum Schutze des geistigen Eigentums und durch Zeitungsstempel und Kolportageverbot arg bedrückt ist. Ungarn und zum größeren Teile auch Böhmen sind verloren gegangen; in beiden Ländern hat sich eine blühende nationale Literatur gebildet. Trotz alledem aber hat es auch der österreichische Buchhandel zu einer angesehenen Stellung gebracht. Oesterreich hat Firmen, die mit den größten Deutschlands konkurrieren, und österreichische Schriftsteller brauchen nicht wie einst mit ihren Werken nach Deutschland zu gehen. Einzelne Zweige der österreichischen wissenschaftlichen Litteratur, so die medizinische, haben sich einen Weltruf erobert.

Kommerzialrat Marx wurde am Schlusse seines einstündigen Vortrages durch lebhaften Beifall gelohnt. Der Präsident, Excellenz Czedik, dankte ihm namens der Versammlung.

Reichsgerichtsentscheidungen. — Der Gemeinschuldner, ist, nach einem Urteil des Reichsgerichts, I. Civilsenats, vom 23. September 1893, nach Aufhebung des Konkurses durch Zwangsvergleich den Mitgliedern des Gläubigerausschusses in seinem Konkurse gegenüber, durch deren Verschulden die nunmehr dem Gemeinschuldner zurückgestellte Konkursmasse beschädigt worden, zur Schadensersatzklage legitimiert.

— Nach § 211 der Konkursordnung sind Schuldner, welche ihre Zahlungen eingestellt haben, mit Gefängnis bis zu zwei Jahren zu bestrafen, wenn sie, obwohl sie ihre Zahlungsunfähigkeit kannten, einem Gläubiger in der Absicht, ihn vor den übrigen Gläubigern zu begünstigen, eine Sicherung oder Befriedigung gewährt haben, welche derselbe nicht oder nicht in der Art oder nicht zu der Zeit zu beanspruchen hatte. In Bezug auf diese Bestimmung hat das Reichsgericht, IV. Strafsenat, durch Urteil vom 22. September 1893 ausgesprochen: Der »Absicht« ist gleichzustellen das Bewußtsein des Thäters, daß seine Handlung die Benachteiligung der übrigen Gläubiger zur notwendigen Folge haben müsse; dagegen genügt das Bewußtsein des Schuldners, durch seine Handlung die übrigen Gläubiger möglicherweise schädigen zu können, nicht zur Bestrafung wegen Gläubigerbegünstigung aus § 211 der Konkursordnung.

— Bezieht ein Postbriefträger von einem Zeitungsverleger mehrere Exemplare der Zeitung, welche er an seine Unter-Abonnenten während seiner Postbotengänge übermittelt, so ist, nach einem Urteil des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 28. September 1893, der Zeitungsverleger aus § 27 Nr. 4 des Postgesetzes vom 28. Oktober 1871 (»Mit Geldstrafe . . . wird bestraft, wer Briefe und andere Sachen zur Umgehung der Portogefälle einem Postbeamten oder Postillon zur Mitnahme übergiebt.«) nur dann zu bestrafen, wenn die gedachte Prozedur festgestellermaßen nur ein Scheinmanöver war, um die Zeitungs-Exemplare den Abonnenten, welche durch Vermittelung der Post zu abonnieren beabsichtigt hatten, unter Umgehung des Postportogefälles durch den Briefträger zugehehen zu lassen.

— Wenn der Käufer einer Sache wegen fehlerhafter Beschaffenheit derselben vom Kaufvertrage zurücktritt, so bildet gemäß einem Urteil des Reichsgerichts vom 15. März 1893 (im Gebiete des preußischen allgemeinen Landrechts) der Ort, an welchem sich die Sache ihrer Bestimmung gemäß befindet, den Erfüllungs- und Klageort für die Rückzahlung des Kaufpreises gegen Rückgabe der Sache.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitsschriften, Kataloge ꝛc. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Frankreich, Spanien und Portugal, Italien, Russland und Polen, Türkei und die Balkanhalbinsel. Antiq.-Katalog No. 216 der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen. 8⁰. 53 S. 1251 Nrn.

Die aussereuropäischen Länder. Geographie im Allgemeinen, alpine Litteratur, Kartenwerke, Reisebeschreibungen. Antiq.-Katalog No. 217 der C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen. 8⁰. 42 S. 917 Nrn.

Ratgeber bei Veranstaltung von Vergnügungen und Festlichkeiten für Vereine u. Familien. Verzeichnis von Vergnügungslitteratur. 4. Ausg. 8⁰. 100 S. Mühlhausen i. Thür. G. Danner's Theaterbuchhandlung.

Seltene und interessante Bücher aus allen Fächern. Antiqu.-Katalog No. 13 von Georg Lissa in Berlin. 8⁰. 33 S. 640 Nrn.

Luzac & Co.'s (London) Oriental List. Vol. IV, No. 10 u. 11 Oct.—Nov. 1893. 8⁰. S. 185—220.

Classische Philologie. Antiqu.-Katalog Nr. 129 von Rudolf Merkel in Erlangen. 8⁰. 90 S. 3284 Nrn.

Theological Litterature, both protestant and roman catholic. Part I: A—Po. Antiq.-Katalog No. 38 von David Nutt in London. 8⁰. 32 S. 840 Nrn.

Hebraica und Judaica. Antiq.-Katalog No. 18 von M. Spirgatis in Leipzig. 8⁰. 42 S. 998 Nummern.

Classische Philologie u. Alterthumskunde (Bibliothek des † Professor Dr. Ad. Kiessling) Abtheilung I.: Scriptores graeci et latini. Antiq.-Katalog No. 61 von Trübner's Buchhandlung und Antiquariat (E. d'Oleire) in Strassburg i/E. 8⁰. 96 S. 2305 Nrn.

Buchgewerbeblatt. Halb-Monatsschrift für alle Zweige des Buchgewerbes. Organ des Centralvereins für das gesamte Buchgewerbe. Herausgegeben von Konrad Burger. Jahrg. II, Heft 4. Leipzig, Verlag des Buchgewerbeblattes. (Kommissionär: Breitkopf & Härtel.)

Inhalt: Preisverteilung auf der Weltausstellung zu Chicago. — Die Schneidemaschine. Von Paul Sturm. (Fortsetzg.) — Deutsches Kunstdruckpapier. Von J. — Aus dem Deutschen Buchgewerbe-Museum. — Buchgewerbliche Rundschau. IV. — Kleine Mitteilungen. — Litteratur. — Briefkasten.

Weltausstellung in Chicago. — Der Nationalzeitung entnehmen wir folgende Schilderung vom Wiedereinpacken der Ausstellungsgegenstände in Chicago:

»Nicht viel geringere Schwierigkeiten als das Auspacken der Ausstellungsobjekte in Chicago scheint das Einpacken zu bereiten. In den letzten Wochen des Oktober durfte nach langwierigen Auseinandersetzungen mit den Ausstellungsbehörden begonnen werden, einzelne Ausstellungsgüter bei Nacht einzupacken. Zu den ersten gehörten die inzwischen glücklich in Deutschland eingetroffenen unschätzbaren Geschenke aus den Sammlungen Kaiser Wilhelms I., Bismarcks und Moltkes. Nach Schluß der Ausstellung darf man nur von 8 Uhr morgens bis 4½ Uhr nachmittags packen; Licht wird nicht gegeben. In der, einen halben Kilometer langen, einen Viertel-Kilometer breiten Manufakturing Hall sind vier Zollbeamte stationiert. Jede Kiste muß in Gegenwart eines Zollbeamten verpackt werden; man kann sich nun vorstellen, welche Perspektive sich für die mit dem Verpackungsgeschäft Betrauten eröffnet bei solch kleinem Beamtenpersonal. Die Kisten waren in riesigen Lagerhäusern untergebracht; eine schreckliche Arbeit macht nun das Freimachen derselben. Die Lagerhausbeamten sind bei ihrer Lagergeldberechnung in den Irrtum verfallen, die dicken Aufschriften: »Nicht stürzen«, »Oben«, »Zerbrechlich«, »Deckelseite« für die Namen der Besitzer zu halten und hatten dem zufolge in ihren Listen einen Mr. Oben und eine Mrs. Deckelseite und zwar recht häufig aufgeführt! An Lagergeld sollten laut Vereinbarung mit dem Reich 2 Cts. pro Kubik-Fuß erhoben werden; gefordert wurden aber über 4¼ Cts., so daß Reklamationen durch den Reichskommissar auch in dieser Angelegenheit nötig

werden. Mancher Ausstellungsgegenstand der deutschen Abteilung ist noch vor Thorschluß in feste Hände eines Käufers gelangt, wenn auch oft mit reduzierten Preisen.«

Stiftung. — Zur Begründung einer modern-geschichtlichen Bibliothek, als Ergänzung der Büchersammlung des Magistrats zu Berlin, hat Herr Rudolf Mosse 10000 ℳ geschenkt. Die kaiserliche Genehmigung dieser Stiftung ist eingetroffen.

Geschäftsjubiläum. — Die angesehene Jos. Thomann'sche Buchhandlung in Landshut, deren Inhaber seit 1846 Herr Kommerzienrat Jos. Bapt. von Zabeusnig ist, feierte am 25. November den Gedenktag ihres hundertjährigen Bestehens. Wir vereinigen unsere aufrichtigen Wünsche mit denen des deutschen Buchhandels zu diesem Ehrentage des angesehenen Hauses und hoffen, in einer späteren Nummer auf das Fest zurückkommen zu dürfen.

Geschäftsverlegung in dichterischer Betrachtung. — Das in Elberfeld erscheinende Gemeindeblatt »Täglicher Anzeiger« bringt in der Nummer vom 22. November über eine Geschäftsverlegung die nachfolgenden originellen Zeilen:

»Die an der Mäuerchenstraße hierselbst so eigenartig eingerichtet gewesene Buchhandlung von Johannes Faßbender, welche durch Räderregale, Geschäftsbücher-Eisenbahn, durch mancherlei sonstige ebenso sinnreiche wie praktische Einrichtungen und durch höchstmögliche Ausnutzung des sehr beschränkten Raumes — der Füllofen stand z. B. unter dem Fußboden — in der That ein Unikum ihrer Art war, ist jetzt von dort verschwunden und hat sich in größeren Räumen, Grünstraße 6, aufgethan. In drolligen Versen an seine Kunden und Kundinnen nimmt nun Herr Faßbender Abschied von der alten Stätte; einige mögen hier wiedergegeben werden:

Leb' wohl, du alter kleiner Raum!
Die Zeit entflieht, man glaubt es kaum.
Ich weil' in dir schon zwanzig Jahr,
Verkaufte hier der Bücher Schar.

Seit achtzehnhundertsechzig vier
Sah man schon nichts wie Bücher hier.
Und siebzig zwei, nach Kriegesbraus,
Da ward ich frei und Herr im Haus.

Gar treue Kunden nah und fern,
Sie kamen immer wieder gern.
Es wuchs die Zahl jahraus jahrein,
Wie auch die Wahl der Bücher Reih'n

Vieltausend Bücher, alt und neu,
Manch alter Schmöker nebenbei,
Sie flogen fort, wer hat's im Sinn!
Zum fernsten Ort und Erdteil hin.

. . . . . .

Dazu im lieben deutschen Reich,
An groß und klein, mir war es gleich.
Bismarck sogar, der große Mann,
Bestellte Bücher dann und wann.

Ich scheid' nun aus dem Raume fort,
»Grünstraße 6« das ist der Ort.
Wie Chamisso nun rufe ich
Gleich hoffnungsfroh: »Gott segne dich!«

Ich aber leb nun wieder auf
Und biete Bücher zum Verkauf,
Gern bringe ich des Dankes Zoll,
Empfehle mich vertrauensvoll.«

Brandschaden. — Ueber den hier bereits mitgeteilten Brand, von dem die Firma W. Hagelberg in Berlin betroffen worden ist, tragen wir nach der Papierzeitung folgendes nach:

Am 14. November früh, kurz vor 8 Uhr, brach in der Luxuspapierfabrik von W. Hagelberg, Berlin, Marienstraße 21 und 22, ein Schadenfeuer aus, das mit verheerender Schnelligkeit um sich griff und ein Quergebäude, sowie einige Teile der Seitenflügel des Grundstücks Marienstraße 21 fast gänzlich zerstörte. Ueber die Ursache des Brandes ist Näheres nicht ermittelt worden. Die durch den Brand verursachte Betriebsstörung ist geringfügig, da von den Grundstücken Marienstraße 19, 20, 21, 22, auf welche der Betrieb der Firma verteilt ist, nur ein Teil des Grundstücks Marien-Straße 21 zerstört und der Filialbetrieb auf den Grundstücken Schönhauser Allee 53/54 selbstverständlich unberührt ist. Obwohl große Waarenbestände durch Feuer vernichtet sind, ist die Firma infolge der Dislokation ihrer Vorräte doch in der Expedition ihrer Waren unbehindert.

Ausstellungspreis. — Der Firma Adolf Lesimple's Verlag in Leipzig wurde auf der Ausstellung für Kochkunst, Armeeverpflegung, Volksernährung und verwandte Fächer in Köln 1893 für die Kochbücher von C. F. Klein die silberne Medaille zuerkannt.

Personalnachrichten.

Ordensverleihung. — Herr Hof-Buchverleger Richard von Grumbkow in Dresden erhielt vom Herzog von Anhalt den Verdienstorden für Wissenschaft und Kunst.

Gestorben:

am 23. November in Stuttgart nach längerem Leiden Herr Conrad Weitbrecht, der im blühenden Mannesalter, erst 46 Jahre alt, aus diesem Leben abgerufen wurde.

Der Verstorbene war seit dem Jahre 1873 Teilhaber der hochangesehenen Firma J. F. Steinkopf in Stuttgart und ein Schwiegersohn von deren Gründer und ältestem Teilhaber Fritz Steinkopf. Mit einer unermüdlichen Thätigkeit im Beruf, dem er mit der vollen Hingebung seines ernsten Charakters zugethan war, verband er Wohlwollen und gewinnende Liebenswürdigkeit im persönlichen Wesen und hat sich damit viele aufrichtige Freunde geschaffen, die seinen vorzeitigen Hintritt aufs schmerzlichste beklagen. Der hinterlassenen Familie, der er ein treuer und liebevoller Vater war, und vor allem seinem greisen, durch den Verlust des geliebten Sohnes schwer getroffenen Schwiegervater und Geschäftsteilhaber widmen wir unsere herzliche Teilnahme, die auch in weiten Kreisen des deutschen Buchhandels den trauernden Angehörigen aufrichtig entgegengebracht werden wird.

Sprechsaal.

Leipziger Auslieferungslager.

Es kommt in letzter Zeit immer häufiger vor, daß Bücher von den in Leipzig vollständig ausliefernden Verlegern momentan dort auf Lager fehlen und dementsprechend auch die Verlangzettel, gewiß nicht immer auf dem schnellsten Wege, mit dieser Bemerkung zurückkommen.

Von dieser Nachlässigkeit, ich kann es nur so bezeichnen, mag sie nun auf Seite des Kommissionärs oder des betreffenden Verlegers liegen, hat nun der Sortimenter, besonders in der jetzigen regen Geschäftszeit, vielen Verdruß, indem er seinen Kunden auf Grund des im Adreßbuch vor dem Verleger stehenden »a« in einer bestimmten Zeit ein bestelltes Buch verspricht. Wenn es dann bis zu diesem Zeitpunkt nicht eintrifft oder gar erst im gewöhnlichen Frachtballen ankommt, so muß er oft unsanfte Bemerkungen hören.

Schreiber dieses, dem dieser Fall in einer Woche nicht weniger als drei Mal vorgekommen ist, möchte durch diese Zeilen, die gewiß vielen seiner Herren Kollegen aus der Seele gesprochen sind, die Herren Verleger bitten, wenn sie im Adreßbuch ein a vor ihre Firma setzen, auch in Leipzig ein genügendes und vollständiges Auslieferungslager zu halten. *W.*

Warnung.

Wie mir mitgeteilt wird, nimmt ein angeblicher Buchhandlungsgehilfe Hohlfeld die Mildthätigkeit der Herren Kollegen an verschiedenen Orten in Anspruch unter dem Vorgeben, in meinem Hause angestellt gewesen und hier halb erblindet zu sein. Ich sehe mich deshalb veranlaßt, bekannt zu machen, daß ich diesen Hohlfeld weder kenne, noch daß derselbe jemals in meinem Hause angestellt gewesen ist.

Zuletzt ist Hohlfeld in Bremen aufgetaucht; es dürfte sich empfehlen, ihn bei erneutem Vorsprechen der Polizei zu überweisen.

Freiberg i. S., 23. November 1893.

Joh. Stettner, in Fa. Craz & Gerlach.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlags-Veränderungen.

[48537]

Von Herrn K. J. Müller, Berlin*), kauften wir nachstehende, von der **Missionskonferenz in der Provinz Brandenburg** herausgegebene Schriften samt Verlagsrecht:

Dornen und Aehren vom Missionsfelde.

11 Hefte à 10 ₰ ord., 7½ ₰ netto, 7 ₰ bar. Freiexplre. 11/10.

Vater Christliebs Abendunterhaltungen über die Mission.

Mitgeteilt von

Pastor D. **R. Grundemann.**

Heft 1: Das Missionswesen in der Heimat.
Heft 2: Die Missionsgesellschaften.

Preis pro Heft 20 ₰ ord., 15 ₰ netto, 13 ₰ bar. Freiexplre. 11/10.

Nacht und Morgen in fernen Ländern.

Schilderungen aus der Heidenmission in Wort und Bild.

3 Hefte à 25 ₰ ord., 18 ₰ netto, 15 ₰ bar. Freiexplre. 11/10.

Aus dem Kommissions-Verlage des Herrn **K. J. Müller, Berlin***), ging in unseren Kommissions-Verlag über:

Missionsbilder mit Versen für Kinder.

Herausgegeben von der

Missionskonferenz in der Provinz Brandenburg.

Heft 1: Süd-Afrika. Heft 2: Indien.

(Heft 3: Ostafrika und Heft 4: China erscheinen in einigen Tagen.)

Preis pro Heft 5 ₰ ord., 3½ ₰ bar; 100 Explre. 4 ℳ ord., 3 ℳ 20 ₰ bar, 350 Expl. 12 ℳ 50 ord., 10 ℳ 75 ₰ bar, 1000 Expl. 32 ℳ ord., 29 ℳ 50 ₰ bar.

Berlin NO. 43, den 23. November 1893, Friedenstr. 9.

Buchhandlung der Berliner evangel. Missionsgesellschaft.

*) Wird bestätigt:
K. J. Müller.

[48511] P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich meine schon seit längerer Zeit allhier unter der Firma

Marcus Zöller

bestehende Buch-, Papier- und Schreibmaterialienhandlung nebst Buchdruckerei und Verlag des Tauberboten von jetzt ab mit dem Buchhandel in direkte Verbindung bringe.

Meinen Bedarf werde ich vorerst großenteils gegen bar beziehen und unverlangte Sendungen nicht annehmen.

Herr L. Staackmann in Leipzig hat meine Vertretung übernommen und wird von mir stets in den Stand gesetzt werden, alle Barbestellungen prompt einzulösen.

Hochachtungsvoll

Tauberbischofsheim, den 15. November 1893.

Marcus Zöller.

[48498] Unter heutigem Tage brachte ich meine hierorts seit Jahren bestehende Buchhandlung mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr und habe Herrn Louis Naumann in Leipzig meine Kommission übertragen.

Hochachtend

Gera (Reuß), 24. November 1893.

Karl Barthel.

Verkaufsanträge.

[48500] Eine seit 70 Jahren ehrenvoll bestehende Musikalien-Sortiments- und Instrumentenhandlung der Provinz Hannover ist wegen Erkrankung des Besitzers für 4500 ℳ baldigt zu verkaufen. Das bestrenommierte Geschäft, welches bisher auf solidester Grundlage betrieben wird, hat einen Jahresumsatz von durchschnittlich 8000 ℳ bei einem Reingewinn von 3500—4000 ℳ. Das feste Lager hat einen Wert von 5000 ℳ, wovon 1500 ℳ für Musikinstrumente entfallen. Das Objekt kann Herren, die sich selbständig machen wollen, und die Kenntnis der Musikbranche besitzen, warm empfohlen werden. Selbstkäufer wollen sich unter M. G. Nr. 48500 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. melden.

Kleine Buch- u. Papierhandlung,

[45923] *sehr ausdehnungsfähig*, mit *hohem, sicherem Nebeneinkommen* in *angenehmer* Stadt zu *verkaufen*. Erforderl. Kapital: 7 bis 10 000 ℳ. Für unverh., j. *energ.* Sortimenter besonders zu empfehlen.

Ernstgem. Anfragen u. H. v. R. # 45923 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[48589] Ein größeres angesehenes Sortimentsgeschäft, mit einem Umsatze von 60 000 ℳ p. a. soll besonderer Umstände halber verkauft werden. — Kapitalkräftige Kauflustige sind gebeten, ihre Adr. mit Angabe der verfügbaren Mittel unter W. A. # 48589 bei der Geschäftsstelle d. B.-V. niederzulegen.

[46343] Ein rentables Sortiment in einer großen Stadt Mitteldeutschlands ist alsbald preiswert zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 25 000 ℳ erforderlich.

Angebote, denen ein Nachweis d. Zahlungsfähigkeit beigefügt sein muß, bef. u. K. # 46343 die Geschäftsstelle d. B.-V.

[42511] In einer Hauptstadt Deutsch-Oesterreichs ist ein mit gutem Erfolg betriebenes wissenschaftl. Antiquariatsgeschäft ohne Konkurrenz wegen Todesfalles des Besitzers baldmöglichst zu verkaufen. Mit dem Geschäft liesse sich event. ganz vorteilhaft Sortiment verbinden, da unbeschränkte Konzession vorhanden. Kaufpreis 6000 fl. ö. W. = 10000 ℳ bei Barzahlung. — Der gerichtsseitig abgeschätzte Wert des Lagers beträgt 4000 fl.

Berlin W. 35. **Elwin Staude.**

[48546] Infolge Ablebens des bisherigen Inhabers soll die in Dresden unter der Firma von Heinrich J. Naumann bestehende Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung nebst dazu gehörigem Verlag und Lager von Holzstöcken verkauft werden. — Näheres durch Hofrat **Götz** in Dresden, Pirnasche Straße 50, II.

[48423] Ein rentables Kolportage-Grosso-Geschäft ist zu verkaufen. Grosse Kontinuationen, bestassortiertes Lager. Kaufpreis ca. 30 000 ℳ. Reingewinn 10 000 ℳ.

Näheres durch **D. Schönwandt,** Berlin S. 59.

[45269] Für Buchdruckerei oder Verlagsbegründung. — Ein einzelner größerer Artikel (wissenschaftlich) mit allen Rechten und Vorräten für 10 000 ℳ zu verkaufen.

Direkte Angebote unter H. W. # 45269 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[48469] Ein kleiner aus ca. 20 Werken, meist Liedern, bestehender **Musikverlag** ist wegen Krankheit des Besitzers sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Angebote unter S. S. 20 an Herrn Rob. Forberg in Leipzig erbeten.

Kaufgesuche.

[1035] Eine gut accreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentsbuchhandlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert.

Berlin. **Elwin Staude.**

[48630] Zwei junge, energische, unverheiratete Buchhändler mit disponiblem Kapital von 40 000 ℳ suchen ein mittleres Sortiment mit Zeitungsverlag, ev. nur eines von diesen, zu erwerben, resp. in ein solches einzutreten. Diskretion zugesichert. Vorzügl. Referenzen stehen zur Verfügung. Gef. Angebote unter # 48630 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[48426] Ein kleineres Sortiment wird zu Ostern zu kaufen gesucht. Anzahlung bis 12 000 ℳ. Angebote erbittet

D. Schönwandt, Berlin S. 59.

[47864] Eine gut accreditierte Sortimentsbuchhandlung, wenn auch mit Nebenbranchen, mit einem Reingewinn von mindestens 4000 ℳ, wird von einem zahlungsfähigen Buchhändler möglichst bald zu kaufen gesucht. Angebote unter K. # 47864 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Teilhabergesuche.

[48312] Stille oder thätige Beteiligung zur Herausgabe zweier zeitgemässer Fachzeitschriften, die grossen Erfolg versprechen, gesucht.

Angebote erbeten Postamt 86 Berlin unter # 48312.

Fertige Bücher.

Jeder Lehrer ist Käufer!

[48582]

Soeben erschien:

Schuldirektor **S. Bang,**

Das Leben Jesu.

Seine unterrichtliche Behandlung etc.

Ein dringlicher Reformvorschlag.

Preis 1 ℳ 20 ₰, à cond. 90 ₰, bar 80 ₰.

Das Werk wird von der pädagog. Kritik aufs Wärmste empfohlen!
Ich bitte zu verlangen.

Leipzig. **Ernst Wunderlich.**

[47873] In meinem Verlage erschien:

Vom deutschen Stamme.

Roman

von

Ferdinand Schiffkorn.

Ein Band 8°. 26 Bogen. Holzfreies Papier.

Preis 4 ℳ ord.

Kein Geringerer wie P. K. Rosegger schreibt über den Roman: Er ist aus vollem, bewegtem Herzen geschrieben, er ist nicht nur ein dichterisches Meisterwerk, sondern eine kulturhistorische, ja eine sittliche That von höchster Bedeutung, berufen, in allen Gauen, wo die deutsche Zunge klingt und deutsche Herzen schlagen, tiefbewegten, begeisterten Widerhall zu finden (folgt Inhaltsangabe). Dem Leser können wir einige köstliche Stunden nicht nur der Unterhaltung, sondern auch der Belehrung und Erholung versprechen.

Ein höheres Lob kann wohl kaum einem Buche erteilt werden. **„Vom deutschen Stamme"** sollte in **keinem** litteraturfreundlichen **deutschen** Hause fehlen. Ich wäre Ihnen dankbar, wollten Sie sich für den vortrefflichen Roman recht energisch verwenden.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33⅓% u. 7/6.

Dresden, Ende November 1893.

Heinrich Minden.

Sechzigster Jahrgang.

Trowitzsch & Sohn,

Kgl. Hofbuchdruckerei u. Verlagsbuchh.

in Frankfurt a. Oder.

[47173]

Wir bitten den sehr verehrlichen Sortimentsbuchhandel, durch Versendung folgender Werke an **Gartenbesitzer, Gärtner, Landwirte, Pastoren, Lehrer** auf dem Lande sich zu überzeugen von dem absolut sicheren Absatz unserer Werke über Gartenbau etc. Durch unseren **„Praktischen Ratgeber im Obst- und Gartenbau"** sind wir wie niemand sonst in der Lage, die Bedürfnisse der Interessenten kennen zu lernen und durch Herausgabe geeigneter Werke zu befriedigen.

Betten, Robert, Unsere Blumen am Fenster. Anweisung zur Zimmerblumenzucht und Pflege. 8°. Mit 102 Illustrationen. Preis in Prachtband 4 ℳ ord., 3 ℳ 10 ₰ netto, 2 ℳ 85 ₰ bar und 11/10 Explre.

Ein mit vielem Geschmack ausgestattetes und illustriertes Werk, allen den unzähligen Menschen zu empfehlen, welche Blumen im Zimmer und an den Fenstern pflegen. Die Abbildungen sind von der verstorbenen Künstlerin Fräulein Therese Laudien.

Böttner, Joh., Praktische Gemüsegärtnerei. 8°. 224 Seiten mit 96 Abbildungen. Preis geb. 3 ℳ 50 ₰ ord., 2 ℳ 65 ₰ netto, 2 ℳ 40 ₰ bar und 7/6 Exemplare.

Hans Hubert's Bauernbriefe I. und II. Sammlung. Jeder Band ca. 240 Seiten umfassend kostet elegant gebunden 2 ℳ ord., 1 ℳ 40 ₰ netto, 1 ℳ 20 ₰ bar und 7/6 Exemplare, auch gemischt.

In lustiger derber Bauernsprache giebt Hans Hubert — ein treuer Freund des Bauernstandes — kleineren Besitzern Unterricht in der Landwirtschaft; aber auch Grossgrundbesitzer werden an der fröhlichen gesunden Sprache Freude haben.

Mengelberg, Joh., Aepfel und Birnen nach Aquarellen mit beschreibendem Text. Preis in eleganter Mappe 6 ℳ ord., 4 ℳ 50 ₰ no., 4 ℳ 20 ₰ bar und 7/6 Expl.

Der weitbekannte Illustrator des praktischen Ratgebers Herr Joh. Mengelberg hat in musterhaften Aquarellen die wichtigsten 15 Aepfel und 15 Birnen dargestellt und haben wir dieselben in unserer Kunstanstalt vervielfältigt. In einer kurzen Beschreibung, die der Mappe beigefügt ist, wird gesagt, unter welchen Bedingungen jede einzelne Obstsorte gedeiht und wie sie zu pflegen ist. —

Nattermüller, Otto, Der Obstbau in den zwölf Kalendermonaten. Für den praktischen Gebrauch bearbeitet. Dritte verbesserte Auflage. gr. 8°. 142 Seiten mit 42 Textillustrationen. Preis gebunden 2 ℳ 40 ₰ ord., 1 ℳ 80 ₰ netto, 1 ℳ 60 ₰ bar und 7/6 Expl.

Der Herr Verfasser, langjähriger Kreisbaumgärtner, macht den Obstbautreibenden das Leben bequem, indem er erklärt, was der Obstbautreibende in jedem Monate mit seinen Schützlingen zu thun hat. Das Erscheinen der dritten Auflage spricht am besten für das Werk.

Pröpper, L. v., Das Einmachen der Früchte in 300 erprobten Recepten. Preis eleg. geb. 2 ℳ ord., 1 ℳ 50 ₰ netto, 1 ℳ 35 ₰ bar und 7/6 Expl.

Es kommt nicht allein darauf an, Obst zu ziehen, sondern auch zu verwerten und der Form der Verwertung, in der sich das Obst am besten bezahlt macht, ist das Buch gewidmet. In vielen deutschen Haushaltungen wird nach den Anweisungen der Frau von Pröpper eingemacht.

Freih. Schilling v. Canstatt, Durch des Gartens kleine Wunderwelt. Naturfreundliche Streifzüge. Mit 418 Originalzeichnungen des Verfassers. Preis elegant gebunden 20 ℳ ord., 15 ℳ netto, 14 ℳ 10 ₰ bar und 7/6 Expl.

Wie kein zweites Buch hat des Gartens Wunderwelt in den Kreisen der Gartenfreunde Liebe und Anklang gefunden. Ist es doch wie kein zweites im Stande, die Freude des gebildeten Menschen an der Natur und am Leben im Garten zu erhöhen und zu vertiefen. 418 vortreffliche — in der Brendamour'schen Kunstanstalt geschnittene — Abbildungen schmücken das Werk.

Freih. Schilling v. Canstatt, Die Schädlinge des Obst- und Weinbaues. Ein Volksbuch für Jung und Alt, zur Kenntniss und erfolgreichen Abwehr des verbreitetsten Ungeziefers. Mit 2 grossen Farbentafeln. Preis gebunden 1 ℳ 50 ₰. Bei 10 Exemplaren je 1 ℳ 25 ₰, bei 30 Exemplaren je 1 ℳ.

Wenn von einer Ansichtssendung an Gartenbautreibende nichts weiter behalten wird, so ist es ganz sicher obiges vortreffliches Werkchen. Das Buch ist geradezu mit Begeisterung aufgenommen, weil es den wundesten Punkt im Leben eines Gartenbautreibenden — den Kampf mit den Insekten — trifft.

☛ Von dem Preuss. Kultus-Ministerium wurden zum Verteilen an Schulanstalten, Seminare etc. 180 Exemplare, vom Landwirtschaftlichen Ministerium 20 Exemplare zum Verteilen an landwirtschaftliche Schulen etc. bezogen. ☚

Ausserdem ist das Werk von fast sämtlichen preussischen Regierungen und den Kultus-Abteilungen der meisten Bundesstaaten zur Anschaffung warm empfohlen worden.

Wir bitten zu verlangen.

Frankfurt a/Oder,
im November 1893.

Trowitzsch & Sohn,
Kgl. Hofbuchdruckerei.

[39202] **50% Rabatt!**

Damen-Almanach

1894.

28. Jahrgang.

2 ℳ ord., 1 ℳ bar. 7/6.

Berlin. **Haude & Spener.**

980

Alpines Prachtwerk ersten Ranges.

[43372]

Alpen-Landschaften.

Ansichten aus der deutschen, österreichischen und schweizer Gebirgswelt.

Ein Großfolio-Band

mit 97 Holzschnitt-Tafeln auf Kupferdruckpapier und 16 Seiten Text.

Preis in Original-Leinenband mit Buntdruck, Goldpressung und Goldschnitt 20 ℳ ord., 15 ℳ netto, 13 ℳ 35 ₰ bar.

Frei-Explre. 11/10, 28/25, 57/50, 115/100.

Die Allgemeine Schweizer-Zeitung in Basel bespricht die „Alpenlandschaften" folgendermaßen:

„Sich in diese Alpenlandschaften versenken, das kostet keine Mühe, das ist eine Lust, zumal für den Naturfreund, für einen Menschen, der im Sommer sich an „Touristik und Alpinismus" wie der Prospekt zu dem Werke dies ausdrückt, die Lust zur neuen Arbeit zu holen pflegt. Welche Freude, diese Landschaften zu bewundern, von denen manche schon besucht wurden, andere erst in den Plänen zu künftigen Ferienreisen ihre Rolle spielen! Die Holzschnitte sind fast ohne Ausnahme Prachtstücke, die zuerst in Webers Illustrirter Leipziger Zeitung erschienen, und auch in dieser durch ihre mustergiltigen Abbildungen rühmlich bekannten Zeitschrift dank ihrer Vollendung auffielen. Da wird uns bald die schroffe Unnahbarkeit einer Felseneinöde im Hochgebirge, bald das Glänzen und Flimmern des Firnschnees im Strahle der Morgensonne, bald die keusche Majestät eines Gletschers dargestellt, so lebenswahr und naturgetreu, daß der Beschauer den Eindruck gewinnt, es werde kaum gelingen, der Wirklichkeit im Bilde noch näher zu kommen. Allen Respekt vor der deutschen Holzschneidekunst, die, wenn auch nur in einzelnen Exemplaren und in den Ereignissen der ersten Werkstätten, solche Bilder hervorbringt. Auf den hervorragendsten dieser Blätter findet sich die Treue der Photographie in der That vereinigt mit einer Kunst der Wiedergabe einzelner Farbentöne, die man sonst nur auf den Kupferstichen fand. Es ist Geschmackssache, ob man diesen Bildern aus den Hochalpen im engsten Sinne oder den ebenfalls zahlreich vertretenen Ansichten aus den Thälern den Vorzug geben will. Bei aller Verschiedenheit im Einzelnen, sowie im Gesamtcharakter verdienen sie alle in Bezug auf die künstlerische Ausführung das gleiche Lob, das wir eben den Ansichten aus der Schnee- und Gletscherwelt spendeten.

Aus voller Ueberzeugung können wir behaupten, daß einem Naturfreund und insbesondere einem Freunde der Alpennatur mit diesem Werk eine wirkliche Festfreude ganz sicher wird bereitet werden. Auch wer nicht gern im Sommer den Gemsen nachklettert, der wird die Gipfel und Schneefelder, die Gletscher und Felsstürze, die Thäler und Bergseen, von denen heute so oft die Rede ist, doch wenigstens im Bilde mit Vergnügen besuchen, und auch er wird seine Bewunderung den Kunstwerken nicht versagen, die ihm die Alpenriesen unter den Weihnachtsbaum zaubern."

Zur Versendung in Kommission eignet sich das Werk nicht und kann daher **nur fest oder bar** geliefert werden.

J. J. Weber in Leipzig.

[41391]

[46047] Soeben erschien:

Westphals illustr. Führer d. d. antisemitische Litteratur. 7½ Bogen. 40 ₰. Bedw. u. bar 25%. 1 Probest 50%.

Beta, d. Geist Bleichroeder's u. d. Geist Friedrichs d. Grossen. 10 ₰. 30%; bar 40%.

Ferner empfehle:

Albert, Judenflintengalopp m. humorist. Text. 2hdg. 1 ℳ. 50%; 10 St. = 3 ℳ.

— do. Für Orchester. 1 ℳ 50 ₰. 33⅓%.

— Joh. H. Heine u. d. Antisemitismus. 40 ₰. 25%; bar 33⅓% u. 11/10.

Ahlwardt, Wach' auf deutscher Michel. 30 ₰. 25%; bar 33⅓% u. 11/10.

Wald, Alex., d. polit. Wochenstube. 75 ₰. 25%; bar 33⅓% u. 11/10.

Ahlwardt, I Prozess. 50 ₰. 30%; bar 40% u. 11/10.

Stöcker, d. d. Volk im Kampfe m. s. Verderbern. 25 ₰. 25%.

Krüger, d. Traum e. Sozialdemokraten. 30 ₰. 25%; bar 33⅓% u. 11/10.

Je 1 St. f. d. Geschäftsbibl. mit **50%**.

☛ **Alle** anderen Antisemitika liefere ich billigst. ☚

Nossen i/Sa.

P. Westphal,

Specialverlag u. Sortim. f. antisem. Litteratur.

C. C. Buchner Verlag in Bamberg.

[47902]

In unserm Verlage erschienen soeben und wurden nach Maßgabe der eingegangenen Bestellungen expediert:

Buff, A., Augsburg in der Renaissancezeit. Mit Zeichnungen von H. E. von Berlepsch. 8⁰. (140 S.) 2 ℳ 50 ₰.

Frimmel, Th. v., kleine Galeriestudien. III. Lfg. Gemalte Galerien. 8⁰. (45 S. m. 1 Lichtdruck). 1 ℳ 30 ₰.

Katalog der Sammlung Buchner. Herausgegeben von H. E. v. Berlepsch u. Fr. Weyßer. Mit 92 Illustrationen nach Federzeichnungen und Original-Aufnahmen, sowie neun Tafeln in Heliogravüre. 4⁰. 6 ℳ.

Koch, Ch., französische Elementar-Grammatik. gr. 8⁰. (108 S.) 1 ℳ.

— **Methodische Entwickelungen dazu.** gr. 8⁰. (VIII, 88 S. mit 1 Tab.) 1 ℳ 50 ₰.

— **Zu der Lautlehre der französischen Sprache.** (Aus: Koch, Method. Entwickelungen zur französ. Elementargrammatik.) gr. 8⁰. (16 S.) 25 ₰.

Landgraf's, G., lateinische Schulgrammatik für norddeutsche Gymnasien bearbeitet von H. Fritzsche. gr. 8⁰. (VI, 253 S.) Geb. in Leinw. 3 ℳ.

Lehr- u. Lesebuch für Sonntagsschulen Bearb. von mehreren Volksschullehrern. 8⁰. (IV, 152 S.) Kart. 70 ₰.

Oefele, F. X., Handbuch der wichtigsten sozialen Versicherungsgesetze, betr. Krankenversicherung, gewerbl. Unfallversicherung, einschließlich der Bau- u. Unfallversicherung, land- u. forstwirtschaftliche Unfall-Versicherung, Invaliditäts- und Altersversicherung. Mit Tab. u. Formularen. 2. Aufl. gr. 8⁰. (255, 159 u. 16 S.) 4 ℳ; kart. 4 ℳ 50 ₰.

Steinel, O., Die Reform des deutschen Aufsatz-Unterrichtes. Zugleich Anleitg. zum Gebrauche des Schülerbuches für den deutschen Aufsatz-Unterricht an den Mittelschulen v. O. Steinel und K. Keppel. gr. 8⁰. (32 S.) 60 ₰.

Steinel, O., u. K. Keppel, Schülerbuch f. den deutschen Aufsatz-Unterricht an den Mittelschulen im Sinne der Schulreform. Für Schüler von 9 bis zu 12 Jahren. gr. 8⁰. (IV, 48 S.) 60 ₰.

Verehrliche Firmen, welche noch nicht bestellten und Absatz zu haben glauben, wollen gef. nunmehr verlangen.

Bamberg, November 1893.

C. C. Buchner Verlag.

SLUB
Wir führen Wissen.

Münchener Kunst- und Verlags-Anstalt

Dr. **E. Albert & Co.**

[47578]

Soeben wurde ausgegeben:

Franz Stvck.

Ueber hundert Reproductionen nach Gemälden und plastischen Werken, Handzeichnungen und Studien.

Mit dem Portrait des Künstlers von **Franz von Lenbach** in Heliogravure.

Text von **Otto Julius Bierbaum.**

Preis in Original-Prachteinband 40 ℳ, in Rechnung 30 ℳ, bar 28 ℳ und 11/10.

Liebhaber-Ausgabe in Saffian-Einband 75 ℳ, bar 50 ℳ.

*** Unter den Prachtwerken, die dieses Jahr der Weihnachtsmarkt den Freunden der Kunst beschert, dürfte das Stuck-Werk obenan stehen. Schon durch seine glänzende originelle äussere Ausstattung eignet es sich in hervorragender Weise zu Festgeschenken. Und eine Fülle künstlerischen Inhalts schliesst dieses vornehme Gewand ein.

Stuck ist der jüngsten Meister einer, aber wirklich ein Meister. Er begann als Zeichner und Illustrator und ist als solcher auch heute noch hauptsächlich im Publikum bekannt. In schnellem sieghaftem Aufstieg hat er bis jetzt seinen Weg gemacht. Aber so kurz die Zeit war, der Weg hat ihn weit hineingeführt in das Land einer eigenen Schönheit, das er zum Teil selber entdeckt hat. Wer Stuck als Zeichner kennt, der kennt ihn damit nicht in seinen besten Leistungen. Die Grösse und Kraft und Ganzheit seiner Begabung kommt erst zum Bewusstsein, wenn man sich den Maler Stuck ansieht. Seine Malerei ist die üppige Blüte seiner Kunst. In ihr wohnt seine ganze Künstlerseele, in ihr liegen die zukunftsreichen Keime einer eminenten Bedeutung des jungen Meisters für die ganze moderne Kunst.

In künstlerisch geleiteter Reproduktion geben wir in meisterhaften Darstellungen ein getreues Abbild von Stuck's Werken mit diesem Prachtband, der als ein Beweisstück für das Ringen einer kühn selbständigen Persönlichkeit in einer gährenden Uebergangszeit bleibendes Interesse behalten und behaupten wird.

In gleich vorzüglicher Ausführung dürfte um den geringen Preis von 40 ℳ ein Prachtwerk im Kunsthandel bisher nicht erschienen sein.

Die Verehrer Stuck's bilden eine so zahlreiche Gemeinde, dass jede Kunst- und Buchhandlung ohne sonderliche Bemühungen nicht blos ein, sondern mehrere Exemplare des Stuck-Prachtwerkes absetzen kann.

Wir liefern in Rechnung mit 25%, bar mit 30% und **11/10.**

Sogenannte Bar-Bestellungen mit Remissionsrecht lassen wir unberücksichtigt, desgleichen à Cond.-Bestellungen.

Es unterliegt keinem Zweifel, dass ein so ungewöhnlich billiges und von den Kunstfreunden mit Spannung erwartetes Prachtwerk ohne Risiko fürs Lager bezogen werden kann.

Wir sehen Ihren Bestellungen entgegen und begrüssen Sie

Hochachtungsvoll

Münchener Kunst- und Verlags-Anstalt

Dr. **E. Albert & Co.**

Auslieferung in Leipzig,

sowie zu Original-Nettopreisen beziehbar durch die Barsortimente:

F. Volckmar,
K. F. Koehler,
Schweizer Vereinssortiment in Olten.
Albert Koch & Co. in Stuttgart.

980*

Otto Spamer in Leipzig.

[48466] *

Nova-Sendung vom 24. November!

Pythagoras.

Zeit- und Lebensbild aus dem alten Griechenland.

Von

Dr. **Adolf Riecke.**

= **Zweite Auflage.** =

Mit 50 Text-Abbildungen und vier Tonbildern nach Zeichnungen von Konrad Ermisch u. a.

Geheftet 2 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ 75 ₰ no., 1 ℳ 50 ₰ bar.
Fein gebunden 3 ℳ ord., 2 ℳ 15 ₰ no., 1 ℳ 90 ₰ bar.
7/6 Exemplare gebunden 11 ℳ 80 ₰ bar.

Die

Feindlichen Brüder.

Geschichtliche Erzählung.

Für Jugend und Volk

verfaßt von

Hermann Hirschfeld.

Zweite Auflage.

Mit 40 Text-Abbildungen und einem Titelbilde.

Geheftet 3 ℳ ord., 2 ℳ 10 ₰ no., 1 ℳ 80 ₰ bar.
Fein geb. 4 ℳ ord., 2 ℳ 90 ₰ no., 2 ℳ 60 ₰ bar.
7/6 Exemplare gebunden 16 ℳ 40 ₰ bar.

Reichenbachs

Buch der Tierwelt.

Erzählungen und Schilderungen von der Lebensweise, den Sitten und Gewohnheiten der Tiere.

In **fünfter** Auflage

gänzlich umgestaltet und neu bearbeitet

von

Richard Roth.

Mit 178 Illustrationen.

2 Bände.

Preis jedes Bandes:

Geheftet 2 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ 75 ₰ no., 1 ℳ 50 ₰ bar.
Gebunden 3 ℳ 20 ₰ ord., 2 ℳ 30 ₰ no., 2 ℳ 5 ₰ bar.

7/6 Exemplare **eines** Bandes gebunden: 12 ℳ 55 ₰ bar;
beider Bände gebunden: 25 ℳ 70 ₰ bar.

Noch rückständige Bestellungen erbitte ich mir umgehend!

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 24. November 1893.

Otto Spamer.

K. u. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick

in Wien, Graben 27.

[48501]

Soeben ist erschienen:

Bericht

über die

volkswirtschaftlichen Verhältnisse Obersteiermarks

in den Jahren 1886 bis incl. 1890.

An Se. Excellenz den Herrn Handelsminister erstattet von der

Handels- und Gewerbekammer

in Leoben.

Großoktav, 1026 Seiten, brosch. 12 ℳ, Rabatt 25 %.

Inhalt: Flächeninhalt und Bevölkerung. Landwirthschaft. Viehzucht. Forstwirthschaft. Jagd. Fischerei. Erze. Salze. Bau- und Bruchsteine. Andere Materialien. Handel und Verkehr: 1. Von jeder Gemeinde einzeln; 2. Industrie und Fabrikation nach Art des Rohstoffes geordnet. Sparkassen. Post. Telegraph. Eisenbahn. Arbeits- und Lohnverhältnisse. Gewerbe-Genossenschaften.

Da die für den Verkauf bestimmte Anzahl von Exemplaren sehr gering ist, so können wir ausnahmslos nur gegen bar liefern, dafür aber gewähren wir den vollen Viertelsrabatt und bitten um freundliche Verwendung.

Hochachtungsvoll

K. u. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick.

Dr. E. Mertens & Cie.

in Berlin W. 62.

[47871]

Für die bevorstehende Festzeit empfehlen wir zur besten Verwendung und bitten auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Der Harz in Bildern.

Eine Harzwanderung

mit einer Dichtung

von **Frida Schanz**

mit

20 Foliobildern in photograph. Kunstdruck.

Gross-Folio-Format.

= Eleganter Prachtband. =

Ladenpreis 25 ℳ.
Nettopreis 18 ℳ 75 ₰.

Die Vorzüglichkeit der Bilder und die Eleganz der Ausstattung hat neben der reizenden Dichtung von Frida Schanz dem Album einen grossen Erfolg gesichert.

Wir bitten erneut um thätige Verwendung und bemerken, dass wir das Album wegen seiner kostspieligen Ausstattung nur bar resp. fest liefern können.

Berlin W. 62.

Dr. E. Mertens & Cie.

Empfehlenswerte Weihnachtsgeschenke.

[47893]

In meinem Verlage erschienen:

Carola Freiin von Eynatten

Brandenburger-Sagen.

Eleg. geb. 2 ℳ ord.

Harz-Sagen.

Eleg. geb. 2 ℳ ord.

Rhein-Sagen.

Eleg. geb. 2 ℳ. ord.

In Rechnung 25%, bar 40% und 7/6.

Bis 15. Dezember je 1 Exemplar mit 50% Rabatt.

Blätter f. literar. Unterhaltung empfehlen diese Sagen „besonders auch der heranwachsenden Jugend und für weitere Kreise des Volkes, da die schlichte, klare Erzählungsart solchen Leser sehr anmuten dürfte. Damit sei die Sammlung wenn nicht eigentlichen Forschern, so doch diesen weiteren Kreisen und Freunden der Erzählungslitteratur bestens empfohlen."

Ich bitte um gefällige Verwendung, und verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig. **Bernhard Franke.**

Albert Goldschmidt in Berlin.

[47632]

Zur Vervollständigung des Weihnachtslagers 1893.

Trug-Gold.

Erzählung
aus dem siebzehnten Jahrhundert
von
Rudolf Baumbach.

Miniatur-Ausgabe:

8. Auflage in **Originalband mit Goldschnitt.**
Preis 6 ℳ ord., 4 ℳ 50 ₰ netto,
4 ℳ 25 ₰ bar, 13/12 Explre.;
in Ganz-Kalblederbd. (Liebhaber-Einbd.)
Preis 9 ℳ ord., 6 ℳ 50 ₰ bar.

Illustrierte Prachtausgabe:

mit Lichtdruck-Illustrationen von
Ph. Grot Johann.
Zweite Auflage im Original-Prachtband.
Preis 20 ℳ ord., 15 ℳ no., 14 ℳ bar.

Das Buch zum Vorlesen.

Sechs humoristische Romane
von
L. Schücking, O. Girndt, H. Stöckl, B. W. Zell, A. v. Schlaegel.

Miniatur-Ausgabe:

Elegant gebunden. Preis 3 ℳ ord.,
2 ℳ 25 ₰ netto, 2 ℳ bar.
13/12 Exemplare.

Die Schwiegertochter.

Roman
von
Sophie Junghaus.

Elegant gebunden. Preis 2 ℳ 50 ₰ ord.,
1 ℳ 85 ₰ netto, 1 ℳ 70 ₰ bar.
11/10 Exemplare.

Humoristische Erzählungen

von
Friedrich Gerstäcker.

Elegant gebunden. Preis 2 ℳ ord.,
1 ℳ 50 ₰ netto, 1 ℳ 20 ₰ bar
und 11/10 Exemplare.

500 Jahre Berliner Geschichte.

Vom Fischerdorf zur Weltstadt.

Geschichte und Sage
von
Adolf Streckfuß.

Vierte, bedeutend erweiterte Auflage.
Zwei Bände.

Elegant gebunden: **In Kaliko:** Preis 22 ℳ 50 ₰ ord., 16 ℳ 85 ₰ netto, 15 ℳ bar. 7/6 Exemplare.

In Halbfranz: Preis 24 ℳ ord., 18 ℳ netto, 17 ℳ bar 7/6 Explre.

Partieen liefere ich auch gemischt.

Die Ausgabe in Kaliko liefere ich à cond., die Ausgabe in Halbfranz nur fest resp. bar.

Im Berghause.

Novelle
von
Bertha von Suttner.

Elegant gebunden.
Preis 4 ℳ ord, 3 ℳ no.; 7/6 Explre.
Der Einband des Freiexemplars wird mit 70 ₰ berechnet.

Ich liefere die gebundene Ausgabe ohne Ausnahme nur fest resp. bar.

Berlin. **Albert Goldschmidt.**

[48436] In unserm Verlage erschien soeben:

40 Biblische Bilder

zum Verteilen an Jung und Alt.

Mit Spruch und Liedervers,
sowie kleinen Erzählungen auf der Rückseite.

In hübschem Umschlag. Preis 50 ₰.
Rabatt 25% u. 7/6.

Wir bieten hiermit einen neuen vorzüglichen Artikel für Sonntagsschulen und Weihnachtsbescherungen. Die Bilder, im Format 17:10 cm, sind auf starkem Papier höchst sauber gedruckt und mit roter Linie umrahmt. Eine solch schöne Sammlung zu so billigem Preise existiert noch nicht und kann auch die kleinste Handlung leicht 7/6 Exemplare absetzen.

Wir bitten zu verlangen.

Barmen, Wertherstraße 83.

Wupperthaler Tractat-Gesellschaft
(E. Biermann).

Von höchstem Interesse für jeden Gebildeten!

[48480]

In meinem Verlage erschien soeben:

Die Lebenskraft.

Vortrag gehalten im Litterarischen Verein zu Baden-Baden
von
Rudolf von Wichert.

24 Seiten, 8°.
Preis 50 ₰ ord., 37 ₰ netto.

Das vorliegende Werkchen schliesst die in meinem Verlage erschienenen und von demselben Verfasser herausgegebenen populär-philosophischen Vorträge unter dem Titel:

Die ewigen Räthsel

ab. Ich habe nun die früher unter diesem Titel erschienenen Serien I und II samt obigem Werkchen zu einem Bande vereinigt, welcher jetzt in stattlichem Ganzleinenbande gebunden vorliegt.

Inhalt: *Der Instinkt. — Das Gesetz der Erhaltung der Kraft. — Das Atom. — Das Problem der Sprache. — Der Kampf um die Seele. — Notwendigkeit und Freiheit. — Raum und Zeit. — Das Schöne. — Sinn und Verstand. — Der Zweck im Weltall. — Wissen und Glauben. — Der Utilitarismus. — Die Lebenskraft.*

Preis in eleg. Leinw. geb. 4 ℳ ord., 3 ℳ netto.

Die „Kreuzzeitung schreibt darüber:

Diese Vorträge behandeln lauter Fragen, welche für jeden nachdenkenden Gebildeten unserer Tage von hohem Interesse und tiefer Bedeutung sind; und er findet sie hier nicht in der schweren Sprache des Gelehrten, nicht in der leichten Rede des Phantasten, sondern in dem ernsten Tone einer nach innerer Klarheit ringenden Persönlichkeit dargestellt.

☞ **Das Werk ist im Volckmarschen Weihnachtskataloge angezeigt** ☜

= Der hübsch ausgestattete Band dürfte jedem Gebildeten eine willkommene Weihnachtsgabe sein. =

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, November 1893.

C. E. M. Pfeffer.

[48545] Soeben erschien:

Leitfaden
der
Währungsfrage.

Von

Dr. **Otto Arendt,**
Mitglied des Hauses der Abgeordneten.

Neunte,
nach Aufhebung der Sherman-Bill neubearbeitete Auflage.

46 Seiten groß 8⁰. (die 1. Auflage war nur 34 S. stark!)

Preis 60 ₰ ord., 45 ₰ netto, 40 ₰ bar und 11/10 Freiexemplare.

Ferner:

Das goldene Zeitalter Ludwig Bambergers.

Eine Währungsschrift aus dem zwanzigsten Jahrhundert.

Von

Dr. **Otto Arendt,**
Mitglied des Hauses der Abgeordneten.

Vierte Auflage.

Mit einem Anhange:

Die Aufhebung der Sherman-Bill.

2 Bogen. 8⁰.

Preis 50 ₰ ord., 38 ₰ netto, 35 ₰ bar und 11/10 Freiexemplare.

Bei dieser Anzeige der neuen Auflagen von Otto Arendt's letzten Währungsschriften will ich Ihnen das Urteil Geh. Rat Prof. **Adolph Wagners** hier wiedergeben, das dieser berühmte Gelehrte im Novemberheft der Preußischen Jahrbücher über Otto Arendt dahin abgab:

„Für die Statistik der Frage sei ein für allemal, wie für die ganze Behandlung des Währungsproblems auf des unermüdlichen O. Arendt zahlreiche Schriften verwiesen. Schon durch seine erste Hauptarbeit, die vertragsmäßige Doppelwährung, hat sich Arendt an die Spitze auch der wissenschaftlichen Vertreter des Bimetallismus, und zwar über Deutschland hinaus, gestellt und seitdem seinen Ruf nur befestigt. **Ich bekenne gern, ihm namentlich meine Wendung zum Bimetallismus mit zu verdanken. Auch die populären und der Agitation dienenden Schriften von O. Arendt halte ich für vortrefflich und durch die Gegner nicht widerlegt,** so die jüngsten Schriften „das goldene Zeitalter L. Bambergers", der „Leitfaden der Währungsfrage". In allem Theoretischen und Prinzipiellen erweist sich hier Arendt nicht nur einem so ausgezeichneten Specialisten wie Soetbeer, dessen Force freilich viel mehr auf dem historischen und statistischen, als auf dem theoretischen Gebiet lag, dialektisch weit überlegen, auch Herrn Bamberger weiß Arendt trefflich abzuführen."

Durch Ausstellen der Arendt'schen Broschüren gerade jetzt zur Weihnachtszeit, wo sich ungebundene Bücher effektvoll von den Prachtbänden im Schaufenster abheben, werden Sie bedeutenden Absatz erzielen.

Berlin W.
Kleiststraße 14.

Hermann Walther.

[47812]

Schönste und billigste Anthologie der Gegenwart!

= Hoher Rabatt! =

*

Dichtersang und Herzensklang

Feinstes holzfreies Velinpapier — 14 Vollbilder — zahlreiche hochmoderne Vignetten — **echtes, seidenartiges „Damast-Gewebe" mit Goldpressung** (Rococo) **und Goldschnitt!**

Bezugsbedingungen:

3 ℳ ord.; à cond. mit 25%; bar mit 33⅓% Rabatt und 4/3

und folgenden Rabattvergünstigungen:

4/3	Exemplare	für	6 ℳ	— ₰.
8/6	„	„	11 „	75 „
12/9	„	„	17 „	50 „
16/12	„	„	23 „	25 „
20/15	„	„	29 „	— „
100/75	„	„	145 „	— „

Machen Sie bitte einen Versuch, denn es ist wohl kaum dem deutschen Sortimentsbuchhandel für einen so geringen Anschaffungspreis soviel geboten worden!

Leipzig. **Walther Fiedler,**
Verlagsbuchhandlung.

Gediegene Geschenkwerke in eleganter Ausstattung und zu billigem Preise!

[45068]

In unserem Verlage sind erschienen:

Bild und Gleichniß.

Zusammengestellt von

S. und D. Schlatter.

Verse mit Blumen und Landschaftsbildern in Farbendruck.

Heimweh.

Gesammelte Lieder mit Zeichnungen in Farbendruck

von

S. und D. Schlatter.

Mein Wanderbuch.

Verse und Illustrationen in Farbendruck

von

S. und D. Schlatter.

Preis für jede dieser 3 elegant in Farbendruck-Umschlag mit Goldschnitt broschierten Sammlungen 3 ℳ 20 ₰ ord., 2 ℳ 40 ₰ no.

Freiexemplare 11/10 auch gemischt!

„Heimweh", welches in 2. starker Auflage bald vergriffen sein wird, können wir nur noch fest, **„Mein Wanderbuch"** nur noch ausnahmsweise in einzelnen Exemplaren à cond. liefern.

Diese kleinen Prachtwerke zeichnen sich mit ihren allerliebsten in feinstem Farbendruck ausgeführten Blumen- und Landschaftsbildern und sinnigen Versen vor andern ähnlichen Publikationen durch Geschmack und Ernst in Darstellung und Gruppierung vorteilhaft aus und empfehlen sich durch ihren doppelt künstlerischen Wert als eigenartige, gehaltvolle Geschenkwerke.

Dieselben erfreuen sich allerorts, wo sie zur Einführung gelangten, dauernden, wohlverdienten Absatzes.

Wir bitten zu verlangen!

Ergebenst

St. Gallen, November 1893.

Huber & Co.
(E. Fehr.)

[34311] In allen **zweifelhaften verlagsrechtlichen Fragen** erteilt die sicherste Auskunft das Werk:

Das Verlagsrecht an **Schriftwerken, musikalischen Kompositionen** und **Werken der bildenden Künste.** Ein Handbuch der Verlagspraxis. Von **Robert Voigtländer,** Verlagsbuchhändler. Zweite Auflage.

Ausgabe für Buchhändler (mit Vertragsbeispielen) geb. 4 ℳ ord., 3 ℳ no.;

Ausgabe für Nicht-Buchhändler (ohne Vertragsbeispiele) geb. 3 ℳ ord., ungeb. 2½ ℳ ord.

R. Voigtländer's Verlag in Leipzig.

[48627] Verlag von

Friedr. Wolfrum in Düsseldorf.

Nur einmal hier angezeigt!

Cirkulare wurden bereits versandt!

Ein neues

praktisches Werk für Schlosser.

Soeben erschien in meinem Verlage ein neues Werk unter dem Titel:

Allerlei Schlosser- u. Schmiedearbeiten

einfachster Ausführung,

für Stadt und Land

herausgeben

von

Josef Feller,

Schlossermeister und Zeichenlehrer an der gewerblichen Fachschule zu Düsseldorf.

100 Tafeln mit ca. 290 Entwürfen, Preisberechnungen, Gewichtsangaben und Bezugsquellenliste.

Enthaltend:

Thürfüllungen, First-, Fenster-Keller-, Brüstungs-, Balkon-, Front- und Grabgitter, Thore, Zieranker, Fahnenhalter, Grab- und Thurmkreuze, Wetterfahnen etc.

Preis: 15 ℳ.

Veranlasst durch die dauernde lebhafte Nachfrage der Fachleute nach einem Werke mit Vorlagen für Arbeiten **allereinfachster Austührung**, hat sich der Verfasser seines früheren **rühmlichst bekannten** Werkes **„Die Schmiedekunst zum praktischen Gebrauche für Schlosser und Schmiede“** bereit finden lassen, diesem Wunsche zu entsprechen. In seinem neuen Werke, das jenem Bedürfnisse in vollstem Masse entspricht, hat derselbe alles aufgeboten, sein Bestes zu leisten, so dass dasselbe zu einer wahren Fundgrube für jeden Fachmann geworden ist. Jeder, sei er in der Stadt oder auf dem Lande, findet darin, was er so recht für den täglichen Gebrauch nötig hat, denn alle Arbeiten sind mit Leichtigkeit darnach auszuführen, so dass selbst der weniger geschulte Meister nach diesen Mustern stets **gefällige** und **formenschöne** Arbeiten liefern kann.

Jeder Abnehmer der **Schmiedekunst** wird sicherer Käufer dieses schönen praktischen Werkes sein und da ich allgemein à cond. nicht versende, so habe ich Ihnen durch Bezug eines Probeexemplars mit 50% die Möglichkeit geboten sich von der leichten Absatzfähigkeit der

Allerlei

Schlosser- und Schmiedearbeiten

einfachster Ausführung für Stadt und Land

zu überzeugen und bitte ich Sie davon gef. Gebrauch zu machen.

Nach dem 10. Dezember d. J. einlaufende Bestellungen auf 1 Probeexemplar mit 50% werden nicht mehr expediert.

Bezugsbedingungen:

Bar mit 33⅓% und 11/10 fest, à cond. mit 25%.

1 Probe-Exemplar bis 10. Dezember d. J. bestellt mit 50% bar.

Hochachtungsvoll

Friedr. Wolfrum.

Sensationelle Neuigkeit!

[48585]

Schlachtenbilder von der Börse von **F. Kolk**, Lieut. a. D. 8⁰. 3½ Bogen. Preis brosch. 1 ℳ; 70 ₰ netto, 60 ₰ bar und 11/10.

Direkte Bestellungen erbittet

R. Jacob,

Geschäftsstelle der Antisemitischen Vereinigung.

Berlin SW., Junkerstr. 5/6.

[48536]

Nur einmal und nur hier angezeigt.

In meinem Verlage erschien soeben und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Unverlangt versende ich nichts!

Unsere Körperform

im Lichte der modernen Kunst.

Von

Dr. Gustav Fritsch,

Geh. Med.-Rath und Professor an der Universität zu Berlin.

Preis: 80 ₰ ord. = 60 ₰ no. und 13/12 Exemplare.

Die Schrift giebt das Urteil eines Berufenen über „die Mache“ der „Modernen“ und wird berechtigtes Aufsehen erregen.

Hochachtungsvoll

Berlin S.W. (48), Wilhelmstr. 33.
den 23. November 1893.

Carl Habel
Verlagsbuchhandlung.

Kunstverlag von

Hermann Michels in Düsseldorf.

[48598]

Soeben erschienen:

Unsere Kunst.

Mit Beiträgen deutscher Dichter

herausgegeben von der

freien Vereinigung Düsseldorfer Künstler.

Eleg. Leinwandbd. mit Goldschnitt 36 ℳ.

Luxus-Ausgabe in f. Lederband 60 ℳ.

Bar mit 33⅓% Rab. u. 7/6.

In der **Litterar. Rundschau von Volckmar's u. Seemann's Weihnachtskatalog** wird das Werk mit folgenden Worten empfohlen:

„Zum Ruhme gereicht der alten Kunststadt an der Düssel das neue Prachtwerk, das die freie Künstlervereinigung in Düsseldorf unter dem Titel Unsere Kunst bei H. Michels daselbst hat erscheinen lassen. Auch in Düsseldorf nimmt man wie in Paris, Berlin, München eine Spaltung der Künstler und Scheidung der Kräfte wahr. Zu so starken Negationen des Formal-Schönen, zu solchem fanatischen Kampf gegen die Grazie, wie sie sich etwa in Liebermann verkörpert, treibt man es in Düsseldorf nicht. Diese malerischen Kämpfe sind überhaupt eigentlich kein rein künstlerischer Prinzipienstreit mehr, sondern es handelt sich dabei wesentlich um die Herrschaft im Kunstleben. Die sogenannnte „grosse Masse", d. h. der schwerfälliger fortschreitende Teil des Volkes lässt sich von den extremen Naturalisten und Symbolisten einstweilen noch nicht bekehren: er wendet seine Augen dem, was ihm behagt, zu, und fragt nicht nach Prinzipien. Dies bedenkend, hat die Düsseldorfer Vereinigung weise gethan, nicht nur den Freilicht-Caviar, der nicht für das „Volk" ist, aufzutischen, sondern die süsse Speise althergebrachter Düsseldorfer Genremalerei nebenbei zu servieren. Der Fortschrittsmann der Kunst kann sich an mancher modernen, einen neuen Geist verratenden Studie erfreuen. Das Werk ist sehr gediegen ausgestattet und mit grossem Geschmack zusammengestellt, enthält überdies neben malerischen Darbietungen auch dichterische von hohem Werte. Das Ganze ist ein wertvolles Produkt deutscher Dicht- und Malkunst."

Düsseldorf, den 24. November 1893.

Hermann Michels.

[45607]

Neu 1893! 5. Auflage.

Mozart

auf der Reise nach Prag.

Novelle von Eduard Mörike.

Vornehmer Leinwandband mit Rotschnitt **M. 2.50.**

Nationalzeitg.: Die Novelle **ist ein Kleinod** .. die Charakterzeichnung Mozarts ist **meisterhaft** .. **diese Erzählung atmet reinstes und edelstes Leben**

G. J. Göschen, Stuttgart.

Thomas a Kempis

[48604]

Die

Nachfolge Christi

neu herausgegeben

mit Zugrundelegung der Gossner'schen Uebersetzung

von

Dr. W. Ebert

(Consistorialrath in Cassel).

Mit Original-Zeichnungen

von

Carl Merkel.

= 5. Auflage =

(5. Fünftausend).

In Prachteinband geb. mit Goldschnitt.

Preis 12 ℳ 50 ₰ ord., 8 ℳ 50 ₰ no. bar.

1 Probeexemplar bis zum 1. Dezember d. J. zu 7 ℳ 50 ₰.

= Nur bar! =

Leipzig, 17. November 1893.

Gustav Nebel.

[48370] In unserm Verlage ist vor kurzem erschienen und eignet sich vorzüglich zum Festgeschenk:

Das Glück.

Vier Märchen

von

Adolf Schneider

(Griesbach.)

= Preis eleg. broschiert **2 ℳ.** =

Prachtband **3 ℳ.**

Das von der Kritik sehr gut aufgenommene, reizend ausgestattete Büchlein bitten wir auf Lager nicht fehlen zu lassen. Wir geben à cond. 25% u. fest 33⅓% Rabatt.

Karlsruhe.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung

(Liebermann & Cie)

Verlag von

D. B. Wiemann in Barmen.

[48596]

Für das Weihnachtsfest empfehle ich:

Aus dem Reiche für das Reich. I. Band. Brosch 2 ℳ; eleg. geb. 3 ℳ.

Eitner, M., Halte, was Du hast. Brosch. 2 ℳ; eleg. geb. 3 ℳ.

Erdberg, Rob. von, Ein heiliger Abend. Volksstück in 2 Bildern. Brosch. 30 ₰.

Gedenke mein! 126 Bibelsprüche mit angefügten Liederversen. In Etui 50 ₰ ord., 35 ₰ no. bar; in feinem Etui mit Goldschn. 1 ℳ ord., 75 ₰ no. bar.

Gräber, Herm. Joh., Die Weissagungen in der Offenbarung des Apostels Johannes von Kapitel 4—20. Brosch. 2 ℳ 40 ₰.

Heine, Herm., Drei Tage in Jerusalem. In 3 Bildern. Eleg. brosch. 1 ℳ 50 ₰.

Lamparter, Eduard, Gustav Adolf, König von Schweden, der Befreier des evangelischen Deutschland. Mit Porträt. Brosch. 6 ℳ; eleg. geb. 8 ℳ.

Spurgeon, C. H., Das Checkbuch der Glaubensbank. Köstliche Verheißungen für den täglichen Gebrauch geordnet. Brosch. 4 ℳ 50 ₰; eleg. geb. 6 ℳ.

Stolle, J. Fr. W., Küsset den Sohn! Neue geistliche Lieder und Gedichte zur Ehre des Herrn. Brosch. 1 ℳ 20 ₰; eleg. geb. 1 ℳ 80 ₰.

Thümmel, Mor., Des Kaisers Lager vor Wittenberg. Historische Erzählung aus dem Jahre 1547. Brosch. 6 ℳ ord., 4 ℳ netto, 3 ℳ no. bar.

Vergißmeinnicht! Lehre, Verheißung und Trost in Bibelsprüchen und Liederversen für jeden Tag des Jahres. Durchschossen geb. 75 ₰ ord.; mit Goldschn. 1 ℳ; m. Goldschn. u. Klappe 1 ℳ 25 ₰. 10 Exemplare und mehr, auch gemischt, no. bar mit 50%.

Bezugsbedingungen:

Wo nicht anders angegeben liefere ich à cond. mit 25%, no. bar mit 33⅓%.

Freiexemplare 13/12.

Gebundene Bücher gebe ich im allgemeinen nur gegen bar ab.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Barmen, den 25. November 1893.

D. B. Wiemann,

Verlagsbuchhandlung.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
(Oskar Beck)
in München.

[48137]

München, 27. November 1893.

Bei uns ist erschienen:

Die Fahrt
nach der alten Urkunde.

Geschichten und Bilder
aus dem Leben eines deutsch-böhmischen Emigrantengeschlechts.

Von

August Sperl.

Eleg. geheftet 3 ℳ 50 ₰; geb. 4 ℳ 50 ₰.

Georg Ebers äußert sich: „Diese Erzählung ist **grundeigentümlich** und enthält in ansprechender Form viel fein Beobachtetes, Lehrhaftes und dazu Fesselndes. Die Gesinnung, die es durchdringt, die Erudition und geistige Reife, der es die Entstehung verdankt, werden viele veranlassen, es hochzuhalten; ja, es kann kommen, daß es besonders in den Kreisen gebildeter Protestanten zu einem lieben **Hausbuche** wird."

Paul v. Szczepański beginnt in „Velhagen u. Klasings Monatsheften" seine längere Besprechung mit den Worten: „Die Fahrt nach der alten Urkunde nennt August Sperl ein Buch, das kein Roman ist, sich aber wie ein guter Roman liest."

Die „**Grenzboten**" widmen dem Buche soeben eine längere Besprechung, die beginnt:

„Von Zeit zu Zeit tauchen Bücher von namenlosen Verfassern auf, die infolge irgend eines Gerüchtes im Publikum, infolge mündlicher Empfehlung, den Vorzug genießen, selbst von deutschen Sortimentsbuchhandlungen mit freundlicheren Blicken begrüßt zu werden als die Herren sonst für Werke neuer Autoren übrig zu haben pflegen. Diese Vorempfehlung ist wie der Wind, man weiß nicht, „von wannen sie kommt", aber sie pflegt in der Regel nicht ohne guten Grund zu sein. . . . . In den meisten Fällen läßt sich auch sofort erkennen, welche Eigenschaft eines neuen poetischen oder historischen Werkes ihm eine günstige Stimmung bei den ersten Lesern erweckt hat. Bei dem neuesten Fall dieser Art, bei den Geschichten und Bildern aus dem Leben eines deusch-böhmischen Emigrantengeschlechts von **August Sperl**, die unter dem Titel „**Die Fahrt nach der alten Urkunde**" vor kurzem erschienen sind, ergiebt sich sofort, daß es religiös gestimmte, ernst patriotisch gesinnte Kreise sind, von denen die warme Empfehlung der neuen Erscheinung ausgegangen ist" . . . . . ꝛc. ꝛc.

Die „**Konservative Monatsschrift**" bringt folgende Besprechung: „Ein Buch voll kernhafter, christlicher und deutscher Gesinnung; realistisch im besten Sinne, gesund, lebensvoll geschrieben. Der Verfasser ist ein **hervorragendes Talent.**"

Sie dürften aus den vorstehenden Besprechungen ersehen, daß Sperl „**Auf der Fahrt nach der alten Urkunde**" ein **gutes Buch** ist. Daß es auch ein **absatzfähiges Buch** ist, haben viele Firmen schon erkannt. **Für Weihnachten** sei es Ihrer Aufmerksamkeit besonders empfohlen. Wir liefern bar 7/6 mit 33⅓%!

Hochachtungsvoll

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
(Oskar Beck).

[48135] Hervorragende
Weihnachtslitteratur
von **Johanna Baltz.**

Soeben erschien:

Zum Weihnachtsfeste.
Musikalische Erzählungen
für die
heranwachsende Jugend
von
Johanna Baltz.

Preis hübsch gebunden
1 ℳ 25 ₰ ord., 90 ₰ netto.

Früher erschien:

Im Schatten des Lorbeers.
Musikalische Novellen
von
Johanna Baltz.

255 Seiten 8°.
Geh. 2 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ 70 ₰ netto.
Geb. in Salonbd. 4 ℳ ord., 3 ℳ netto.

Wir geben die elegant ausgestatteten Bücher in beschränkter Zahl gern in Kommission und bitten dieselben während der nächsten Wochen nicht auf Lager fehlen zu lassen. Dieselben werden stark inseriert.

Paderborn, November 1893.

Junfermann'sche Buchhandlung.

[47733] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Lebenserinnerungen
von
Werner von Siemens.

Mit einem Porträt in Heliographie.

3. unveränderte Auflage.

Preis 5 ℳ; in Halbfranz geb. 7 ℳ.

Weiteren Bedarf des hervorragenden Werkes, das auch als Weihnachtsgeschenk vielfach Verwendung finden wird, bitte ich zu verlangen.

Berlin, November 1893.

Julius Springer.

[48541] Soeben erschien:

Die Sächsische Schweiz

von

Prof. **Freiherr von Wagner**
(Joh. Renatus).

Eine Wanderung in Wort und Bild.

20 Vollbilder
in photographischem Kunstdruck.

Groß-Folio-Format. Eleg. Prachteinband.

Preis 25 ℳ ord., 17 ℳ 50 ₰ netto bar und 13/12.

Geehrten Herren Kollegen, welche sich für diese Novität, die infolge ihrer Vorzüglichkeit sowohl als auch durch die meinerseits zu ihren Gunsten ins Werk gesetzte Reklame zum bevorstehenden Weihnachtsfeste viel verlangt werden dürfte, interessieren wollen, stelle ich auch fernerhin illustrierte Prospekte **gratis** zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Zittau, den 23. November 1893.

Emil Oliva's Buchhandlung
(Arthur Graun).

Verlag von
Gebrüder Senf in Leipzig.

[43359]

Schaubeks Briefmarken-Album
ist das von allen Sammlern bevorzugte Album

[48036] Soeben ist erschienen:

Verzeichniss
der
Theilnehmer an der Stadt-Fernsprecheinrichtung
in
Berlin und Vororten.

(Abgeschlossen Oktober 1893.)

Preis 1 ℳ 50 ₰ (1 ℳ 25 ₰ netto bar).

Das amtliche „**Telephonbuch**" mit seinen ca. **20000** Adressen ist in gewissem Sinne ein handliches **Adressbuch** der Stadt Berlin geworden, welches auch ausserhalb Berlins Abnehmer finden wird.

Ich bitte etwaigen Bedarf gegen **bar** zu verlangen.

Berlin, November 1893.

Julius Springer.

48591] In meinem Verlage erschien soeben:

Die Wappen aller Länder der Erde.

4°. 16 Blatt, enthaltend 192 Wappen in feinstem Farbendruck.

In Umschlag 2 ℳ ord., 1 ℳ bar und 7/6 etc.

Damit Sie sich selbst von der Absatzfähigkeit und vorzüglichen Ausstattung, **ohne Risiko für Sie**, überzeugen können, liefere ich Ihnen

1 Probeexemplar mit Remissionsrecht binnen 8 Wochen.

Ich brauche wohl nicht erst darauf hinzuweisen, **welch unbegrenztes Absatzgebiet** vorstehende Novität besitzt; **jede Firma kann ohne besondere Anstrengung thatsächlich Partieen** davon absetzen.

Gleichzeitig gestatte ich mir, Sie auf das Ende vorigen Jahres in meinem Verlage erschienene:

Wappen- und Siegelmarken-Album

Geb. 1 ℳ ord., 70 ₰ bar u. 7/6 etc.

aufmerksam zu machen.

Das **Wappen- und Siegelmarken-Album** enthält ausser den nötigen freien Feldern zum Einkleben von Wappen etc. kurze Notizen über jedes Land der Erde.

Mit der Bitte, vorstehenden gangbaren Artikeln Ihre besondere Aufmerksamkeit schenken zu wollen, zeichne

Leipzig, November 1893.

J. F. Bösenberg.

Für Weihnachten.

[48419] *

Für Ihre Weihnachts-Ausstellung bitten wir nicht fehlen zu lassen:

Vom Karwendel und Wendelstein. Drei Hochlandgeschichten (Der Klammgeist. — D'Marei vom Brandstätterhof. — Die letzte Kugel) von Otto v. Schaching. Mit 10 Bildern und dem Porträt des Verfassers. Preis hocheleg. geb. mit Goldschn. 5 ℳ ord., 3 ℳ 80 ₰ no., 3 ℳ 55 ₰ bar; brosch. 4 ℳ ord., 3 ℳ no., 2 ℳ 75 ₰ bar.

In junger Sonne. Novellen und Skizzen von Karl Busse. kl. 8°. 18 Bogen. Preis brosch. 3 ℳ ord., 2 ℳ netto, eleg. geb. 4 ℳ ord., 2 ℳ 80 ₰ no. Freiexplre. 7/6.

Was ein Sonnenstrahl erzählt. Alpenmärchen von Anna von Moor. Hocheleg. geb. 2 ℳ 20 ₰ ord., 1 ℳ 75 ₰ no.

Irrflammen. Stimmungs-Nervosismen, lyrische Sensationen und Tagebuchblätter von Wilhelm Arent. Preis brosch. 2 ℳ ord., 1 ℳ 50 ₰ no.

Aus dem Leben der Schwalben. Von Dr. Franz Englert, illustriert von Frau Marie Ille-Beeg, Oberländer, Frau Fanny Off, Frau Josefine Uhland u. G. v. Urlaub. Preis fein geb. m. Goldschn. 1 ℳ 80 ₰ ord., 1 ℳ 30 ₰ no.; kart. 1 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ no.

Symphonie. Ein Gedichtbuch von Carl Busse, Franz Evers, Georg E. Geilfus, Victor Hardung, Julius Vanselow. Herausgegeben von Franz Evers. Preis eleg. geb. mit Goldschn. 5 ℳ ord., 3 ℳ 80 ₰ no., 3 ℳ 60 ₰ bar u. 7/6.

Deutsche Lieder aus Italien von Leop. Jacoby in Mailand. kl. 8°. 10 Bogen. Preis eleg. geb. m. Goldschn. 2 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ 95 ₰ netto, 1 ℳ 85 ₰ bar.

George Morin, **Gesammelte Gedichte.** Hocheleg. Band mit Goldschn. Preis 6 ℳ ord. u. 4 ℳ 30 ₰ bar.

Fata Morgana. Dichtungen von Frida Schwab, herausgegeb. v. Wilhelm Arent. Preis eleg. geb. 3 ℳ ord.; brosch. 2 ℳ ord., 1 ℳ 50 ₰ no.

Wir bitten umgehend zu verlangen. Ihre Bemühungen werden von uns auf das nachhaltigste durch Inserate in der Tagespresse ꝛc. unterstützt.

München.

Münchner Handelsdruckerei und Verlags-Anstalt M. Poeßl.

Neues Prachtwerk.

[48127]

Der

Teutoburger Wald

und

das Weſergebirge.

Ein Prachtwerk in hocheleganter Mappe.

Mit einleit. Dichtung

von Dr. **O. Weddigen.**

Preis 15 ℳ ord., 10 ℳ 50 ₰ bar.

Herrn Prof. **Chr. Kroener** gewidmet.

Alle Westfalen, Lipper, Besucher des Teutoburger Waldes und Wesergebirges, von Oeynhausen, Pyrmont, Hameln ꝛc. bitte ich darauf aufmerksam zu machen. Prospekte stehen in beschränkter Anzahl zum Einzelversand zur Verfügung.

Aus mir zugegangenen Urteilen möchte ich einige im Auszuge mitteilen:

Herr Professor **Chr. Kröner**-Düsseldorf:

„Das mir gütigst übersandte, bei Ihnen erschienene Prachtwerk **aus dem Teutoburger Walde und Wesergebirge** habe ich erhalten und mich sehr gefreut über die Bilder, besonders die sehr **gelungenen Externsteine, Bielefeld** u. s. w. — Ich freue mich sehr über Ihr liebenswürdiges Anerbieten, mir das Werk zu widmen und **nehme die Widmung mit Dank** an." — —

Löbl. Junfermann'sche Buchh., Paderborn:

„— können wir nur bestätigen, daß Ihre photograph. Aufnahmen, namentlich der Externsteine und des Hermannsdenkmals, hier **großen Beifall und starken** Absatz gefunden haben."

Herr Gymnasiallehrer Dr. **Sander** in Waren (war als Badegast in Oeynhausen):

„Ich bin entzückt von der **künstlerischen Auffassung** und **vorzüglichen Ausführung**; gleichzeitig aber bin ich **erstaunt** über den **billigen** Preis. Ich begreife nicht, wie es möglich ist, so Vorzügliches so wohlfeil herzustellen."

Herr Dr. **Kreuschmer**-Barmen:

— ... für eine der besten ihrer Art und kann sie aus eigener Anschauung aufs wärmste empfehlen."

Diese Urteile von **Künstlern, Kollegen** und aus dem **Publikum** bürgen dafür, daß mit dieser **Neuerscheinung** bei **reger Verwendung** ein ausgezeichnetes Geschäft gemacht werden kann.

Auch durch Volckmars Barsortiment!

Prospekte mit Beurteilungen bis 25 Stück gratis. 500 Stück mit Ihrer Firma im Bestellscheine 1 ℳ.

Bielefeld. **A. Helmich's Verlag.**

[48519] Soeben erschien:

New part now ready, **Crouchmas—Czech.** Volume II, Part 8, § 1.

= Preis 4 sh. ord. =

A new English Dictionary

on historical principles.

Founded mainly on the materials collected by the Philological Society.

Imperial 4°.

The present position of the work is as follows:

Volume I., A and B. Edited by Dr. Murray. Imperial 4°., half-morocco. 2 £ 12 sh. 6 d. (Published.) Also still sold in Parts as follows: — Part I., A—Ant; Part II., Ant—Batten; Part III., Batter—Boz, each 12 sh. 6 d.; Part IV., § 1, Bra—Byz. 7 sh. 6 d.

Volume II., C. Edited by Dr. Murray. Imperial 4°., half-morocco. 2 £ 12 sh. 6 d. (Published.) Also still sold in Parts as follows: — Part IV., § 2, C—Cass. 5 sh.; Part V., Cast—Clivy; Part VI., Clo—Consigner; Part VII., Consignificant—Crouching, each 12 sh. 6 d; Part VIII., § 1, Crouchmas—Czech, 4 sh.

Volume III., D, E, F, and G. Edited by H. Bradley, M. A., with the co-operation of Dr. Murray. E—Every. Stiff covers. 12 sh. 6 d. (Published.) Everybody—Fe. (In the Press).

London.

Sampson Low, Marston & Co., Ld.

SLUB
Wir führen Wissen.

Bitte zu beachten.

[47774]

Vielfache à cond.-Bestellungen veranlassen mich zu der Mitteilung, daß ich die Novellen

Ferdinand von Saar's:

Novellen aus Oesterreich. Geh. 4 ℳ; geb. 5 ℳ,
Drei neue Novellen. Geh. 3 ℳ; geb. 4 ℳ 20 ₰,
Schicksale. Geh. 3 ℳ 60 ₰; geb. 4 ℳ 80 ₰,
Frauenbilder. Geh. 3 ℳ; geb. 4 ℳ 20 ₰,
Schloß Kostenitz. Geh. 2 ℳ; geb. 3 ℳ 20 ₰

gebunden nur fest liefere. Dagegen steht

Saar's Innocens,

4. Aufl. Geb. 2 ℳ 40 ₰,

à cond. zu Diensten, und da die Nachfrage nach Saar'schen Schriften sich nach Ausgabe des Seemann'schen Jahresberichtes noch steigern wird, so bitte ich diese Novelle auf Lager zu halten und

à cond. zu verlangen.

Ferner bitte ich davon Notiz zu nehmen, daß ich die Schriften von

Heinrich Hansjakob

gebunden ebenfalls nicht mehr à cond. geben kann.

Von

Sam. Smiles' Schriften

steht

Der Weg zum Wohlstand. Geb. 3 ℳ 80 ₰,

à cond. zu Diensten, dagegen kann ich

Charakter. Geb. 3 ℳ 80 ₰.
Weg zum Erfolg. Geb. 3 ℳ 80 ₰

nur noch fest geben.

Kirchner's deutsche Nationallitteratur des 19. Jahrhunderts. Geh. 7 ℳ 50 ₰; geb. 10 ℳ

liefere ich den Firmen, die sich für meinen Verlag verwenden, in einzelnen Exemplaren gebunden à cond.

Heidelberg, Ende November 1893.

Georg Weiß.

Verlag von Gebrüder Hug & Co.

[39370] in Leipzig.

Weihnachts-Album.

Sechzehn beliebte

Weihnachts-, Sylvester- und Neujahrslieder

für

eine Singstimme m. Pianofortebegleitung

oder

für Pianoforte oder Harmonium allein.

1 ℳ 50 ₰ netto.

Hochelegant und künstlerisch ausgestattet.

☛ **Ein Probe-Exemplar liefern wir für 60 ₰.**

[48531] Soeben ist erschienen und durch uns zu beziehen:

Leoncavallo, I Medici.

Klavierauszug mit Text.

13 ℳ bar franko Rom.

Rom. **Modes & Mendel.**

[48528]

Militaria!
Nur hier angezeigt!

Soeben erschien:

Frankreichs Kriegsvorbereitung

seit 1889.

Dargelegt an der Entwicklung des Heerwesens in den letzten 5 Jahren

von

J. Schott, Major.

Preis **1 ℳ 20 ₰ ord.,** 90 ₰ netto.

Ich bitte bei Aussicht auf Absatz verlangen zu wollen.

Berlin W. 8. **A. Bath.**

× × ×

[48530] Wir übernahmen das ausschliessliche Vertriebsrecht fürs Ausland von:

Storia popolare illustrata degli ordini equestri italiani e delle medaglie commemorative (illustrirte Geschichte der italienischen Ritterorden und Verdienstmedaillen) von Prof. **Vittorio Bossi.** In 8°. 168 S. mit 5 Chromotafeln u. 6 Holzschnitten. 3 ℳ ord., 2 ℳ 25 ₰ no., 2 ℳ bar.

Wichtig für Bibliotheken, Historiker, Ordensinstitute und Diplomaten.

Rom. **Modes & Mendel.**

× × ×

[48552] Verlag von

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Für den Weihnachtstisch.

Reizende Musikstücke Schmucke Hefte.

I. Klavier. Aus d. Jugendzeit. 3 ℳ. Aus unseren vier Wänden. 4 ℳ. Für kleine Leute. 3 ℳ. Julklapp. 3 ℳ. 20 Kinderstücke. 2 ℳ 50 ₰. Kleine Leute. 1 ℳ 50 ₰. Kleine Licht- und Schattenbilder. 3 ℳ. Miniaturen. 2 ℳ 50 ₰. Musikalisches Bilderbuch. 2 ℳ. Sonntagsmusik. Bd. I, II je 3 ℳ, III 4 ℳ. Unsere Lieblinge. 4 Bde. je 3 ℳ, 4hdg. je 5 ℳ.

II. Klavier und Violine. 12 kleine Lieder ohne Worte. 3 ℳ. Unsere Lieblinge. 3 Bände je 5 ℳ.

☛ **Unsere Lieblinge** sind auch für 2 Violinen je Bd. 3 ℳ und für Violoncell und Klavier je Bd. 5 ℳ, erschienen. ☚

III. Gesang. Christgabe. 3 ℳ. Jungbrunnen. 3 ℳ. Kinderlieder von **Grünberger, Hey, Reinecke, Taubert, Völckerling, Wohlfahrt** je Bd. 1 ℳ 50 ₰ bis 4 ℳ. Lebenslust. 1 ℳ 50 ₰. Lieder-Album für die Jugend. 2 ℳ 50 ₰. Italien. Volksmelodien. 3 ℳ. 62 Lieder für die heranwachsende Jugend. 2 ℳ. Liederlust des deutschen Volks. 3 ℳ. Deutsches Liederbuch. 3 ℳ.

IV. Musik-Bibliothek. Klassische und neuere Musikwerke eigenen und fremden Verlags in dauerhaften und stylvollen Einbänden.

Sämmtliche Verzeichnisse unentgeltlich.

Sensationell u. Aufsehen erregend!

[48535]

In wenigen Tagen über 4000 verkauft!

Offene Antwort

an

Hrn. Willib. Beyschlag,

Dr. u. Professor der evangel. Theologie,

auf seinen

„allen wahrheitliebenden Katholiken und Protestanten zur Prüfung vorgelegten"

Offenen Brief

an den

Hochwürdigsten Bischof von Trier, Herrn Dr. Korum.

Von Dr. **P. Einig,**

Professor am Bischöfl. Priesterseminar zu Trier.

40 S. in groß Oktav.

50 ₰ ord., 37 ₰ netto, 35 ₰ bar.

5. Tausend. Mit einem Nachtrage.

Nur noch fest, resp. bar!

Die von Prof. Beyschlag gegen Bischof Korum erhobenen Beschuldigungen (Unwissenheit, Intoleranz, Unwahrhaftigkeit, Meineid) werden in dieser Broschüre glänzend widerlegt und auf den Ankläger zurückgeschleudert.

Trier. **Paulinus-Druckerei.**

[48468] Am Montag den 27. d. M. gelangt zur Ausgabe:

Die

Schlachtfelder von Metz.

Gewidmet

Seiner Majestät Kaiser Wilhelm II.

von

Otto Taubert.

Major u. Bataillons-Commandeur im Königl. Infanterie-Regiment Nr. 145.

Erste Lieferung.

Quer Royal-Folio in Umschlag 12 ℳ.

*

Ich bitte zu verlangen, wo dies noch nicht geschehen sein, sollte und bemerke wiederholt, daß nur auf feste Rechnung, resp. gegen bar geliefert werden kann.

Berlin, den 22. November 1893.

Alexander Duncker.

H. Dominicus Verlag (Th. Gruß) in Prag.

[48502]

P. T.

In meinem Kommissions-Verlage erschien:

Literarisches Jahrbuch.

Central-Organ

für die

wissenschaftlichen, literarischen u. künstlerischen Interessen Nordwestböhmens und der deutschen Grenzlande.

Begründet und herausgegeben

von

Alois John.

Mit dem Portrait des Grafen Clemens Zedwitz-Liebenstein und dem Bilde »Ecce fontis miraculum«.

IV. Band. 1894.

8⁰. 106 Seiten. (Eger.) Kart. Preis 2 ℳ.

Wegen kleiner Auflage kann ich nur fest resp. nur dahin à cond. senden, wo begründete Aussicht auf Absatz.

Ferner übernahm ich die Restauflage von:

Studien und Erfahrungen

im

Eisenbahnwesen

von

Franz Schima.

Bd. I. Ueber die Beförderung der Züge. 1878. (98 S.)
Bd. II. } Ueber die Ausgaben des Eisenbahnbetriebes. } 1881.
„ III. } Ueber Umladevorrichtungen der Eisenbahnen. } (282 S.)
„ IV. Ueber die vortheilhafteste Ausführung und Einrichtung der Eisenbahnanlagen. 1885. (259 S.)

8⁰. In 1 Bd. gebunden 12 ℳ.

(Früherer Preis geheftet 14 ℳ 80 ₰.)

Indem ich um gef. neuerliche Verwendung für dieses absatzfähige Werk und Ihren Bedarf zu verlangen bitte, zeichne

Hochachtend

Prag, am 21. November 1893.

H. Dominicus Verlag (Th. Gruß).

[48475] Verlag von

August Hirschwald in Berlin.

Soeben erschien:

Medicinal-Kalender

für den

preussischen Staat 1893.

I. Th. Kalender. Nachschlagebuch.

Herausgegeben von

Med.-Rath Dr. **A. Wernich.**

II. Th. Gesetzgebung. Personalien **des gesammten deutschen Reiches (Aerzte und Apotheker).**

Zwei Theile. Preis: 4 ℳ 50 ₰.

(I. desgl. mit Papier durchschossen.) Preis: 5 ℳ.

Durch das pünktliche, gleichzeitige Erscheinen der beiden Teile hat der Medicinalkalender auch in diesem Jahre wieder in den medizinischen Kreisen beste Aufnahme gefunden, und bitten wir wiederholt um gef. recht thätige Verwendung.

Berlin, im November 1893.

[48369] **Zu Festgeschenken**

empfehlen wir das vor kurzem in unserem Verlage erschienene Buch:

Die

Sagen von Baden

von

Rich. Rauthe.

Mit 14 vorzüglichen Lichtdrucken.

Preis 3 ℳ; eleg. geb. 4 ℳ; ohne Illustrationen 1 ℳ 50 ₰; geb. 2 ℳ 30 ₰.

Rabatt 25%, gegen bar 33⅓%.

Da viele Tausende zur Saison nach dem schönen Baden und dem Schwarzwalde wandern, so dürfte es leicht sein, von obigem Buche Exemplare abzusetzen. Ausnahmsweise machen wir auch Kommissionssendungen.

Karlsruhe. **A. Bielefeld's Hofbuchh. Liebermann & Cie.**

[48478] Soeben erschien:

Archives

des

sciences biologiques

publiés par

L'Institut Impérial de médecine expérimental à St. Pétersbourg.

Tome II. Livr. 3.

Preis 7 ℳ 50 ₰ ord., 5 ℳ 60 ₰ netto.

Preis des vollständigen Bandes 25 ℳ.

Inhalt von Heft 3:

L'action désinfectante des monochlorophénols et de leurs éthers salicyliques et leurs métamorphoses dans l'organisme. Par M. G. Karpow. — Traitement de l'érysipèle par les chlorophénols et les bromophénols. Observations cliniques. Par M. I. Tschourilow. — Sur la composition chimique du goudron de pin et sur ses propriétés désinfectantes. Par MM. M. Nencki et N. O. Sieber. — Sur les combinaisons de l'acide picrique avec les phénols. Par M. R. Goedikè. — Contributions à la physiologie et à la pharmacologie de la glande pancréatique. II. De l'influence des solutions de bicarbonate de soude, de sel marin, d'acide carbonique et de quelques eaux alcalines sur la sécrétion du suc pancréatique. Par M. M. Becker. — Sur le suc stomacal et la pepsine chez les chiens. Par M-me E. O. Schoumow-Simanowsky. — De l'emploi du *Vibrio Metschnikowi* pour la destruction des spermophiles. Par M. W. Palmirsky. — Statistique du traitement préventif de la rage à St. Petersbourg. Rapport annuel. 1892. Par M. W. Kraïouchkine.

St. Petersburg, 20. November 1893.

C. Ricker.

[47875] **Zu Weihnachten**

habe ich wieder eine größere Partie von

Unmusikalisch und Anderes

von

Alex. Baron von Roberts.

Zweite vermehrte Auflage.

(Miniatur-Ausgabe.)

binden lassen. Die Miniaturausgabe von **„Unmusikalisch und Anderes“** in dem originellen Format von 9×11½ cm bei typographisch vorzüglicher Ausstattung hat zu jedem Weihnachten zahlreiche Käufer gefunden. Der Inhalt des kleinen Bandes gehört zu dem besten, was der beliebte Verfasser geschrieben **und eignet sich auch vorzüglich zum Vorlesen.**

Befreundeten Handlungen, welche sich ständig für meinen Verlag verwenden, liefere ich auch **„gebunden“** à cond., sonst nur **„fest“**, resp. **„bar“**.

Ich bitte gef. zu verlangen.

Dresden, Ende November 1893.

Heinrich Minden.

[48514] Soeben erschien die längst erwartete 2. Auflage von:

Die Arbeiter-Partei

und

Der Bauernstand.

Ein ernstes Wort in ernster Zeit

von

Carl Morre.

Preis brosch. 1 ℳ 20 ₰ ord., 90 ₰ in Rechnung und 80 ₰ gegen bar.

Am Schlusse dieser zweiten Auflage führt der Verfasser die wichtigsten Ereignisse vor, welche seit dem ersten Erscheinen dieser Broschüre sich vollzogen und seine Befürchtungen als vollberechtigt begründet haben.

Wir bitten zu verlangen, da wir unverlangt nichts versenden.

Verlagsbuchhandlung „Leykam"
in Graz.

[48512] **Neu erschienen:**

III. Lieferung Bilderreihen

zu

Anschütz' Schnellseher.

Dieser kostet jetzt mit 15 Bilderreihen 6 ℳ mit 33⅓% Rabatt gegen bar.

Illustrierte Preisliste franko.

Zu beziehen über Leipzig durch Herrn L. Fernau in Packungen von 1 und 3 Stück; erstere Kiste kostet 30 ₰, letztere 50 ₰.

Kommission nach Vereinbarung; nur direkt.

Berlin W., U. d. Linden 14.

Ottomar Anschütz.

[46676] Soeben erschien:

die elfte (Schluß) Lieferung der

Häuslichen Kunst.

Herausgegeben

von

Frieda Lipperheide.

Mit der vorliegenden 11. Lieferung hat das Werk seinen Abschluß gefunden. Jede Lieferung ist auch ferner einzeln zu haben.

Franz Lipperheide in Berlin.

Verlag des Art. Institut Orell Füßli
[48287] in Zürich.

Die Krankenernährung u. Krankenküche. Diätetischer Ratgeber in den wichtigsten Krankheitsfällen. Für das Volk bearbeitet von A. Drexler. 8°. 94 S. Brosch. Preis 80 ₰ ord, 60 ₰ netto.

Wir bitten zu verlangen.

Künftig erscheinende Bücher

[48533] Bei Unterzeichnetem befindet sich unter der Presse:

Der Bau kleiner und wohlfeiler Häuser

für eine Familie.

Eine Sammlung

von einfachen und reicheren Entwürfen nebst Details

für

Baugewerksmeister, Baueleven und Bauunternehmer.

Herausgegeben

von

Otto Keller,
Architekt.

Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage.

26 Tafeln mit erläuterndem Text, in gr. 8°. Mappe.

(Preis ca. 2 ℳ 50 ₰.)

☛ Der unerwartet rasche Absatz, den dieses so beliebt gewordene Werk in den ersten beiden Auflagen gefunden hat, verbürgt für diese dritte verbesserte Auflage einen noch grösseren Erfolg.

Ich ersuche, baldgefälligst zu verlangen!

Weimar, Ende November 1893.

Bernh. Friedr. Voigt.

Tauchnitz Edition.

[48489]

Nächste Woche:

Vols. 2953, 2954

Montezuma's Daughter.

A New Novel.

By

Rider Haggard.

2 vols.

Leipzig, den 27. November 1893.

Bernhard Tauchnitz.

[44304]

J. P. Bachem
Verlagsbuchhandlung
in Köln a. Rh.

In einigen Tagen erscheint:

Für und gegen Kneipp.

Eine

ärztliche Aussprache von beiden Seiten

über die

medicinische Berechtigung der Kneipp'schen Heil-Methode.

Herausgegeben von

Dr. Alfred Baumgarten,

Ober-Bade-Arzt und leitender Arzt der Kneipp'schen Heilanstalten zu Wörishofen.

In Halbleinenband etwa 2 ℳ ord.

Der Name des Herausgebers des angekündigten Buches bürgt dafür, daß es sich hier nicht um eine spekulative Vermehrung der Kneipp-Litteratur handelt. Vielmehr wird hier ein ganz eigenartiges, hochinteressantes Buch veröffentlicht, gewissermaßen eine Ergänzung der Pfarrer Kneipp'schen Bücher; die Handschrift hat Pfarrer Kneipp vorgelegen und dieser hat sich mit den Ausführungen Dr. Baumgartens Wort für Wort vollständig einverstanden erklärt.

Das Buch wird viel zur Klärung der Ansichten über das Kneipp'sche Heil-Verfahren beitragen und viel gekauft werden. Ich bitte umgehend zu verlangen, und mache darauf aufmerksam, daß reine à conditions-Bestellungen, ohne gleichzeitige feste Bestellung, erst in zweiter Linie berücksichtigt werden können.

Köln, 30. Oktober 1893.

J. P. Bachem.

Robert Mohr,

Buchhandlung in Wien,

I. Domgasse No. 4.

[48042]

P. T.

Es gereicht mir zur Freude, Ihnen auch heuer wieder eine Neuigkeit meines Verlages in Aussicht stellen zu können, welche ein ausserordentlich absatzfähiger **Weihnachts-Artikel** zu werden verspricht.

Anfang Dezember erscheint in meinem Verlage:

Das weltliche Kloster.

Von

Eduard Poetzl.

Illustriert von Theo Zasche.

Eduard Poetzl — der beliebte Redakteur des Feuilletons vom „Neuen Wiener Tagblatt", dessen humoristische Schilderungen des Wiener Volkscharakters seinen Namen weit über die Grenzen des engeren Abonnentenkreises bekannt gemacht haben — ein echter, wirklicher Humorist, bringt diesmal eine (bisher noch nirgends veröffentlichte) selbsterfundene Erzählung.

Das köstliche Sujet, mit allem Humor des Verfassers ausgestattet, schildert die Erlebnisse einer Anzahl Männer, die in der Welt, und besonders jener der Frauen, Schiffbruch gelitten haben und sich nun freiwillig in ein „weltliches Kloster" zurückziehen. Die Lösung des Knotens ist ebenso originell wie überraschend.

Die Illustrationen von Theo Zasche, dem bekannten Zeichner des „Figaro", der sich so rasch die Gunst des Publikums erworben hat, schliessen sich dem Texte würdig an.

Das Büchlein wird allen jenen, die in der trostlosen Dürre der „modernen„ Litteratur nach Humor lechzen, eine willkommene Gabe sein.

Obgleich den Hintergrund der Erzählung „Wien" bildet und die Personen der Wiener Gesellschaft entlehnt sind, demgemäss also das **Hauptabsatzgebiet in Wien** zu suchen sein wird, so werden doch, da die Schilderung eine allgemein gehaltene ist, **alle Freunde des Humors**, wo immer dieselben zu finden sind, gerne Käufer sein.

Das Absatzgebiet ist also ein weitbegrenztes. Für genügende Bekanntmachung durch die Presse werde ich Sorge tragen.

Bezugs-Bedingungen:

Da das Büchlein in feinster Ausstattung und nur gebunden*) ausgegeben wird, so kann ich nur sehr mässig, jedenfalls nur bei gleichzeitiger „barer" Bestellung à cond. liefern; ich bin jedoch gerne bereit, denjenigen Sortim.-Handlungen, welche sich vergangenes Jahr für die „Wiener Schattenbilder"**) so thätig verwendet haben, eine Anzahl Exemplare zur Verfügung zu stellen.

Preis 3 ℳ 60 ₰ ord. mit 33⅓ % und auf 6 Exemplare ein Freiexemplar (à cond. mit 25 %).

Für Ihre geschätze Verwendung für diesen gewiss dankbaren Weihnachts-Artikel im Voraus bestens dankend zeichne ich mich

hochachtungsvoll

Wien, im November 1893.
I. Domgasse Nr. 4.

Robert Mohr.

---

*) Für Leihbibliotheken und Bücherlesezirkel habe ich eine kleine Anzahl Exemplare broschiert herstellen lassen, die ich zum selben Preise jedoch nur „gegen bar" liefere.

**) Von den „Wiener Schattenbildern" habe ich nur noch sehr geringen Vorrat, welchen ich ebenfalls, da eine neue Auflage in diesem Jahre nicht mehr erscheint, nur „gegen bar" liefern kann.

J. Huber's Verlag in Frauenfeld.

[48592]

Demnächst erscheint in unserem Verlage in **vierter Auflage:**

Gedichte

von

Heinrich Leuthold.

Elegante Taschenausgabe.

Preis geheftet 5 ℳ; fein gebunden 7 ℳ.

In Rechnung 25 % und 11/10;
gegen bar 33⅓ % und 11/10.

Auslieferung in Frauenfeld—Stuttgart—Leipzig.

Kein Geringerer als **Gottfried Keller** hat s. Z. beim Erscheinen der ersten Auflage von Leutholds gesammelten Gedichten den Dichter, den damals schon die Nacht des Wahnsinns umfing, beim schweizerischen Publikum eingeführt in einem Feuilleton der „Neuen Zürcher Zeitung", dem wir folgende Stellen entheben:

„Das Neue, der Wert des Geschenkes, das uns Heinrich Leuthold aus der Einsamkeit seiner Krankenzelle macht, besteht also für uns Schweizer darin, daß wir eine lyrische Sammlung haben, wie wir in solcher Schönheit und Harmonie von Inhalt und Form bis jetzt noch keine besessen und welche zu den guten Büchern der deutschen Litteratur wohl dauernd zählen wird. Und es ist, wie gesagt, ein Buch, welches gelebt und geworden und nicht gemacht ist, so viel Kunst und reinen Styl es auch aufweist .... Dem Ausbruche glühender Lebenslust und Leidenschaft folgen Klage und Reue auf dem Fuße; Unmut und Spott lösen sich in Tönen welcher Wehmut, deren Wohllaut schon an sich eine Versöhnung ist. Kurz, das Buch hat nicht nur ein Schicksal, sondern es stellt ein Schicksal dar."

Prof. Dr. **Wilhelm Scherer** in Berlin widmete Leuthold in der „Deutschen Litteraturzeitung" folgende Zeilen:

„Heinrich Leutholds Gedichte gehören zu dem Besten, was in der Lyrik des letzten Jahrzehnts zu Tage getreten ist .... Er beherrscht im Liede deutsche, romanische, antike, orientalische Formen mit gleicher Sicherheit: er hatte wohl recht, Platen zu preisen, aber er hatte keinen Grund, ihn zu beneiden; denn auch von ihm selbst wird gelten, was er Platen nachsingt: „Es zählt dein Wort zu jenen, drauf die Zukunft lauscht.""

Sie sehen also, daß hier ein Buch vorliegt, das auf das Lager eines jeden wohlassortierten Sortimenters gehört. Die gediegene äußere Ausstattung steht mit der Würde des Inhalts im Einklang.

Wir bitten freundlich, umgehend zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Frauenfeld.

J. Huber's Verlag.

Verlag von Veit & Comp. in Leipzig.

[46244] *Demnächst* erscheint:

Menschliche Embryologie.

Von

Ch. S. Minot,

Professor der Histologie an der Harvard-Universität zu Boston.

= Mit 460 Abbildungen. =

Unter Mitwirkung des Verfassers veranstaltete deutsche Ausgabe

von

Dr. **Sandor Kästner,**

Privatdozenten an der Universität Leipzig.

gr. 8°. Geh. ca. 20 ℳ.

Histologen, Anatomen, Gynäkologen u. s. w. sind in erster Linie als Abnehmer ins Auge zu fassen. Das **vorzügliche** Werk wird auch in der deutschen Ausgabe, wir zweifeln nicht daran, **günstige Aufnahme finden.**

Leipzig. **Veit & Comp.**

[48529] In unserm Verlage erscheint nächster Tage:

Kritische Bemerkungen

zu

Herrn Robert Koch's Aufsatz:

Die Cholera in Deutschland während des Winters 1892|93

in der Zeitschrift für Hygiene XV. 1

von

Dr. **J. A. Gläser.**

Preis 1 ℳ = 75 ₰ netto.

Die Broschüre enthält eine Zurückweisung der von Robert Koch in seinem Aufsatz über die Winter-Epidemie der Cholera (Zeitschrift für Hygiene Bd XV.) erhobenen Ansprüche zu Gunsten der Bakteriologie sowie eine Kritik der Erfolge oder vielmehr **Nicht**-Erfolge der von Robert Koch zur Verhinderung und Beseitigung der Cholera vorgeschlagenen Massregeln.

Da sie sich im Wesentlichen auf historische Thatsachen stützt, während sie zugleich die Schwäche des bakteriologischen Beweisverfahrens aufdeckt, wie sie sich aus Unkenntnis oder Nicht-Berücksichtigung jener Thatsachen ergiebt, ermöglicht sie dem Leser trotz ihres Partei-Standpunktes die Bildung eines objektiven Urteils.

Auch diese Broschüre können im allgemeinen nur bar geben.

Hochachtungsvoll

Hamburg, November 1893.

W. Mauke Söhne

vormals Perthes-Besser & Mauke.

Elegantes wertvolles Geschenkwerk.

[48584]

In meinem Verlage wird Anfang Dezember erscheinen:

Christian Gotthilf Salzmann's

Himmel auf Erden.

Neue Ausgabe

8°. Ca. 15 Bogen.

Elegant broschiert ca. 1 ℳ 50 ₰ ord.

= Vorausbestellungen bis 5. Dezember bar mit 40% Rabatt. =

In Rechnung mit 25%, bar nach dem angesetzten Termin 33⅓% Rabatt, 7/6, wenn auf einmal bestellt.

Das aus dem Jahre 1799 stammende, für Freunde ernster Lektüre auch jetzt noch wertvolle Werk des philantropisch-pädagogischen Schriftstellers (1744—1811) ließ ich in neuer, eleganter Ausstattung mit hübschem Umschlag mit Goldpressung herstellen.

Salzmann's Himmel auf Erden

enthält folgende Kapitel:

Einleitung. Der Himmel ist wirklich schon auf Erden. — I. Buch. Von der Seligkeit, die wir in uns selbst finden können. — II. Buch. Von dem Umgange mit Gott und die daraus entspringende Seligkeit. — III. Buch. Von der Seligkeit, die aus der Betrachtung der Werke Gottes entspringt. — IV. Buch. Ueber die Erlösung von der Mühseligkeit dieses Lebens.

Diese neue elegante Ausgabe eines gediegenen und schätzenswerten Buches wird sicher großen Absatz finden und bitte ich deshalb die Herren Kollegen um thätige Verwendung.

Ich bitte zu verlangen.

München, im November 1893.

Auenstraße 22.

Ph. L. Jung.

[48554] Demnächst erscheint:

Leuckart's Franz-Album.

Ausgewählte Lieder und Gesänge

für eine Singstimme mit Pianoforte

von

Robert Franz.

Ausgabe für tiefere Stimme.

= In einem Bande. Pariser Format. =

Geheftet 3 ℳ ord., 2 ℳ netto, 1 ℳ 80 ₰ bar.

Leipzig, 25. November 1893.

F. E. C. Leuckart.

Zur Nachricht!

[48551]

Schoenbach,

Lesen und Bildung.

4. Auflage.

Die überaus zahlreich eingegangenen Bestellungen auf die kürzlich ausgegebene 4. Auflage **(5. und 6. Tausend)** machten einen Neudruck notwendig.

Der unveränderte Abdruck erscheint **Anfang Dezember d. J.** und finden dann die zurückgelegten Bestellungen sofort ihre Erledigung.

Graz, 23. November 1893.

Leuschner & Lubensky.

[48358] Die dem Reichstage zugegangenen Steuergesetzentwürfe

Entwurf eines **Reichsstempelgesetzes.** Etwa 1 ℳ ord, 75 ₰ netto,

Entwurf eines **Tabacksteuergesetzes.** Etwa 2 ℳ ord, 1 ℳ 50 ₰ netto,

Entwurf eines **Weinsteuergesetzes.** Etwa 1 ℳ ord., 75 ₰ netto,

werden Ende dieser Woche in meinem Verlage erscheinen.

Die Ausgaben sind vollständig und enthalten die Begründungen, Voranschläge und statistischen Uebersichten.

Ich kann nur fest liefern.

Berlin W. 41,

den 21. November 1893.

Carl Heymanns Verlag.

C. H. Beck'sche Verlagsbh. Oskar Beck in München.

[48521]

München, 25. November 1893.

P. P.

Folgende Neuigkeit erscheint noch zu Weihnachten in unserem Verlage:

Unter
den vier ersten Königen
Bayerns

Nach Familienpapieren und eigenen Erinnerungen
von **Luise von Kobell.**
Mit mehreren Photogravüren und einer Chromolithographie.
— 2 Bände. gr. 8°. —
Eleg. geh. 10 ℳ; fein geb. 12 ℳ.

Inhalt: **Einleitung. Erstes Buch. Unter Max Joseph I.** (Kap. I. Max Josephs Regierungsantritt Kap. II. Die Zeit des Rheinbundes. Kap. III. Die Friedenszeit.) — **Zweites Buch. Unter König Ludwig I.** (Kap. I. Ludwigs I. Persönlichkeit. Kap. II. Bayern und Griechenland. Kap III. Aus der Münchener Geselligkeit in den vierziger Jahren. Kap. IV. Festliche Ereignisse im königl. Hause. Kap. V. Das Jahr 1848.) — **Drittes Buch Unter König Maximilian II.** (Kap. I. Zur Charakteristik Maximilians II. Kap. II. Die „Berufenen". Kap. III. Unsere Freundschaftsbeziehungen zu Joseph Viktor Scheffel. Kap. IV. Aus der letzten Regierungsperiode König Max II.) — **Viertes Buch. Unter König Ludwig II.** (Kap. I. Ludwig II. Thronbesteigung Kap. II. Der Sylvesterabend 1869. Kap. III. In der königlichen Residenz. Kap. IV. Der Krieg von 1870/71. Kap. V. Die Friedensfeier 1871 und die ersten Friedensjahre. Kap. VI. Ernstes und Heiteres aus den Jahren 1873, 1874 und 1875. Kap. VII. Landleben am Starnberger See. Kap. VIII. Aus der Münchener Geselligkeit im Jahre 1876. Kap. IX. Zur Persönlichkeit Ludwigs II. Kap. X. Schluß.

Die Verfasserin, bekannt geworden durch ihre vor zwei Jahren erschienenen Erinnerungen an J. v. Döllinger, beschenkt uns hier mit einem Memoirenwerk aus der neueren bayerisch-deutschen Geschichte und der Münchener Gesellschaft dieses Jahrhunderts, das durch die Fülle des interessantesten Stoffes geeignet ist, Aufsehen zu machen. Einige originelle künstlerische Beigaben erhöhen den Reiz des Werkes, dessen Ausstattung eine vornehme ist.

Luise v. Kobells „Unter den vier ersten Königen Bayerns" wird zumal in Bayern zu Weihnachten ein Zugartikel ersten Ranges werden, aber man wird dieses fesselnd geschriebene Buch mit seinen lebensvollen Schilderungen aus der Münchener Gesellschaft und den mancherlei aufhellenden Streiflichtern, die nebenher auch auf die politische Geschichte fallen, auch außerhalb Bayerns mit großem Interesse lesen. Das Buch wird viel besprochen werden. Wir liefern Partieen von 11/10 Exemplaren mit 33⅓%; einzelne Exemplare mit 25%, gegen bar mit 30%. Gebundene Exemplare im allgemeinen nur fest!

Indem wir gef. umgehenden direkten Bestellungen entgegensehen, begrüßen wir Sie hochachtungsvollst und ergebenst

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck.

Nur hier angezeigt!

[48522]

In meinem Verlage erscheint in diesen Tagen:

Braune Husaren.

Geschichte
des braunen Husaren-Regiments der friederizianischen Armee
1742—1807
und des jetzigen
Husaren-Regiments von Schill
(1. Schlesischen) Nr. 4
1807—1893.

Von
Hans Freiherr von Wechmar,
Rittmeister und Eskadronchef im Husaren-Regiment Fürst Blücher von Wahlstatt (Pommersches) Nr. 5, vorher im Husaren-Regiment von Schill (1. Schlesisches) Nr. 4.

2 Theile in 1 Bde.

Lex.-8°. 29 Bogen stark.

Mit 5 Portraits, 1 Uniformbilde in Farbendruck und 5 Kartenskizzen.

Preis:
Eleg. geb. 12 ℳ 50 ₰ ord., 10 ℳ no. bar.

Hochachtungsvoll
Berlin W., 23. November 1893.

Hermann Peters, Verl.-Cto.
Inhaber: Paul Leist,
Hofbuchhändler Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

48553] In kurzem erscheint:

Alphabetisches Wörterverzeichnis
zur
Schulgrammatik der französischen Sprache
von
Dr. **Karl Plœtz**
für Mädchenschulen
umgearbeitet
von
Dr. **O. Kares** und Dr. **G. Plœtz.**

Gr. 8°. 51 Seiten.

Brosch. 50 ₰ ord., 37 ₰ no.

Ich bitte zu **verlangen** und stelle Exemplare à cond. zur Verfügung.

Berlin, d. 24. Nov. 1893.

F. A. Herbig.

[48513]

Anfang Dezember erscheint:

Rangliste
der
Kaiserlich Deutschen Marine
für
das Jahr 1893.

Auf Befehl
Seiner Majestät des Kaisers und Königs.

Redigirt im Marine-Kabinet.

2 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ 90 ₰ netto u. 13/12.

Bei Aussicht auf Absatz sind wir bereit, einzelne Exemplare in Kommission zu liefern; unverlangt versenden wir nicht.

Berlin, den 24. November 1893.

E. S. Mittler & Sohn.

[48628] In den nächsten Tagen gelangt zur Versendung:

Die Cholera 1892 in Hamburg.

Theil II:
Verlauf und Bekämpfung der Epidemie.

1. Hälfte:
Ein Rückblick auf Hamburg's frühere Cholera-Epidemien, von Dr. **Fr. Wolter.**

(Die 2. Hälfte dieser Abteilung, die sich mit der medizinischen Darstellung des Verlaufs der Epidemie von 1892 und den sanitären Massregeln zu ihrer Bekämpfung beschäftigt, ist in Vorbereitung.)

Theil III:
Wirkungen der Cholera auf das wirtschaftliche Leben.

1) **Die Nothstandspflege**
von Dr. **Münsterberg.**

2) **Die Einwirkung der Cholera auf die Grossindustrie, das Gewerbe, Handel und Schiffahrt.** Mit vielen Tabellen.

Der I. Teil, die Oeconomischen Ursachen behandelnd, ist bereits im Mai d. J. erschienen und hat berechtigtes Aufsehen erregt. Die mancherlei langwierigen und umfangreichen Arbeiten zur Feststellung der Verhältnisse haben das Erscheinen der folgenden Abteilungen so lange verzögert.

Bezugsbedingungen für das kompl. Werk:
Teil I—III 9 ℳ;
bar mit **33⅓%** und 11/10.

Verlag der A.-G. „Neue Börsen-Halle"
in Hamburg, Alterwall 76.

Angebotene Bücher.

Für Weihnachten.

Ein Prachtwerk sehr billig!

Statt 34 ℳ zu nur 6 ℳ bar.

[48368]¹

Von dem in unserem Verlage erschienenen Prachtwerke:

Jahresblüthen.

Das Jahr und seine Kinder.

Von

Alwine Schrödter.

13 Blätter. gr. Fol. In Aquarell ausgeführt. In Prachtmappe. Ladenpreis 34 ℳ

haben wir uns entschlossen, eine Anzahl neuer Exemplare zu obigem spottbilligen Preise abzulassen und bitten um umgehenden Auftrag.

Die sinnigen Zeichnungen nennt die beliebte Künstlerin selbst ihr gelungenstes Werk. Das Prachtwerk eignet sich nicht nur zum Auflegen auf den Tisch, sondern wird auch als Vorlagewerk zum Blumen- und Initialenmalen gern gekauft.

A. Bielefeld's Hofb. Liebermann & Cie., Karlsruhe.

[47888]¹ **B. Konegen,** Buchh. in Leipzig:
Wernicke, Gehirnkrankheiten. I. 1881.
Lorenz, Rückgrats-Verkrümmgn. 1886.
Flügge, Untersuchungsmeth. 1881.
Bramwell, W., Rückenmarkskrankh. 2. A.
Tröltsch, Ohrenheilkunde. 1881.
Bresgen, Nasen-, Mund-, Rachen- u. Kehlkopfkrankheiten. 1884.
Kneipp, Wasserkur. 5. Aufl.
Erb, Elektrotherapie. 1882. Geb.
Caspari, Urgesch. d. Menschheit. 1877. Geb.
Neumann, Hautkrankh. 5. Aufl. Mehrf. unterstrichen.
Koenig, spec. Chirurgie. 5. Aufl. Geb.
Ziemssen, spec. Pathologie u. Therapie. Bd. 1—13. I. II. Bd. 15—16 in 25 gleichm. Bdn. geb.
— allgem. Therapie. 1883. In 7 gleichm. Bdn. geb.
Kaposi, Hautkrankheiten. 1880. Geb.
Brockhaus' Conv.-Lex. 13. A. 17 Bde. geb.

[48493] **L. G. Homann's** Buchh. in Danzig:
Ebers, Aegypten. Pr.-A. Geb. 115 ℳ. Wie neu.
Scherr, Germania. 70 ℳ. Wie neu.
Meyers Konv.-Lexikon. 4. Aufl. 18 Bde. Geb. in Origbd. Neu.
Doré-Bibel. Geb. in Origbd. 125 ℳ. Neu.
Koenigs Litteraturgeschichte. 2 Bde. Neueste Aufl. Neu.
Preisgebote erbitten direkt.

[48587] **B. H. Blackwell** in Oxford:
3 Bailly, Mémoires.
3 Mirabeau, Correspondance avec le comte de la Marck.
3 Bertrand-Moleville, Mémoires particuliers.
1 Homeri hymni, ed. Baumeister.
Gebote direkt erbeten.

[48558] **Peter Wolfram** in Eberswalde:
1 Burckhardt, aus d. Walde. 10 H. Kplt.

Merians Topographieen.

[48594]

J. Hess in Ellwangen:
Gegen bar:
Merian, Topographie von Maintz, Trier u. Köln. Mit 43 Taf. Frankf. 1646. Ppbd. 28 ℳ.
— Hessen. Mit 62 Taf. 1655. Geb. 28 ℳ.
— Schweitz. Mit 90 Taf. 1654. Geb. 28 ℳ.
— Baiern. Mit 60 Taf. 1644. Ppbd. 27 ℳ.
— niederländ. Provinzen. Mit 119 Kpfrn. 1659. Lederbd. 28 ℳ.
— Braunschweig. Mit 137 Taf. 1654. Ppbd. (Einige Tafeln lädiert.) 27 ℳ.
☛ Eintauschen würde ich Merians Schwaben.

[48606] **C. F. Schmidt's** Univbh. in Strassburg:
Schröder, der schwangere und kreissende Uterus. 1886.
Waldeyer, Bronchialbaum der Säugethiere.
— Lage der weibl. Beckenorgane.
Freund, gynäkolog. Klinik. Atlas allein.

[48620] **Richard Sattler** in Braunschweig:
General-Bericht (später Verhandlungen) der Europ. Erdmessung f. d. J. 1864, 1865, 67, 71—91. (236 ℳ 50 ₰ ord.) An der vollst. Serie fehlt der Bericht f. 1863, 66, 68—70.
Veröffentlichungen des Geodät. Instituts in Berlin. Nahezu alle Publikationen. (209 ℳ ord.)
Eine Anzahl Bücher über Geodäsie.
Zeitschrift d. Hannov. Archit.- u. Ingenieur-Vereins. Bd. 1—38. (1855—1892.) Davon Bd. 1—22 geb.
Meyers grosses Konvers.-Lexicon. 52 Bde. u. 6 Suppl.-Bde. (Kplt.) Mit Stahlstichen etc. In 55 Hlbfrzbde. geb. Für 65 ℳ.

[25472]⁸ **J. B. Metzler Verlag** in Stuttgart:
Pauly, Realencyclopädie. 1. Aufl. (Bd. 1. 2. Aufl.) 1842—66. à 30 ℳ no. bar (ohne F.-E.)

Schroeder's

[48590] Lehrbuch der

Geburtshülfe

11. Auflage

1891

liefere ich, so lange der kleine Vorrat reicht,

statt 16 ℳ für 7 ℳ bar,

10 Exemplare für 65 ℳ.

Berlin NW. 6, Karlstrasse 32.

Otto Enslin,
Buchhandlung für Medicin.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

[48577] **Oscar Hengstenberg** in Bochum:
1 Ortwein, deutsche Renaissance. 6 Bde. Gebunden.

[48497] **Revaler Antiquariat** in Reval:
*Pallas, Flora rossica. I. Petrop. 1784—1788. Gr. Fol. Cum 100 tab. col. Billig.
Hupel, nord. u. neue nord. Miscellaneen. Kplt. u. einzeln.
Kaysers Bücherlexikon 1883 u. folg.

[48496] **Paul Cieslar** in Graz:
Nissen, pompejanische Studien.
Lange, röm. Alterthümer. I.
Jordan, Topographie d. Stadt Rom. II.
Grimm, deutsche Mythologie.
Vercruysse, Betrachtungen f. Weltleute.
Traun, Goldschmiedskinder.
Gräfl. Taschenbuch 1893.
Freiherrl. Taschenbuch 1893.
Klassischer Bilderschatz. I—V.
Oberleitner, Chrestomathia arabico-latina.
— Glossarium dazu.
Stahr, Torso.
Kunst f. Alle 1882—84.

[48495] **H. Mertsching's** Buchh. in Sommerfeld, Bez. Frankfurt a. O.:
*Ransonnet-Villez, Ceylon. Skizzen seiner Bewohner etc.

[48491] **Jul. Hermann** in Mannheim:
1 Meyers Konvers.-Lexikon. 4. Aufl. Bd. 7—16. Orig.-Hlbfrz.
Auch Angebote einzelner Bände erwünscht.
1 Meyers Konv.-Lexikon. 4. Aufl. Suppl.-Bd. 17—19. Orig.-Hlbfrzbde.

[48507] **A. Senff** in Berlin SW. 48:
*Virchow, — Friedrich, — Klees, — Epinger, Halskrankheiten.

[48487] **J. H. Robolsky** in Leipzig:
Dahn, e. Kampf um Rom.
Winterfeld, Humoresken.

[48467] **C. Sterzel's Buchh.** in Gumbinnen:
*1 Harms, Claus, d. Offenbarung Johannis.

[48472] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien:
1 Broc, dix ans de la vie d'une femme pendant l'émigration.

[48477] **Hasselbrink & Ehrat** in St. Gallen:
*Hergenröther, Kirchengeschichte.
*Grimm, Wörterbuch.

[48562] **H. Dannenberg** in Stettin:
Jeep, Bau-Ratgeber.
Hilgers, Bau-Unterhaltung.

[48563] **Isak Taussig** in Prag:
*Sibthorp, (J.), Flora graeca, ed. J. E. Smith et J. Lindley. 10 vol. 1806—40. Gr. Folio.
Für ein gut erhaltenes und vollständiges Exemplar wird ein guter Preis gezahlt.

[48572] **Max Nessel** in Breslau:
Kretschmer, deutsche Volkstrachten. Orig.-zeichnungen mit erklärenden Noten. 1870. Geb. Gut erhalten.

[48485] **E. J. Brill** in Leiden:
*1 Nyare bidrag till kännedom om de Svenska Landsmålen ock Svenskt folklif. Tidskr. Part. 1—9.

[48481] **Johs. Fassbender** in Elberfeld:
Plate, engl. Lehrg. I. 1870. 26.—30. A.
Kleffel, Lehrb. d. Photographie.

[48532] **Bopp & Haller** in Biberach:
1 Scheffel, Trompeter v. Säkkingen. Alte Aufl. Geb.

SLUB
Wir führen Wissen.

[48516] **Gustav Fock** in Leipzig:
Stade, Geschichte Israels.
Schürer, Geschichte Israels.
Koser, Friedrich d. Gr. I.
Kirchhoff, Europa.
Kerl, Repert. d. techn. Litt. 1871.
Jurist. Wochenschrift 1872—92. Kplt. u. einz.
Wünsche, babylon. Talmud.
Levy, chald. Wörterb. üb. d. Targumim.
Fuchsberger, Handels- u. Wechselrecht.
Bresse, Cours de mécanique appliquée.
Hoppe-Seyler, physiol. Chemie.
Virchows Archiv. Bd. 119.
Mitteilgn. d. kgl. Versuchsanst. Berlin 1891.
Lübke, Geschichte d. Architectur.
Scherr, deutsche Frauenwelt.
Hirschberg, Wörterb. d. Augenheilkunde.
Mauthner, Vorträge a. d. Augenheilkunde.

[48523] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M.:
*Kants Werke, hrsg. v. Hartenstein. 2. A.
*Shakespeares Werke, hrsg. v. Delius. 7 Bde.
*Böhmer, Regesta 1246—1313.
*Strobel, Geschichte d. Elsass.
*Brehms Tierleben. 2. Aufl.
Epistolae consolatoriae regum etc. ad Henr. Ranzovianum. Francof., P. Fischer.
Meinhold, Sidonie von Borck.
Theologia deutsch. 1875.

[48524] **Union** Dtsche. Verl.-Ges. in Stuttgart:
*Brem.-niedersächs. Wörterbuch. Bremen.

[48482] **F. A. Brockhaus' Sort.** in Leipzig:
*Schröder, die phönizische Sprache.
*Assyriolog. Bibliothek. IV, 6.
*Bertheau, Richter u. Ruth.
*Brugsch, Religion d. alten Aegypter.
*Jeremias, babylon.-assyr. Vorst.
*Hommel, Jagdinschriften Asurbanipals.
*— Gesch. Babyloniens.
*Friederici, Bibliotheca orientalis. Kplte. Serie.
*Fraenkel, die aramäischen Fremdwörter.
*Erman, Aegypten.
*Wiedemann, ägypt. Geschichte.
*Literaturblatt f. orient. Phil. Kplte. Serie.
*Kröhnert, de rhetor. ad Herennium.
*De Apuleii elocutione, v. Erdmann 1864.
*De A. Gellii vita, stud., script., v. Vogel. 1860.
*Kühner-Blass, griech. Grammatik.
*Bagay, Tables logarithm.

[48560] **P. Baumann's Hofbh.** in Dessau:
*Corneli, die Jagd u. ihre Wandlungen. Amsterdam 1884.
Angebote direkt erbeten!

[48573] **A. Dobrowsky** in Budapest IV, Universitätsgasse 2:
Schier, Dissertatio de r. Budensis biblioth. Matthiae Corvini ortu.
Szerdahelyi, Diploma graecum S. Stephani regis de monialibus etc. Budae 1804.
Weiss, Kostümkunde. Bd. 3.
Jahrbuch d. Centr.-Commission. Bd. 4. Auch defekt.
Kerner, Pflanzenleben. 2 Bde.
Neumayr, Erdgeschichte. 2 Bde.
Ratzel, Völkerkunde. Bd. 3.

[48581] **A. Eichstaedt** in Berlin W. 35:
*Leer, Vorträge üb. d. Krieg 1870/71.
*Rosegger, Schriften. Heft 49—75.
Buch der Erfindungen. 8. Aufl.
Allers, Capri.
Caesar, Bell. gallicum, ed. Moebius.
Thiers, Hist. de la révol. fr. I. (1834.)

48611] **E. J. Brill** in Leiden:
*1 Weber, anat. Atlas. Nur Text.

[48612] **Bültmann & Gerriets** in Oldenburg:
1 *Sanders, deutsche Sprach-Briefe. Kplt. In Karton.
*1 Romanztg., welche den Pfennigreiter enthält.

[48613] **R. Promberger** in Olmütz:
Billigst:
Grotes allgemeine Weltgeschichte. 13 Bde.
Angebote direkt.

[48614] **J. & W. Boisserée** in Köln:
*Archiv, rheinisches, f. Civil- u. Criminalrecht. N. F. Bd. 8.
*Genelli, Leben d. hl. Ignatius. Innsbruck.
*Daurignac, Leben des hl. Ignatius. Frkf.
*Fitting, Reichs-Civilprocess. Guttentag. 5. oder 6. Aufl.

[48615] **Carl Brandes** in Hannover:
1 Harders Blumenlese f. d Anschauungsunterricht.

[48616] **Christliche Buchhandlung** in Breklum:
1 Buch f. Alle. Jahrg. 1893. Kplt.
1 Chronik d. Zeit 1893. Kplt.
1 Gartenlaube 1893. Kplt.

[48483] **F. A. Brockhaus' Sort.** in Leipzig:
Huschke, Census u. Steuerverfassung.
Maximilian, Abbildungen z. Naturgeschichte Brasiliens.
Klunker, Unterthanverfassung in Galizien.
Drdacki, Frohnpatente Galiziens.
Usener, Philologie u. Geschichtswissenschaft.
Tumlirz, Electromagnetismus.
Simonkai, Enumeratio florae transsilvanicae.
Drude, Pflanzengeographie.
Anatomischer Anzeiger. Jahrg. 1 u. folg.

[48492] **Victor Dietz** in Altenburg:
Werke, Schriften, Dissertationen etc. in allen Sprachen, ältere und neuere, über die kleinen Propheten.
— do. über Habakuk u. Obadja.
Böttcher, ausführl. Lehrbuch d. hebräischen Sprache.
Caspari, arabische Grammatik.

[48471] **E. Lucius** in Leipzig:
Wilh. Busch. Alles.
Meyers Konvers.-Lex. 4. Aufl. Bd. 18—19.
Hartung u. Dulk, Fahrten durch Norwegen u. d. Lappmark.
Therese von Bayer, über den Polarkreis.
Gartenlaube 1853—59.

[48505] **Koelling & Klappenbach,** 48 Dearborn Street, Chicago Ills. (U. S. A.):
*1 Brockhaus' Convers.-Lexikon. 13. Aufl. Bd. 9—16. Geb.
*1 Foersters Atlas der Missbildungen der Menschen.

[48508] **Bernhard Thienemann** in Ratibor:
Marx, d. Kapital.
Spinoza, theol.-polit. Tractat. Im Urtext.
— theol.-polit. Abhandlung.

[48557] **M. Mittermüller** in Salzburg:
Bail, d. Theologie d. hl. Thomas v. Aquin. 5 Bde. 1868—70.

[48559] **Schulbuchh.** in Braunschweig:
**1 Konvers.-Lexikon (Meyer oder Brockhaus). Vorletzte Aufl. Gut erhalten.

[48555] **Bültmann & Gerriets** in Oldenburg:
*1 Dtsche. Rundschau. 16. Jahrg. Heft 1 u. 3.

[48579] **Ignaz Seiling** in Münster:
*Fürs Haus.
*Funk, Opera patrum apostolicor.
*Hahn-Hahn, heilige Theresia.
*Himmelstern, Sonntagspredigten. Bd. 3.
*Anzeiger des Nationalmuseums. Mit den Mittheil. 1885. Nr. 13—24 u. 1890 u. folg.
*Freytag, Technik d. Dramas.
*Brehms Tierleben. 2. A. Kolor.
Fuhlrott, Materialien. 1865—66.

[48574] **v. Zahn & Jaensch** in Dresden:
Brünner genealog. Taschenbuch. Jahrg. 1. 2. 6. 7. 8. 10. 12. 15.
Gesenius, hebr. Handwörterbuch.
Nissen, Unterredgn. üb. d. bibl. Gesch.
Haebler, Lessingstudien.
Sachs-Villatte. Grosse Ausgabe.
Irgend einen Almanach des Herzogtums Berg, Napoleon. Zeit.
Wagner, Rheingold } Kl.-A. m. T. von
— Rienzi. } Kleinmichel.
Kl.-A. m. T. von:
Bizet, Carmen. — Thomas, Mignon. — Verdi, Aïda. — Meyerbeer, d. Afrikanerin.

[48494] **L. G. Homann's** Buchh. in Danzig:
*Meissners Gedichte.
*Hauptmann, d. Weber.
Nur direkte Angebote haben Erfolg.

[48503] **Adolf Stumpf** in Bochum:
Hiltrop, Reorgan. d. Knappschaftsvereine.
Autenheimer, Elementarbuch d. Different.- u. Integralrechnung.

[48486] **G. Franz'**sche Hofbuchh. in München, Perusastrasse 4:
1 Lutherfestnummer d. Leipziger Illustr. Zeitung.

[48473] **G. Hedeler** in Leipzig:
Vom Fels zum Meer. 9. Jahrg. Geb.
Richter, Verz. v. Bibliotheken. II od. kplt.

[48504] **Ludwig Rosenthal's** Antiquariat in München:
*Maresius, Dissertatio de Antichristo. Amsterd. 1640.
*Böcking, Index bibliogr. Huttenianus.
*Lilius, de octo partibus orationis. Alle Ausgaben.
*Erasmus, de octo partium orationis constr. libellus.
*Schmitz, Bussbücher u. Bussdisciplin d. Kirche.
*Göhrum, geschichtl. Darstellg. d. Lehre von d. Ebenbürtigkeit.
*Moser, Familienstaatsrecht. 4°. 2 Thle. 1775.

[48214]² **F. Richter's** Buchh. in Helmstedt:
*Schulzes Lehrbuch d. Chemie für Landwirthe. 4. Aufl.

SLUB
Wir führen Wissen.

[48623] **Heinr. Roemer** in Wiesbaden:
*1 François, Katzenjunker.
*1 Buckle, Geschichte der Civilisation in England. Geb.
*1 Lübke, Geschichte der Plastik.
Nur direkte Angebote.

[48625] **F. A. Heyde** in Lommatzsch:
*1 Dahn, ein Kampf um Rom.

[48619] **Hermann Behrendt** in Bonn:
Zola, Germinal.
— Romane. Französisch.
E. T. A. Hoffmanns Werke.
Sacher-Masoch, Vermächtniss Kains.
Ibsen, Dramen.
Sachs-Villatte, grosses franz.-dtschs. Wörterb.
Windscheid, Pandekten. I.
Ledebur, fünf Münster. Gaue.
— Zeugnisse eines Handelsverk.
Nettesheim, Gesch. d. Stadt Geldern.
Monatsschrift f. Geburtskunde. Kplt. u. Register zum 19.—24. Band apart.

[48671] **H. Welter** in Paris, 59, rue Bonaparte:
*Kirchhoff, unser Wissen von der Erde. (Tempsky.) Soweit erschienen.
*Irby a. Mackenzie, Travels in Turkey. 1877.
*Blau, Reisen in Bosnien.
*Fallmerayer, Fragmente aus d. Orient.
*Pfeffer, osmotische Untersuchungen.
*Griechische Jahreszeiten, hrsg. v. A. Mommsen. Heft 1—5. 1873—77.
*Rosenberg, der malayische Archipel.
*Annalen d. k. k. Naturhist. Hofmuseums zu Wien. Bd. 1—3.

[48459][1] **Volckmann & Jerosch** in Rostock i. M.:
*Lübker, Reallexikon. 6. od. 7. A. Neu.
*Meyers kl. Konv.-Lex. 5. A. 3 Bde.
*Gesenius, hebr. Handwtb. 10. od. 11. A.
*Martin, Kunst d. Drechslers. 7. A.
*Zweifel, Geburtshilfe. 3. A.
*Andree, Handatlas. 3. A.
*Brinz, Pandekten. 2. A. I.
*Gutzkows Tagebuch, hrsg. v. Zober.
*Casper, gerichtl. Medicin. 8. Aufl.
*Lesser, Hautkrankheiten. 7. A.
*Albert, Diagnostik. 6. A.

[48347][1] **Leo Liepmannssohn. Ant.** in Berlin:
Reichardt, Monolog aus Goethes Iphigenia. Leipzig (1804), Fleischer.
Humboldt, Examen critique de l'hist. de la géographie du nouveau continent. 5 vols. Paris 1836—39.
— do. deutsch von Ideler.
Arnim u. Brentano, d. Knaben Wunderhorn. Erste Ausg. 3 Bde. Heidelberg 1806. Womöglich unbeschnitten.
Kornmann, Mons Veneris. Frankf. 1614.
Pontanus, Itinerarium Galliae Narbonensis. Lugd. Bat. 1606.

[48595] **J. Hess** in Ellwangen:
*Georges' lat.-deutsches Handwörterbuch u. dtsch-lat.; ferner d mittl. Ausg. hiervon.
*Hirth, Annalen des Norddtschn. Bundes, bezw. Deutschen Reichs, v. Hirth, 1868, 1869, 70—74, 84—92.
*Archiv für civilist. Praxis. Bd. 1—80 u. Bd. 43—80.
*Gaupp, Civilprozessordnung. 2. Aufl.

[48256][1] **Fr. Engelhardt** in Strassburg:
Behaghel, bad. bürgerl. Recht. 3. Aufl.
Ricard, Leçons franç. grad. Ausg. 1861.
Gesetzsammlung v. Elsass-Lothr., v. Möller.
Benseler, griech.-dtschs. Wörterbuch.
Arndts, Pandekten. Neuere Aufl.
Pawlowski, deutsch-russ. Wörterbuch.
Corpus juris civ., ed. Krüger et Mommsen.
Ferner in womögl brosch., auch aufgeschn. Exemplaren. Keine Leihbibliotheks-Einbände!
*Alles Erschienene von:
Anzengruber, — Auerbach, — Herm. Bahr, — Rud. Baumbach, — Boy-Ed, — v. Brackel, — Carmen Sylva, — Felix Dahn, — v. Dewall, — Dostojewski, — Georg Ebers, — Ebner-Eschenbach, — Eckstein, — Erhard, — v. Eschstruth, — Fontane, — v. François, — Frenzel, — Gustav Freytag, — Ganghofer, — Gerstäcker, — v. Gottschall, — Gregorovius, — Grosse, — Gutzkow, — Hackländer, — Hamerling, — Heiberg, — v. Heigel, — Heimburg, — Heyse, — v. Hillern, — Hans Hoffmann, — Hopfen, — Ibsen, — Jensen, — Jokai, — G. Keller, — Kingsley, — Lewald, — Paul Lindau, — Mantegazza, — Marlitt, — C. F. Meyer, — Nathusius, — Ohnet, — K. v. Perfall, — Raabe, — Riehl, — Roquette, — Rosegger, — Rothenburg, — Samarow, — Scheffel, — Schubin, — Spielhagen, — Stinde, — Sudermann, — Tolstoi, — Verne, — Voss, — Wachenhusen, — Wald-Zedwitz, — E. Werner, — Wichert, — Wildenbruch, — Winterfeld, — Wolff, — Zola.
Jedes direkte annehmbare Angebot auch französischer Romane findet Berücksichtung. — Auch Angebote sonstiger Litteratur für ein Lese-Institut passend sind mir stets willkommen.

[48570] **Victor Dietz** in Altenburg:
S. Hieronymi opera.
Ausgaben der Kirchenväter, hrsg. v. Benedictinern. Möglichst brosch., tadellos.
Bibliographia patristica.
Bibliographia Benedictina.
Biographieen v. Benedictinern aller Nationen in allen Sprachen.
Leben der heiligen Katharina v. Alexandrien. Aeltere u. neuere Werke (möglichst illustrierte Prachtwerke, Schriften, Biographieen etc. in allen Sprachen).

[48568] **W. Teller** in Prag:
*Prochaskas Monatsbände.
*Siegmund, unterg. Welten. Geb.
*Fliegende Blätter. Gut erhalten. Billig.
*Gartenlaube 1890, 91, 92. Mehrfach, gut erhalten, billig.

[48569] **A. Send** in Altona:
*Nitzsch, Gesch. d. dtschn. Volkes bis z. Augsb. Religionsfrieden.
*Völschau, Hühnerbuch.
*Meyers Konvers.-Lex. 3. Aufl. Bd. 11—16.

[48032][2] **Eisenschmidt's** Buch- u. Landkartenhandlung in Berlin N.W. 7:
1 Rüstow, Krieg von 1805 in Deutschland u. Italien.

[48325][1] K. u. k. Hofbuchhandlung **Wilhelm Frick** in Wien:
*Botzenthal, Skizzen z. Kunstgeschichte d. modernen Medaillen-Arbeit. 1840.
*Brentano, Arbeitergilden der Gegenwart. 2 Bde. Brosch.
Treutler, 15 Jahre in Süd-Amerika. Leipzig 1882.

[48575] **Frederik Muller & Co.** in Amsterdam:
Schultze-Delitzsch, die Abschaffung des Gesch.-Risiko.
Martens, Traités de paix. Vollst.
A. E. Gomez. Seine Werke in Spanisch gedr. in Rouen, Paris u. Madrid.
Le Bon, Civilisation des Arabes. 1884.
Lagemans, Recueil des traités de paix.

[48484] **F. A. Brockhaus' Sort.** in Leipzig:
Confessiones s. Augustini, ed. Raumer.
Frank, System d. christl. Ethik.

[48488] **Julius Hermann's** Buchh. in Mannheim:
1 Dernburg, Pandekten.

[48506] **Theodor Bertling** in Danzig:
*Alles über Danzig, Thorn u. Westpreussen.

[48371] **A. Bielefeld's** Hofbuchh. Liebermann & Cie. in Karlsruhe:
*Koch, Dendrologie. 3 Thle.
*Crelle, Rechentafeln.
*Ranke, Päpste.
*Dalen-Ll.-Langensch., Englisch.
*Dickens' Werke. Leipzig, Weber. Bd. 1—6. 28—31. 123—125.
*Repertorium der techn. Literatur 1886—1892.
*Kunsthistor. Bilderbogen.
*Kinsler v. Knobloch, d. goldene Buch v. Strassburg. I.
*Gladbach, schweizer. Holzstil.
*Frundsberg, hrsg. v. Burckhardt.
*Dahn, ein Kampf um Rom.
*Schriften der Goethe-Gesellschaft. I.
*Reuters Werke.
*Löbner, Bibliothek prakt. Erfahrungen aus der Tuch- u. Buckskin-Fabrik. 5 Bde.
*Roth, klinische Terminologie.
*Koenig, Litteraturgeschichte.
*Staudigl, synthet. Geometrie.
*Keller, Triebwerke.
*Rühlmann, Maschinenlehre. I. II. 2. Aufl.
*Müller, vergl. Physiologie d. Gesichtssinnes. 1861.
*Weigand, deutsches Wörterbuch. 1873. Bd. 2.
*Schlossers Weltgeschichte.
*Webers Weltgeschichte.
*Scherr, Germania.
*Darwin, Entstehung; — Abstammung.

[48411][1] **J. Hallauer** Sort.-Bh. in Oerlikon:
*Meisterwerke d. Holzschneidekunst. Bd. 13. 14. 15. Geb.
*Kunst für Alle. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. Gebunden.
*Klassischer Bilderschatz. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. Geb.
*Moderne Kunst. Bd. 1. 2. 3. Geb.
*Spamers Weltgeschichte. 2. Aufl. Kplt. Gebunden.

— Angebote direkt. —

SLUB
Wir führen Wissen.

[48580] **M. Spirgatis** in Leipzig:
Meyers kleines Konvers.-Lexikon. 5. Aufl.
Sanders, Wörterb. d. dtschn. Sprache. (82 ℳ.)
— Wörterb. d. dtschn. Synonymen.
Götzinger, Reallexikon.
Engelien, Gramm. d. neuhochdtschn. Spr.
Beyer, deutsche Poetik.
Benedix, d. mündliche Vortrag.
Lehmann, Goethes Sprache.
Wägner, unsere Vorzeit. 3 Bde.

[48561] **A. Creutzer's Ant.** in Aachen:
*Die ges. Naturwissenschaften (v. Masius).
*Cretzschmar, rhein Civilrecht. 1. od. 2. Aufl.
*Klaucke, dtsche. Aufsätze u. Disposit.
*Hoffmann, H., Gymnas. zu Stolpenburg.
*Musikal. Jugendpost. Bd. 2 u. folg.
*Susemihl, Eisenb.-Bauwesen. Billig.
*Schnaase, Kunstgeschichte. Bd. 6 u. 7.
*Petermanns Mitteilgn. Erg.-Heft 2—7.
*Hefner-Alteneck, Eisenw. d. Renaiss. I.
*Grotefend, Komm. z. Gesetz-S. I—III.
*Navier, Diff.- u. Integral-Rechnung.
*Rhode, Handelskorrespondenz.
*Architekt. Rundschau. Versch. Jahrgge.
*Quix, Gesch. d. Reichsabtei Burtscheid.
*Eschweiler, rhein. Gesetzsammlung.
*Völschau, illustr. Taubenbuch.
*Pestalozzi, sämtl. Schriften. Billig.
*Sudermann, Katzensteg.
*Kehr, Praxis d. Volksschule.

[48515] **K. F. Koehler's Ant.** in Leipzig:
Haupt, bibl. Casual-Text-Lexikon.
Petri, d. apostol. Zeugniss.
— Licht des Lebens.
Palmer, ein Jahrgang evangel. Predigten.
— Predigten aus neuer Zeit.
Mendelssohn-Bartholdy, Reisebriefe.
Pascal, Zeuge der Wahrheit.
Kraus, geistl. Lieder im 19. Jahrh.
Döllinger, Papstfabeln d. Mittelalters.
Gerok, auf einsamen Gängen.
— der letzte Strauss.
Beyschlag, Karl Immanuel Nitzsch.
Orth, Diagnostik.
Cunningham, archaeolog. survey of India. I. series. Vol. 6—8. 12 u. folg.

[48464][1] **W. Schwalbe** in Emden:
*Schneider u. von Bremen, preuss. Volksschulwesen. 3 Bde.
*Busemann, naturkundl. Volksbücher.
Angebote direkt erbeten.

[48576] **H. R. Mecklenburg** in Berlin C. 2:
Blaha, Steuerungen. 3. Aufl.
Lenning, Handb. d. Freimaur. 4 Bde.

[48571] **Karl Siegismund** in Berlin W. 41:
*Klöden, d. Quitzows.
*Desbarolles, les mystères de la main.
*Wolff, Rattenfänger.
*Briefwechsel zw. Rauch u. Rietschel.
*Spamers Conv.-Lexikon. 2. Aufl.

[48315][1] **Ernst Wasmuth,** Arch.-Bh. in Berlin:
Heines Werke. Hoffmann & Co.
Onckens Geschichte.

[48474] **Herold'**sche Buchh. in Hamburg:
1 Lehrproben u. Lehrgänge, hrsg. v. Frick u. M.

[48130][2] **Otto Spamer** in Leipzig:
1 Scientific American. Jahrg. 1888—92.

[48476] **Alfred Lorentz** in Leipzig:
Berlenburger Bibel.
Beweis d. Glaubens. Bd. 23.
Harms, Epistelpredigten.
Hoffmann, Kreuz u. Krone.
Keil-D., Komm. üb. d. A. Test.
Kübel, christl. Lehrsystem.
Melanchthon, Loci theologici, hrsg. v. Plitt.
Spurgeon, Tauperlen.
Strack-Z., Komm. z. N. Test. Bd. 3.
Eicken, Gesch. u. System d. mittelalterl. Weltanschauung.
Grimm, Wörterburch. Bd. IV. 1. II. 1. 2. 7. 9. Bd. VI. 1—5. Bd. VII. 8 u. folg. Bd. VIII. 1—4. 9—13. Bd. XI. 1. Bd. XII. 1—3. 5.
Sachs-Villatte, franz. Wörterb. Schulausg.
Stappers, Dictionnaire synopt. d'étymol. française.
Bawr, la fille d'honneur. 1841.
Auserles. Gemälde d. Gallerie v. Schack, München.
Lessings hamburg. Dramaturgie. Aelt. Ausg.
Musäus, Volksmärchen. Pr.-Ausg.
Reifferscheid, westfäl. Volkslieder.
Wülcker, kleinere angelsächs. Dichtungen.
Oetker, belgische Studien.
Roscher, Nationalökon. d. Ackerbaues.
Bender, Repetit. d. Pandekten.
Entscheidgn. d. R.-G. in Civilsachen.
Handwörterbuch d. Staatswiss., v. Conrad.
Roth, bayr. Civilrecht.
— System d. dtschn. Privatrechts.
Entsch. d. bayr. Verwaltungsgerichtshofes.
Schröder, Rechtsgeschichte.
Andree, Handelsgeogr. d. europ. Staaten.
Berlet, Führer durch d. Erzgebirge. Nur Ausg. v. 1888.
Fick, medic. Physik.
Unser Wissen v. d. Erde, v. Kirchhoff.
Voigt, d. Weberei in ihrer soc. u. techn. Entwicklung.
Archiv f. Dermatol. u. Syphilis. Bd. 13. (1881.)
Beiträge z. klin. Chirurgie 1890—92.
Duchenne, Physiol. des mouvements.
Engelmann, d. Geburt bei d. Urvölkern.
Wernich, Medicinalgesetze. M. Ergzgsbd.
Verhandlungen d. dtschn. Gesellschaft f. Chirurgie 1891—93.
Zeitschrift f. dtsche. Chirurgie 1890—92.

[48510] **L. Hoerschelmann** in Riga:
Versch. Jahrgge. d. Dtschn. Kinderfreund.

[48567] **G. Salomon's** Antiqu. in Dresden:
*Schuberts Pflanzenreich.
*Neuhaus, Diptera marchica.
*Roth, Nassaus Kunden u. Sagen.
*Gaucher, Obstkultur.
*Alles üb. Cacteen, besonders ältere Werke.

[48244][2] **J. Gregora** in St. Pölten:
*1 Effinger, die betende Seele. (Gut erh.)
*1 Matzka, Elementarlehre v. d. Logarithmen.
*1 Brendel, Musikgeschichte.
Angebote direkt erbeten.

[48578] **Polytechnische Buchh.** (R. Schulze) in Mittweida:
Angebote gef. direkt.
*Ritter, Lehrbuch d. technischen Mechanik.

[48621] **Gnad & Cie.** in Würzburg:
Griesebach, altdeutsche Predigten.
Unser Vaterland. II. Tirol.
Virchows Archiv. 4. 5. 8. 9. 13. 14. 16. 35. od. einzelne Hefte.
Archiv f. kath. Kirchenrecht 1888 u. folg.
*Buch d. Erfindungen. Neueste Aufl. Geb.
Rümpler, Gartenbaulexikon. 2. Aufl.
Helmert, Theorie d. höh. Geodäsie.
Schlömilch, Uebungsbuch d. Analysis.
Schell, Theorie d. Kräfte.

[48622] **Franz Teubner** in Bonn:
*Weber, aus 4 Jahrhunderten.
*— Anna, Churfürstin v. Sachsen.
*Baltzer, la philos. de la Canaille das ist die Ochsenphilosophie.
*Locke, Versuch üb. den menschl. Verstand.
*Maximilian, aus m. Leben. Bd. 5—7.
*Kekulé, organ. Chemie.
*Schücking, das maler. Westfalen.

[48618] **Hermann Behrendt** in Bonn:
Archiv f. Augenheilkunde. 2. Bd. Zahle guten Preis.
Klinische Monatsbl. f. Augenheilkde. 3. Jahrg. Zahle guten Preis.
Franke, A. H., pädagog. Schriften. 1876.

[48593] **J. Hess** in Ellwangen:
*Historisch-polit. Blätter, v. Görres u. Philipps. Bd. 31. 67. 75—79. 81—88. 103. 106—110.
*Goltdammers Archiv für Strafrecht. Bd. 24. 29—34.
*Dinglers Polytechn. Journal 1880. 82—1892. 69—79.
1 Sternau, Gemeinde- u. Kirchenverwaltungswahlen. Erlangen 1887.
1 Musikal. Hausfreund. Jahrg. 1—5.
1 Aesopi fabulae. Aelteste Ausgaben v. 1500.
1 Mandry, civilrechtl. Inhalt.
1 Zeitschrift des deutsch-österr. Alpenvereins. Bd. 1—5. 1869—74. Bd. 1 u. 2 apart. 1890—93.

[48601] **Franz Leo & Co.** in Wien:
Angebote direkt erbeten.
*1 Procopius Caesar., Gesch. seiner Zeit, übers. v. Kanngiesser. 4 Bde.
*1 — geh. Gesch. von Cäsaren, übers. v. Reinhardt.
*1 Baumeister, Denkmäler. 3 Bde. Geh.
*1 Mentzel, vorchristliche Unsterblichkeitslehre.
*1 Vischer, Aesthetik.
*1 Lange, Gesch. d. Materialismus. 2 Bde.
*1 Fontes rerum Austriacarum. 2. Abth. 3. Bd.
*1 Vivenot, Quellen z. Gesch. d. dtschn. Kaiserpolitik Oesterr. während d. franz. Revolution 1790—1801, v. Zeissberg. Bd. 2.
*1 Gartenlaube. 1. Jahrg.
*1 Unger, J., Ehe in der Welt.
*1 Mentzel, Geschichte 1866—71.

[48600] **Mitscher & Röstell** in Berlin W.:
*Handbuch, ill., d. Obstbaukunde. hrsg. v. Lucas-Oberdieck.
*Duhamel, Cours de mécanique. 2 tom.
*Schell, Theorie d. Bewegung u. d. Kräfte. 2 Bde.

SLUB
Wir führen Wissen.

[48542] **Raimund Gerhard** in Leipzig:
Dtsche. Kriegsartikel in poln. Sprache.
Combe, bons voisins.

[48543] **Grossmann & Knöbel** in Moskau:
*Arnim, Achim v., sämtliche Werke. Vollständ. Ausg.
*Paris, Gaston, Histoire poétique de Charlemagne.
*Huan de Varennes, Mysterien von Brüssel. Deutsch. (Stuttgart, Frankh.) Kplt. od. Teil 3 u. folg.
*Sealsfield, deutsch-amerikanische Wahlverwandtschaften. Kplt. od. Bd. 3—5.
Angebote gef. direkt.

[48550] **List & Francke** in Leipzig:
Grillparzers Werke. Nur die gr. 8°.-Ausg.
Calhoun, Works. 1853—56.
— Constit. of the Un. St. 1874.
Hamilton, Jay and Madison, the Federalist. (1787—88.) Irgend eine Ausgabe.
Voss, Briefe. 2. Aufl. 3 Bde. 1840.
Oppermann, d. Gött. gel. Anzeigen.
Bensen, Deutschland u. d. Gesch. 1846.
Canova. Irgend eine Biographie.

[48588] **Franz Čermák's Wwe.,** Buchhdlg. in Hohenmauth:
*1 Moderne Kunst. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. Brosch.
*1 Deutsche Romanbibl. Jahrg. 14 od. 16.
Angebote gef. direkt.

[48583] **Ernst Wunderlich** in Leipzig:
Freytag, Bilder a. d. dtschn. Vergangenheit.
Brehms Tierleben. Kplt.

[48597] **Dieterich** in Göttingen:
*Meyer, Provinz Hannover.
*Riehl. Alles.
*Hiltl, d. grosse Kurfürst.
*Adami—Forbes—Rogge, Kaiser Wilhelm I.
*Weiss, Unterr. in Volkswirtschaft.
*Hofacker, Predigten.
*Strack u. Z., Komm. z. N. Test. Kplt.
*Klopp, deutsche Volksstämme.
*Beck, christl. Reden.
*Besser, Bibelstunden.

[48602] **Richard Heinrich** in Berlin N.W. 7:
*Zeller, griech. Philosophie. III
*Braun-Wiesb., Bilder aus d. deutschen Kleinstaaterei.
*Strauss, Leben Jesu. Krit. Ausg.
*Gizycki, Moralphilosophie.
*Ideler, Ursprung d. Sternnamen.
*Droysen, Hellenismus. 2. Aufl.
*Saphir, sämmtl. Schriften
*Müller-Wieseler, Denkmäler d. alten Kunst.

[43848][2] **Ernst Wasmuth,** Architektur-Buchh. in Berlin, Markgrafenstr. 35:
Angebote direkt.
*1 Lippmann, Handzeichngn. alter Meister. Bd. 1. 2 ap.

[48565] **O. Vierling Nachf.** in Görlitz:
1 Christl. Welt. Irgend ein Jahrg.
1 Neumann, Gesch. v. Görlitz.

[48499] **C. F. Müller** Verlag in Leipzig:
*Schulz' Adressbuch für 1893.
Angebote gef. umgehend.

[48267][1] **Gebr. Drucker** in Padua:
Langenbecks Archiv f. Chirurgie. Bd. 42. 43. 44. 45.

[48548] **B. Konegen** in Leipzig:
Generalstabswerk 1870/71.
Ill. Zeitung (Weber). Von Anfang an.
Velhagen & Klasing's Monatshefte 1892/93.
Vom Fels z. Meer 1892/93.

[48549] **C. E. Fritze'**sche Hofbuchhandlg. in Stockholm:
*1 Werk über die Goldmünzen Europas im 15. u. 16. Jahrh. nebst Angabe ihres Gewichts u. Feingehalts.

[48603] **Loescher & Co.** in Rom:
*1 Brehms Tierleben.
*1 Kaysers Bücherlexikon.
*1 Schlegel, F., Werke. 10 Bde.
*1 Theodoretus, rec. Gaisford. 1839.

[48605] **C. F. Schmidt's Univ.-Buchh.** in Strassburg:
*1 Hase, Hutterus redivivus.

[48607] **Seyffardt'**sche Buchh. in Amsterdam:
van Lennep, J., die Rose von Dekama. A. d. Holländ. übers. v. L. T. Moseler. 3 Bde. Hamm 1837.

[48608] **Wilhelm Koebner** in Breslau:
*Analecta juris pontificii. Vol. 29 u. folg.
Breymann, Baukonstruction. I. II.
Niemeyer, Heldenbuch.
*Nordau, conventionelle Lügen.
*Scheffel, Gaudeamus. Illustr.
Sohm, Institutionen.

[48624] **G. Wittrin** in Leipzig:
Acta martyrum et sanctorum, ed. Bedjau. Bd. 2. Paris.
Natorp-Rinck, Choralbuch f. evang. Kirchen.
Virchow, Cellularpathologie.
v. Helmholtz, Reden u. Vorträge.

[48626] **Märkische Buchhandlung** in Berlin N., Friedrichstrasse 131c.:
Pinner, organ. Chemie.
Taschenb. d. adel. Häuser. (Brünn.) Jahrg. 1. 2. 6—15.
Dernburg, Pandekten.

Kataloge.

Kunstauktion in München.

Montag, den 4. Dezember 1893 u. folgende Tage.

[48420a]

II. Abteilung der **Kupferstichsammlung** aus dem Nachlasse des Gutsbesitzers E. J. Herrings, Schloss Rattelsdorf bei Bamberg, sowie einer bedeutenden Sammlung von Aquarellen und Handzeichnungen alter und moderner Meister aus verschiedenem Besitze.

Kataloge franko und gratis durch

Hugo Helbing,
Kunsthandlung in München,
Christofstrasse 2.

Der Katalog wird nur auf Verlangen versandt und bitte ich der kurzen Zeit halber direkt zu verlangen.

[47924] Soeben erschien:

Catalog 221: Schönwissensch. Literatur. — Curiosa. Werke über Kunst. 3000 Nrn.

Bitte Bedarf zu verlangen.

B. Seligsberg Antiquariat
in Bayreuth.

[48479] Von allen **Antiqu.-Katalogen über Länder- und Völkerkunde** erbitten wir je 2 Exemplare.

Sommerfeld, Bez. Frankfurt (Oder).
H. Mertsching's Buchhandlung.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[48526] Umgehend erbitten zurück alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Sevin, Elemente der deutschen Grammatik.
Lentz, Lehrbuch der Erziehung u. d. Unterrichts. I. Teil: Erziehungslehre.

Nach dem 31. Dezember nehmen keine Exemplare mehr zurück und werden uns event. auf dieses 3mal zum Abdruck gelangende Inserat berufen.

Karlsruhe, 24. November 1893.]

J. Lang's Verlagsbuchhandlung.

[48564] **Zurück erbeten**

alle ohne Aussicht auf Absatz bei Ihnen lagernden bezw. von den Bestellern des Ing.-Kalenders zurückgewiesenen Explre. der

Beigabe (III. Theil) zum Ing.-Kalender für 1894. 75 ₰ à cond., 70 ₰ bei Barbezug in einzelnen Explren., 60 ₰ bei Partiebarbezug.

Mein Kommissionär löst ohne weiteres bar bezogene Exemplare wieder ein!

Gerhard Kühtmann in Dresden.

[48525] **Sofort zurück**

erbitten alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Bahr, Herm., Neben der Liebe. Roman. 2 ℳ.
Garborg, Arne, Müde Seelen. Roman. 3 ℳ 50 ₰.
Hansson, Ola, Alltagsfrauen. 2 ℳ.
Hauptmann, Gerh., Der Apostel. 1 ℳ 50 ₰.
— **Das Friedensfest.** Drama. 2 ℳ.
Holländer, Felix, Jesus und Judas. Roman. 2. Aufl. 3 ℳ 50 ₰.
— **Magdalene Dornis.** Roman. 3 ℳ 50 ₰.
— **Frau Ellin Röte.** Roman. 3 ℳ 50 ₰.
Stettenheim, Jul., Wippchen in Chicago. 1. u. 2. Aufl. 1 ℳ 50 ₰

da es uns an Exemplaren zur Ausführung fester Bestellungen mangelt.

Nach dem 15. Dezember d. J. nehmen wir nichts mehr zurück und werden uns vorkommenden Falls auf dieses dreimal erscheinende Inserat berufen.

Berlin W. **S. Fischer, Verlag.**

[48520] **Umgehend zurück**

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Sperl, Die Fahrt nach der alten Urkunde. 8°. Geheftet 3 ℳ 50 ₰ ord., 2 ℳ 65 ₰ no.

☛ Durch rasche Erfüllung dieser unserer wiederholten Bitte würden Sie uns sehr verbinden. Gebundene Exemplare bitten wir am Lager zu behalten.

München, 24. November 1893.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
(Oskar Beck).

48547] **Zurück**

erbitte schnellstens

Gaebler, Europa. Physik. (Grosse) Ausg.

Nach dem 15. Januar 1894 kann ich nichts mehr annehmen und werde mich gegebenen Falles hierauf berufen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 22. November 1893.

Georg Lang.

[48566] **Umgehend** zurück erbitten wir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Gnade, die Lebenden rufe ich! 2 ℳ ord.

Dresden. **E. Pierson's Verlag.**

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[48609] In einer m. Stadt Norddeutschlands, Badeort, wird zum 1. Januar 1894 für eine Buch- und Papierhandlung ein tüchtiger Buchhändler gesucht, welcher selbständig arbeiten kann und mit Journal-Lesezirkel, Leihbibliothek und Musikalienhandel vertraut ist. Gehalt vorläufig bei freier Station 40 ℳ. Angebote unter A. R. durch **L. Fernau** in Leipzig erbeten.

[48428] Bei mir ist eine Sortimenterstelle frei. Ich suche für dieselbe einen tüchtigen und gewandten Mitarbeiter, der vom seitherigen Prinzipal rückhaltlos empfohlen ist. Antritt möglichst sofort.

Hirschberg i. Schles. **Karl Drobnig.**

[48083] Ein entspr. befähigter j. Mann mit d. nöt. Vorbildung (Sprachsinn, Anfangskenntnisse in d. alten, einige Uebung in d. beid. neueren Hauptsprachen), streng solid u. zuverlässig (evang.), findet alsbald Stelle als Korrektor in der **C. F. Winter**'schen Buchdruckerei in Darmstadt. Pratt.-typogr. Kenntnisse erwünscht.

[48292] Suchen sofort einen Lehrling für Verlag, dem auch Gelegenheit geboten ist, das Druckereiwesen kennen zu lernen. Berechtigung zum einj.-freiw. Dienst Bedingung.

Berlin S. 42, Brandenburgstr. 33.

Wiegandt & Schotte,
Verlagsbuchhandlung.

[48222] Von einer großen süddeutschen Verlagsbuchhandlung wird für Korrespondenz und schriftliche Arbeiten überhaupt ein nicht zu junger Mann gesucht, der eine schöne klare Handschrift hat und perfekt stenographiert. Ohne diese Eigenschaften unnötig sich zu melden. Eintritt 1. Januar. Gef. Angebote unter # 48222 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[47577] Für eine Buchhandlung in Ostpreußen wird zum möglichst sofortigen Eintritt ein jüngerer Gehilfe gesucht. Angebote unter Beifügung einer Photographie werden unter K. L. 20 durch Herrn **F. Volckmar** in Leipzig erbeten.

Gesuchte Stellen.

[47949] Junger Mann, Buchhandlungsgehülfe, 22 Jahre alt, intelligent, der als Einj.-Freiwilliger seinen Militärdienst vor kurzer Zeit mit gutem Erfolge absolvierte, die Vorkenntnisse der franz. u. engl. Sprache und eine schöne Handschrift besitzt, sucht Stelle in einer feineren Buchhandlung, womöglich lebhaftes Sortiment in Leipzig, Berlin, Stuttgart, München oder sonst grösseren Stadt Deutschlands. Ansprüche sehr bescheiden. Gefällige Anträge durch Herrn **Franz Wagner** in Leipzig unter M. G. erbeten.

[48629] Verlagsgehilfe, tüchtige erste Kraft, in der Herstellung populären Verlages bewandert, im Buchdruckereiwesen, Buntdruck (Lithographie) und Buchbinderfache vollständig bekannt, selbständiger Arbeiter und Disponent, gewohnt, weitgehenden Ansprüchen zu genügen und größerem Personale vorzustehen, Leiter eines größeren Verlages, mit dem Vertrieb auf vielseitigem und ergiebigem Gebiete sehr bekannt, mit durchaus kaufmännischen Befähigungen hinsichtlich Korrespondenz, Buchführung und Reise, sucht bald dauernde Stellung. Gef. Angebote befördert die Geschäftsstelle des B.-V. unter # 48629.

[48182] Für e. m. Zöglinge, den ich empfehlen kann, suche ich wenn möglich in e. Sortiment Thüringens oder dessen Umgebg. pass. Stellg., am liebsten als 2. Gehilfe. Zur näh. Auskunft bin ich stets gern bereit

Eintritt jederzeit möglich.

Weimar. **L. Thelemann.**

[48101] Für einen jungen Mann aus guter Familie, der zur Zeit in meinem Geschäfte als Gehilfe thätig ist, suche ich zum 1. Januar 1894 anderweitig Stellung, womöglich in einem Leipziger Großsortiment oder Verlagsgeschäft.

Berlin. **Jul. Münnichs Buchh.**
(G. Meves).

[48432] Für meinen Gehilfen, tüchtigen Buchhändler, mit allen Verlagsarbeiten, Buchdruckerei, Zeitungswesen, Papierbranche, Buchführung 2c. vertraut, früher selbständig und langjähriger Redakteur, auch im Auslande thätig gewesen, suche ich zum 1. Januar oder 1. Februar Stellung. Ich kann den Herrn, der in den Dreißigern und verheiratet ist, und dem über seine Thätigkeit allseitig beste Zeugnisse wurden, bestens empfehlen. Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit.

Berlin W. 48, Friedrichstraße 238.

A. Waldow.

[44541] *Ein erfahrener, vermögender Gehilfe, akademisch gebildet, ledig u. seit Jahren im Verlage thätig, sucht Stelle in grösserem Verlagsgeschäft zur Unterstützung bei den Herstellungs- u. Vertriebsarbeiten.*

Gef. Angebote unter # 44541 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[48586] Suche für einen jüngeren Gehilfen, welcher bei mir gelernt, dann als Gehilfe gearbeitet hat und nachdem mehrere Jahre in einer Universitätsstadt thätig war — den ich als tüchtigen Mitarbeiter warm empfehlen kann — Stellung z. 1. Jan. 1894.

Cassel. **G. Klaunig,**
Hofbuchhändler.

[48631] Tüchtiger Sortimenter, 24 Jahre alt, katholisch, militärfrei, seit neun Jahren in e. der besuchtesten Weltkurorte thätig, mit Kenntnissen der engl. u. französ. Konversation, ev. a. kautionsfähig, sucht selbständigen Posten. Suchender befindet sich in ungekündigter Stellung und ist ihm daher auch mit einer späteren Eintrittszeit gedient.

Gef. Anerbieten unter O. M. 3 postlagernd Eger erbeten.

[47544] Vorzüglich empfohlene buchhändlerische Kraft, in allen Herstellungsarbeiten selbst praktisch geschult, von umfassender Bildung, mit Sprachkenntnissen und besten Zeugnissen, sucht Vertrauensstellung. Gef. Angebote unter # 47544 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Vermischte Anzeigen.

[97] Vorteilhafte Bezugsquelle von Clichés aller Art ist die **Cliché-Agentur** von **F. M. Haage** in Leipzig-Reudnitz.

[48409]

Weihnachtskatalog 1893

enthaltend die Neuigkeiten, sowie die andern Bücher unsers Verlags, ist trotz der sehr hohen Auflage

vergriffen,

wird aber sofort in genügender Anzahl

neu hergestellt.

Wir versenden ihn unberechnet. Da er sich als zugkräftiger Hinweis bei Jugendschriften-Auswahl trefflich bewährt hat, empfehlen wir ihn umsomehr geneigter Benutzung. Unterbrechungen in der Versendung werden kaum eintreten.

Leipzig, 24. November 1893.

Geibel & Brockhaus.

Günstige Insertions-Gelegenheit.

[43850]

Das Hausmütterchen.

Familien-Wochenblatt
zur Unterhaltung und Belehrung.

Das im 5. Jahrgange erscheinende „Hausmütterchen" hat in vielen Tausend Familien Aufnahme gefunden und der Leserkreis vermehrt sich infolge des reichen und vielseitigen Inhalts von Tag zu Tag.

Das „Hausmütterchen" erscheint wöchentlich und wird erwiesenermassen von A—Z gelesen, aufbewahrt und am Schluss des Jahrgangs eingebunden. Dieser Umstand sichert den Anzeigen in demselben

die beste Beachtung und nachhaltigen Erfolg.

Der Insertionspreis beträgt pro einspaltige Nonpareille-Zeile 30 ₰, worauf ich Ihnen noch folgende Rabattsätze gewähre:

bei 6maliger	Aufnahme		20%,
„ 13	„	„	25%,
„ 26	„	„	33⅓%,
„ 52	„	„	50%.

Ich ersuche Sie höflichst, bei Verteilung Ihrer Anzeigen das „Hausmütterchen" zu benutzen; der Erfolg wird Sie zum ständigen Inserenten dieses Blattes machen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Thalstrasse 12.

Expedition des „Hausmütterchen".

[34399] **Buchbinderei**

A. Lanzendorf in **Leipzig**

Gegr. 1879. Teleph. I 1146

empfiehlt sich zur Herstellung von Einbänden für Verlag und Sortiment. — Proben und Kalkulationen bitte zu verlangen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Weihnachts-Nummer!

[48037]

Für den Absatz christl. Geschenkswerke und evang. theologischer Werke ist der „Pfarrbote", dessen nächste Nr. am 3. Dezember d. J. in einer Auflage von

— 16500 —

erscheint und an die

evang. Geistlichen

Deutschlands u. Oesterreich-Ungarns unter Kreuzband versandt wird, von größter Bedeutung.

Inserate

kosten 80 ₰ pro Petitzeile mit 50% Rabatt für litterarische Anzeigen.

Beilagen

berechne je nach Gewicht (Probe erbeten) billigst. Geschätzte Aufträge erbitte **umgehend nur** direkt.

Berlin-Schöneberg. **Edwin Runge.**

Keine unverlangten Nova.

[45544]

Entgegen meiner Bitte im Adreßbuch des Deutschen Buchhandels 1893 mache ich hierdurch bekannt, daß ich mich infolge der von Tag zu Tag zunehmenden Zusendung von Büchern, Broschüren 2c. und vor allem „Musikalien", veranlaßt sehe, hierdurch mitzuteilen, daß von jetzt an

Bücher, Musikalien, Broschüren 2c.,

welche von mir nicht bestellt sind, unter Spesennachnahme von 50 ₰ **pro kg** an die Herren Verleger zurückgesendet werden.

Ich berufe mich vorkommenden Falls auf diese dreimalige Anzeige.

Dagegen erbitte ich mir Kataloge und Prospekte, nach welchen ich mir meinen Bedarf auswähle, wenn irgend möglich direkt. Diejenigen Herren Verleger, deren Werke mir jederzeit angenehm sind, werde ich speziell darum ersuchen.

Kreuzburg in Oberschlesien.

E. Thielmann,
Buch- Kunst- und Musikalien-Handlung.

[46205] **P. E. Lindner**
Verlag und Grossantiquariat
in Strassburg i. E.*)

kauft gegen Kasse bis zu höchsten Beträgen ganze Auflagen, Auflagen-Reste u. Remissions-Exemplare von:

Jugendschriften, Geschenklitteratur, wissenschaftl. u. populär-wissensch. Werken

zum Vertrieb auf der Reise u. unter der Hand.

*) Nicht zu verwechseln mit „Lindners Buchh. u. Antiqu. (Fritz Schlesier) Strassbg."

[2939] **Export-Journal.**

Deutsch-englisch-französische
Monatsschrift für den internationalen buchhändlerischen Verkehr.
4 ℳ jährlich.
Anzeigen: 10 Zeilen 4 ℳ, 1/10 Seite 10 ℳ 1/4 S. 25 ℳ, 1/2 S. 45 ℳ, 1/1 S. 80 ℳ.
Beilagegebühr für 4800 Beilagen 48 ℳ.
G. Hedeler in Leipzig.

Nils Pehrsson in Leipzig.

[47390]

Zum bevorstehenden

Weihnachtsfeste

empfehle ich mich zum schnellsten Bezuge

Französischer Prachtwerke, Jugendschriften u. Bilderbücher

zu den günstigsten Bedingungen.

Tägliche Sendungen aus Paris!

Eilige Bestellungen sind zu adressieren: **Librairie Nilsson,** 338 St. Honoré in Paris. Dieselben werden sofort entweder direkt ab Paris oder über Leipzig erledigt.

[47880]

Die Buchgewerbl. Mitteilungen bringen folgende neuen Orig.-Clichés:

No. 24. Die Explosion in **Santander** — Kopfleiste **Litterar. Festgeschenke** — **Fürst Windischgraetz** — **Oesterr. Thronfolger** — **Christbescherung** — **Melitta** — Graf **Hartenau,** Fürst v. Bulgarien — **Vexirbilder.**

nebst beschreibenden Texten

Clichépreis ca. 8 Pfg. p. Qcm.

Die „Buchgewerbl. Mitteilungen, Chronik der Zeitereignisse, Organ für den Clichéhandel" erscheinen 14tägig zum Preise von 60 Pfg. ord., 50 Pfg. bar; durch die Post bezogen in Deutschland 60 Pfg.

Clichés aus fremdem Verlage
des In- und Auslandes zu billigen Preisen.

Illustrierung von Büchern u. Zeitschriften.

Drucklegung illustrierter Werke.

Originalzeichnungen, Zinkographie, Autotypie, Farbendruck, Lichtdruck, Photogravure.

Durch die Vereinigung unseres Cliché-Verlages mit der viele Millionen Illustrationen umfassenden Cliché-registratur von Bildern fremden Verlages und mit unserer Centralstelle für Anfertigung neuer Illustrationen sind wir in der Lage, den Herren Verlegern die grössten Vorteile bieten zu können.

Berlin W. 30. *Paul Hennig & Co.*

Zur Ankündigung empfohlen!

[47782]

Zeitschrift
für
lateinlose höhere Schulen.

Anzeigen die 2gespaltene 65 mm breite Petitzeile oder deren Raum 20 ₰.
Beilagen für das Dez.-Heft (650 Aufl.) 6 ℳ.

Umfangreichere Beilagen nach Uebereinkommen.

Köln, den 20. November 1893.
M. DuMont-Schauberg'sche Buchhdlg.

Französisches Musiksortiment

[40236] liefern schnellstens, mit

80% Rabatt, franko Leipzig

Schott Frères, Brüssel — Otto Junne, Leipzig.

[47176] **Nichts unverlangt!**

Remscheid. **Hermann Krumm.**

Woerl's Separat-Conto
in Würzburg.

[48132]

Saldoreste aus dem Jahre 1893 können in Leipzig bei Herrn F. Volckmar, in Stuttgart bei Herrn Paul Neff bezahlt werden.

Nur jenen Handlungen, welche bis 30. November abgerechnet haben, wird in neue Rechnung gegeliefert und das Conto offen gehalten.

Würzburg.
Woerl's Separat-Conto.

[40328]

Fabrik-Papierlager
Jentsch & Wilsenach
Leipzig, Inselstr. 12.
Grösstes Lager
aller Papiere f. Buch- u. Steindruckereien und für den Verlagsbuchhandel.
Proben bitten zu verlangen.

[48610] **Den Herren Buchhändlern**

empfehlen wir als passenden Weihnachtsartikel unsere künstlerisch gearbeiteten **Bilderschablonen** für Kinder jeden Alters in sortierten Kästen à 3, 6 und 9 ℳ mit Vorlagen und allem Zubehör. Bei Entnahme von 1/2 Dtzd. an 33 1/3% Rabatt und freie Verpackung. Versand gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages.

Gebr. Protzen, Schablonenfabrik in Dresden.
Gegründet 1870.

[48250] Ein Verleger für „Gréville, Graf Xaver" wird unter günstigen Bedingungen gesucht.

Das Uebersetzungsrecht vom Autor ist käuflich erworben.

Zu erfragen:

Freiburg i. Br., den 21. November 1893

Johannes Eichlepp,
Hof-Buch- und Kunsthandlung

[25300] **Clichés** für Litteratur u. Industrie
Centrale f. Illustrat. PAUL HENNIG & Co. Berlin W. 30

[5651] **Galvanos**

alle Gattungen zur Illustrierung von Zeitschriften, Zeitungen, Büchern, Broschüren 2c. 2c. aus den meisten Publikationen der Welt, liefern wir zum Durchschnittspreise von 12 ₰ per □cm. Bei Bestellungen von Proben bitten wir um genaue Angabe des gewünschten Formates.

Galvanos werden den Tag nach Empfang der Bestellung zum Versand gebracht.

Angebote zum Ankaufe ganzer Werke 2c. sowie Proben von einzelnen ganzen Holzstöcken sind stets erwünscht. Schleunigste Vermittelung von Verlagsrechten, Exportgeschäften 2c. 2c.

Proben kostenfrei.

Bitte unsere Adresse genau zu beachten:

The Electrotype Company
80 Fleet Street: London.

[846]

Proben zu verlangen von
Papier Siegismund
Niederlagen in:
Leipzig Berlin SW.
Stephanstr. 16. Beuthstr. 4.
Fabrik-Papierlager
Berth. Siegismund.

43852]
Siegismund's
Prospektpapiere.
Vorzüge: Schöne Farben, guter Stoff, ausgezeichnete Druckfähigkeit, auch für Illustrationen.

[48632]
Weiss und farbig **Siegismund's**
Für feinen Bilderdruck aller Art und Steindruckarbeiten unübertrefflich geeignet.
Kunstdruckpapier.

[634] **Strebel-Tinte, Gera.**

C. T. Wiskott,
Kunst- und Verlagsanstalt
in Breslau.

[47484]

Diejenigen Handlungen welche für das soeben in meinem Verlage erschienene Werk

Stauffacher,
Pflanzenzeichnungen.
Theil 1

enthaltend 20 Blätter nebst illustr. Titel u. Vorwort

30 ℳ ord., 22 ℳ 50 ₰ bar
Probeexemplar 20 ℳ

durch **Prospekte** arbeiten wollen, ersuche ich solche von mir verlangen zu wollen. Das Werk wird in 2 Teilen vollständig; ich bitte also um Anlage einer

Kontinuationsliste.

Hochachtungsvoll

Breslau. **C. T. Wiskott.**

Gef. Beachtung empfohlen!
[636]

Unverlangte Sendungen nehmen wir nur von denjenigen Handlungen an, die wir s. Z. speziell darum ersuchten.

Alles andere geht laut Adressbuch d. dtschn. Buchhandels mit Spesen-Nachnahme zurück!

R. Lechner's
k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchh. (Wilh. Müller)
in Wien.

Oscar Bendix in Magdeburg
[39473] hält seine, auf der Höhe der Zeit stehende **Buchdruckerei** bestens empohlen. Schnelle und gediegene Arbeit bei billigsten Preisen.

[17372] **F. A. Barthel,**
Buchbinderei mit Dampfbetrieb
in Leipzig.

Familiennachrichten.

[48556] **Todesanzeige.**

Heute nachmittag 3 Uhr ist mein teurer Schwiegersohn und Geschäftsteilhaber

Herr Conrad Weitbrecht

nach eben zurückgelegtem sechsundvierzigsten Lebensjahre und nach langer Herz- und Nierenkrankheit infolge einer Influenza in Gottes Frieden sanft entschlafen. Friede sei mit seinem Gedächtniß.

Stuttgart, 23. November 1893.

Fritz Steinkopf
in Firma: J. F. Steinkopf.

Inhaltsverzeichnis.

Weihnachtsausstellung im Buchhändlerhause von Neuigkeiten des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels 1893. S. 7297. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7297. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. S. 7301. — Vom Reichstage. S. 7302. — Preßfreiheit und Gewerbeordnung. Von Flodoard Freiherrn von Biedermann. (Fortsetzung.) S. 7305. — Berliner Agitation gegen den Antrag der Centrumspartei im Reichstage, betr. die Beschränkung des Kolportagebuchhandels. S. 7308. — Vermischtes. S. 7309. — Personalnachrichten. S. 7311. — Sprechsaal. S. 7311. — Anzeigenblatt. S. 7312—7336.

Albert & Co. in Mü. 7315.
Anonyme 7312. 7334.
Anschütz 7325.
Antiqu., Revaler, 7329.
Bachem 7325.
Baer & Co. 7330.
Barthel in Gera 7312.
Barthel in Le. 7336.
Bath 7323
Baumann in Deff. 7330.
Beck'sche Brlbh. in Mü. 7321. 7328. 7333.
Behrendt in Bonn 7331. 7332.
Bendix in Magdeb. 7336.
Bertling in Danz. 7331.
Bielefeld's Hofbh. in Karlsr. 7320. 7324. 7329. 7331.
Blackwell 7329.
Boisserée, J. & W., 7330.
Bopp & H. 7329.
Bösenberg 7322.
Brandes in Hannov. 7330.
Braumüller & S. 7329.
Breitkopf & H. in Le. 7323.
Brill in Leid. 7329. 7330.
Brockhaus' Sort. 7330 (2). 7331.
Buchh. d. Brlnr. ev. Missionsgesellschaft 7312.
Buchh., Christl., in Brekl. 7330.
Buchh., Märk., in Brln. 7333.
Buchh., Polyt., in Mittw. 7332.
Buchners Brl. in Bamb. 7314.
Büttmann & G. 7330 (2).
Cermák's Wwe. 7333.
Cieslar 7329.
Creutzer 7332.
Dannenberg in Stett. 7329.
Dieterich in Gött. 7333.
Dietz in Alt. 7330. 7331.
Dobrowsky 7330.
Dominicus in Prag 7324.
Drobnig in Hirschb. 7331.
Drucker, Gebr., in Pad. 7333.
Du Mont-Schauberg 7335.
Duncker, A., 7324.
Eichstaedt 7330.
Eisenschmidt 7331.
Eichlepp 7335.
Electrotype Comp. 7335.
Engelhardt in Straßb. 7331.
Enslin, O., 7329.
Expedition d. „Hausmütterchen" 7334.
Faßbender 7329.
Fiedler in Le. 7318.
Fischer, S., in Brln. 7333.
Fock 7330.
Franke, B., in Le. 7316.
Franz in Mü. 7330.
Frick in Wien 7316. 7331.
Fritze in Stockh. 7333.
Geibel & Br. 7334.
Gerhard in Le. 7333.
Geschäftsstelle d. Antisem.-Vereinigg. 7319.
Gnad & Co. 7332.
Goldschmidt, A., in Brln. 7317.
Göschen 7320.
Gregora 7332.
Großmann & K. 7333.
Haage in Le.-Reu. 7334.
Habel in Brln. 7319.
Hallauer 7331.
Hasselbrink & E. 7329.
Haude & Sp. 7313.
Hedeler 7330. 7335.
Heinrich in Brln. 7333.
Helbing in Mü. 7333.
Helmich's Berl. 7322.
Hengstenberg in Boch. 7329.
Hennig & Co. 7335 (2).
Herbig in Brln. 7328.
Hermann in Mannh. 7329. 7331.
Herold in Ha. 7332.
Heß in Ellw. 7329. 7331. 7332.
Heyde in Lommatzsch 7331.
Heymanns Verl. in Brln. 7327.
Hirschwald, A., in Brln. 7324.
Homann in Da. 7329. 7330.
Hoerschelmann in Riga 7332.
Huber & Comp. in St. G. 7318.
Huber in Frauenf. 7326.
Hug, Gebr., & Co. in Le. 7323.
Jentsch & W. 7335.
Junfermann 7321.
Jung in Mü. 7327.
Junne 7335.
Klaunig in Cass. 7334.
Koebner in Bresl. 7333.
Koehler Ant. in Le. 7332.
Koelling & Kl. 7330.
Konegen in Le. 7329. 7333.
Krumm in Remsch. 7335.
Kühtmann in Dr. 7333.
Lang in Karlsr. 7333.
Lang, G., in Le. 7334.
Lanzendorf 7334.
Lechner in Wien 7336.
Leo & Co. 7332.
Leuckart 7327.
Leuschner & L. 7327.
„Leykam" 7325.
Liepmannssohn, Ant. 7331.
Lindner in Straßb. 7335.
Lipperheide 7325.
List & Fr. 7333.
Lorentz in Le. 7332.
Loescher & Co. 7333.
Low & Co. 7322.
Lucius, E., 7330.
Manke Söhne 7327.
Mecklenburg, P. R., in Brln. 7332.
Mertens & Cie. 7316.
Miertsching 7329. 7333.
Metzler Verl. in Stu. 7329.
Michels 7320.
Minden in Dr. 7313. 7324.
Mitscher & R. 7332.
Mittermüller 7330.
Mittler & S. 7328.
Modes & M. 7323 (2).
Mohr in Wien 7326.
Müller & Co. 7331.
Müller, C. F., in Le. 7333.
Münchner Handelsdruckerei 7322.
Münnich 7334.
Nebel in Le. 7320.
Nessel in Bresl. 7329.
„Neue Börsen-Halle" A.-G. 7328.
Oliva in Zittau 7321.
Orell Füßli 7325.
Paulinusdruckerei 7323.
Pehrsson in Le. 7335.
Peters' Sort.-Cto., in Brln. 7328.
Pfeffer in Le. 7317.
Pierson 7334.
Promberger 7330.
Protzen 7335.
Richter in Helmst. 7330.
Ricker in St. P. 7324.
Robolsky 7329.
Roemer in Wiesb. 7331.
Rosenthal in Mü. 7330.
Runge in Brln.-Sch. 7335.
Salomon in Dr. 7332.
Sattler in Braun. 7329.
Schmidt in Straßb. 7329. 7333.
Schönwandt 7312 (2).
Schorg 7314.
Schott frères 7335
Schulbuchh. in Braun. 7330.
Schwarde in Emd 7333.
Seiling in Mü. 7330.
Seligsberg in Bayr. 7333.
Seno in Alt. 7331.
Senf, Geor., in Le. 7321.
Senff, A., in Brln. 7329.
Seyffardt 7333.
Siegismund, R., in Brln. 7333.
Siegismund, B., in Le. 7336.
Spamer in Le. 7316. 7332.
Spirgatis 7332.
Springer in Brln. 7321 (2).
Staude 7312 (2).
Steinkopf in Stu. 7336.
Sterzel in Gumb. 7329.
Strebel 7336.
Stumpf in Boch. 7330.
Tauchnitz 7325.
Taussig 7329.
Teller 7331.
Teubner in Bonn 7332.
Thelemann in Weimar 7334.
Thielmann in Kreuzb. 7335.
Thienemann in Hallo. 7330.
Tractatgesellsch., Wuppertp., 7317.
Trowitzsch & S. in Frkft. a. O. 7313.
Union 7330.
Veit & Comp. 7327.
Vierling Nachf. 7333.
Voigt in Weimar 7325.
Voigtländer's Verl. in Le. 7318.
Volckmann & J. 7331.
Waldow in Brln. 7334.
Walther, P., in Brln. 7318.
Wasmuth 7332. 7333.
Weber, J. J., in Le. 7314.
Weiß, G., in Pdlbg. 7323.
Weller in Paris 7331.
Wenphal in Roff. 7314.
Wiegandt & Sch. 7334.
Wiemann in Darm. 7320.
Wiskott 7336.
Wittrin 7333.
Wolfram in Ebersw. 7329.
Wolfrum in Düss. 7319.
Woerl's Sept.-Cto. 7335.
Wunderlich in Le. 7313. 7333.
v. Zahn & J. 7330.
Zöller in Taub. 7312.

Verantwortlicher Redakteur: Max Ebers. — Verlag: Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (G. Thomälen, Geschäftsführer). — Druck: Pomm & Seemann.
Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hochhausstraße.